

INVENTARIO

BERN | BERNE

Inventar der Armee- und Kriegsdenkmäler der Schweiz
Inventaire des mémoriaux de l'armée et de guerre en Suisse



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee
Armée suisse
Esercito svizzero

Inhalt | Table des matières

Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Aarberg, Friedhof	7
Gedenktafel für Hans Müller, Aarberg, Ringweg	8
Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Aarwangen, Kirche	9
Gedenkstein für das Infanterieregiment 16, Aarwangen, Schützenhaus Muniberg	10
Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg internierte US-Amerikaner und Briten, Adelboden, Reformierte Kirche	11
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Affoltern i.E., Friedhof	12
Gedenkstein für den Mobilmachungsplatz 209, Affoltern i.E., Lueg	13
Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Affoltern i.E., Lueg	14
Gedenkstein und Infotafel für die Schärpeter-Schanze und zur Gründung des Vereins historische Militäranlagen Freiburg/Bern, Bargen, Schärpeteracher	15
Gedenktafel für einen US-amerikanischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg, Bätterkinden, Zähringerstrasse	17
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Belp, Friedhof	19
Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg verstorbene internierte Polen, Bern, Bremgartenfriedhof	20
Obelisk für verstorbene internierte Bourbaki-Soldaten und für im Ersten und Zweiten Weltkrieg für Frankreich verstorbene Soldaten, Bern, Bremgartenfriedhof	21
Soldatenfriedhof für im Zweiten Weltkrieg verstorbene internierte Franzosen, Belgier und Polen, Bern, Bremgartenfriedhof	23
Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Bern, Engestrasse	24
Rudolf von Erlach-Statue, Bern, Grabenpromenade	25
Adrian von Bubenberg-Statue, Bern, Hirschengraben	27
Oskar Bider-Skulptur, Bern, Kleine Schanze	28
Sigmund Rudolf von Werdt-Gedenkstein, Bern, Klösterlistutz	29
Einschussloch einer Kanonenkugel im Stecklikrieg 1802, Bern, Mattenenge 2	30
Gedenktafeln für den Franzoseneinfall 1798, Bern, Münster	31
Wandmalerei zur Schlacht am Morgarten, Bern, Winkelriedstrasse 6g	33
Gedenkstein von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Bettensen, Bollodingen	34
Relief du bataillon de protection aérienne de Bienne, Bienne, Boujean	35
Stèle à la mémoire des Italiens, des Français et des volontaires suisses de Bienne morts durant la Première et la Seconde Guerre mondiale, Bienne, cimetière de Madretsch	36
Stèle à la mémoire de soldats de l'armée Bourbaki, Bienne, cimetière de Madretsch	38
Stèle à la mémoire de soldats polonais morts pendant la Seconde Guerre mondiale, Bienne, cimetière de Madretsch	40
Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 12.11.1997, Boltigen, Aegerti	41
Gedenktafel für einen verstorbene Bourbaki-Soldaten, Boltigen, Kirche	42
Gedenkstein für ein Gebirgsunglück am 04.01.1950, Brienz, Lütschental	43
Gedenktafel für Flugzeugabstürze auf der Axalp, Brienzwiler, Axalp	44
Gedenktafel für einen Flugzeugabsturz am 06.02.1963, Brienzwiler, Wildgärt	45
Johannes Weber-Stele, Brüttelen, Dorf	46
Gedenktafel für einen Flugzeugabsturz am 24.03.1950, Buchholterberg, Witeli	47
Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Büren a.A., Friedhof	48
Gedenkstein für das Flüchtlingslager, Büren a. A., Häftli	50
Gedenkstein für das Spital des Flüchtlingslagers, Büren a. A., Oberbüren	52

Gedenktafel für das Gefecht bei Büren 1798, Büren a.A., Schlosshof	54
Gedenkstein für das Infanterieregiment 16, Burgdorf, Reitzentrum Schützenmatte	55
Soldatenfriedhof für im Ersten Weltkrieg verstorbene Belgier und Franzosen, Därstetten, Kloster	56
Relief für die Stabskompanie des Battaillons 18, Erlach, Halde	57
Gedenkstein für einen verstorbenen Bourbaki-Soldaten, Erlenbach, Kirche	58
Gedenkstein für das Gefecht bei Fraubrunnen 1375, Fraubrunnen, Ischlag	59
Gedenkstein für die Schlacht bei Fraubrunnen 1798, Fraubrunnen, Ischlag	61
Relief für das Gefecht bei Fraubrunnen von 1375, Fraubrunnen, Schloss	62
Gedenktafel für die Sappeurkompanie II/2, Gals, Jolimont	63
Gedenktafel für die Sappeurkompanie II/2, Gals, Jolimont	64
Kreuz für einen Flugzeugabsturz am 12.08.1971, Grindelwald, Wellhornsattel	65
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Grosshöchstetten, Kirche	66
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten und einen im Ersten Weltkrieg verstorbenen Franzosen, Gsteigwiler, Friedhof Wilderswil	68
Gedenktafel in Erinnerung an die Entbehrungen der einheimischen Bevölkerung während der Koalitionskriege, Guttannen, Bim Stein	70
Gedenkstein für vier Flugzeugabstürze am 16.03.1946, Guttannen, Boden	72
Gedenkstein für das Infanterieregiment 16, Herzogenbuchsee, Feuerwehrmagazin	73
Gedenkstein für den Bauernkrieg 1653, Herzogenbuchsee, Kornhaus.	74
Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Herzogenbuchsee, Reformierte Kirche	75
Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Huttwil, Friedhof	76
Obelisk für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Huttwil, Huttwilerberg.	77
Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Huttwil, Katholische Kirche	78
Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Huttwil, Reformierte Kirche	79
Relief für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Huttwil, Reformierte Kirche	80
Gedenktafel für das Treffen zwischen General Guisan und General Prugar, Huttwil, Stadthaus.	81
Niklaus Leuenberger-Skulptur, Huttwil, Stadtpärkli	82
Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Innertkirchen, Gadmen.	83
Gedenktafel für die Zeit des Zweiten Weltkrieges, Innertkirchen, Himmelrank	84
Gedenktafel für einen Flugzeugabsturz am 19.08.2016, Innertkirchen, Oberhalb Triftgletscher	85
Gedenkstein für ein Explosionsunglück am 02.11.1992, Innertkirchen, Steingletscher	86
Gedenktafel für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Innertkirchen, Sustenpass.	87
Henri Guisan-Gedenktafel, Interlaken, Gemeindeverwaltung.	88
Henri Guisan-Skulptur, Interlaken, Schlosspark	89
Gedenkstein für französische Internierte im Zweiten Weltkrieg, Jegenstorf, Münchringen.	90
Gedenkstein für einen US-amerikanischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg, Kallnach, Golaten	91
Brunnen und Gedenkstein für das Explosionsunglück, Kandergrund, Mitholz	93
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Kirchberg, Friedhof.	94
Inschrift für die Pontonierkompanie I/2, Kriechenwil, Riesenau	95
Plaque commémorative en souvenir du service actif durant la Seconde Guerre mondiale, La Ferrière, rue des Trois-Cantons 18	97
Stèle à la mémoire de soldats de l'armée Bourbaki, La Neuveville, cimetière	98
Pierre commémorative du bataillon de génie 21, La Neuveville, Prés de la Tour.	99
Gedenkstein für das Infanterieregiment 16, Langenthal, Bildungszentrum	100
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Langenthal, Kirche	101

Paul Joseph Joos-Gedenktafel, Langenthal, Kirche	102
Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Langenthal, Kirche	103
Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Langnau i.E., Äntelipark	104
Niklaus Leuenberger-Gedenkstein, Langnau i.E., Reformierte Kirche	105
Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Langnau i.E., Reformierte Kirche	106
Stele für den Sonderbundskrieg 1847, Langnau i.E., Reformierte Kirche.	108
Gedenktafel für das Gefecht bei Laupen von 1798, Laupen, Freiburgtor.	109
Gedenktafel für im Ersten Weltkrieg verstorbene Soldaten, Lauperswil, Kirche.	110
Skulptur für das Gefecht bei Lengnau 1798, Lengnau, Friedhof	111
Gedenkstein für die Gebrüder Rickenbacher, Lotzwil, Friedhof	112
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Lützelflüh, Kirche.	113
Gedenkstein für im Zweiten Weltkrieg internierte Italiener, Lyss, Friedhof	114
Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Lyss, Hutt	115
Gedenktafel für den Mobilmachungsplatz 109, Lyss, Waffenplatz	116
Wandbild von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Madiswil, Restaurant Bären.	117
Wandbild von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Madiswil, Schulhaus.	118
Gedenktafel für einen Flugzeugabsturz am 14.09.1965, Matten bei Interlaken, Rügenbräu	119
Gedenkstein für die Motorfahrertruppen, Meiringen, Brünigpass	120
Gedenktafel für im Ersten Weltkrieg verstorbene Franzosen, Meiringen, Friedhof	121
Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Meiringen, Friedhof.	122
Gedenkbrunnen von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Melchnau, Schulhaus	123
Obelisk für das Gefecht von St. Niklaus 1798, Merzlingen, St.Niklaus	124
Stele für die Schlacht am Grauholz 1798, Moosseedorf, Grauholz	125
Gedenktafel für eine verunglückte Hundeführerin, Moosseedorf, Waffenplatz Sand-Schönbühl	126
Obélisque en l'honneur de soldats français morts durant la Première Guerre mondiale, Moutier, cimetière de Chalière	127
Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Münchenbuchsee, Kirche	128
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Münsingen, alter Friedhof	129
Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg verstorbene US-Amerikaner, Münsingen, Friedhof	130
Henri Guisan-Skulptur, Muri bei Bern, Gümligeburg.	131
Skulptur für die Schlacht von Laupen 1339, Neuenegg, Bramberg.	132
Chutzenlinde in Erinnerung an die Bernischen Wachtfeuer, Neuenegg, Chutze.	133
Obelisk für die Schlacht bei Neuenegg 1798, Neuenegg, Denkmalstrasse	135
Gedenktafel für die Schlacht bei Neuenegg 1798, Neuenegg, Kirche	136
Gedenkstein für die Schlacht bei Neuenegg 1798, Neuenegg, nördliches Waldstück	137
Gedenktafel für Bundesrat Ulrich Ochsenbein, Nidau, Hauptstrasse 30	138
Büste und Gedenktafel für Eduard Will, Nidau, Schlosshof.	140
Pierre commémorative à la mémoire des pilotes militaires abattus durant la Seconde Guerre mondiale, Nods, Chasseral.	141
Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Oberdiessbach, Kirche	142
Winson Churchill-Denkmal, Oberhofen am Thunersee, Wichterheerpromenade	143
Karl Lennart Oesch-Gedenkstein, Oberlangenegg, Schwarzenegg	144
Pierre commémorative à la mémoire de soldats morts pour la France durant la Première Guerre mondiale, Reconvilier, église de Chaindon .	146
Gedenkstein für britischen Bombenabwurf im Zweiten Weltkrieg, Riggisberg, Dorf	147

Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Rohrbach, Kirche	148
Stele für einen Flugzeugabsturz am 21.08.1964, Röthenbach i.E., Hinternaters	149
Niklaus Leuenberger-Skulptur, Rüderswil, Kirche	150
Gedenktafel für internierte italienische Soldaten, Rüegsau, Gemeindeverwaltung	151
Pierre commémorative à la mémoire des Français internés durant la Première Guerre mondiale, Saint-Imier, cimetière	152
Gedenkstein für den Strassenausbau im Aktivdienst des Ersten Weltkrieges, Schelten, Scheltenmühle	153
Gedenkstein für ein Sprengunglück am 10.06.1915, Schelten, Scheltenmühle	154
Gedenkstein für Bundesrat Rudolf Minger, Schüpfen, Mülihubel	155
Gedenkstätte für Bundesrat Rudolf Minger, Schüpfen, Mülihubel	157
Gedenkstein für Bundesrat Rudolf Gnägi, Schwadernau, Schulhaus	158
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Schwarzenburg, Friedhof Wählern	160
Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Franzosen, Seedorf, Altes Gemeindehaus	161
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Signau, Kirche	162
Skulptur für einen Flugzeugabsturz am 09.11.1982, Sigriswil, Ringoldswil	163
Relief commémorant le service actif durant la Seconde Guerre mondiale, Sonceboz-Sombeval, La Vigneronne	164
Plaque commémorative en souvenir du service de la Seconde Guerre mondiale, Sonceboz-Sombeval, office de tourisme «Grand Chasseral»	165
Relief en souvenir de la compagnie frontière de fusiliers II/221, Sonceboz-Sombeval, Tournedos	166
Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Spiez, Friedhof	167
Gedenkstein für Henri Guisan, Spiez, Gemeindehaus	169
H. Gessner- und F. Kessler-Gedenktafel, Spiez, Kompetenzzentrum ABC-KAMIR	170
H.J. Flückiger-Gedenktafel, Spiez, Kompetenzzentrum ABC-KAMIR	171
Adrian von Bubenberg-Statue, Spiez, Schlosshof	172
Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 23.03.1981, St. Stephan, Albristhubel	173
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Steffisburg, alter Friedhof	174
Gedenkstein von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Sumiswald, Freie Evangelische Kirche	175
Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Sumiswald, Kirche	176
Niklaus Leuenberger-Gedenkstein, Sumiswald, Kirche	177
Gedenkstein für das Infanterieregiment 16, Sumiswald, Rekrutierungszentrum	178
Gedenkstein von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Täuffelen / Hagneck, Polensteinweg	179
Plaque commémorative en souvenir des travaux d'amélioration de la route effectués durant le service actif de la Première Guerre mondiale, Tavannes, col de Pierre Pertuis	180
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten und für im Ersten Weltkrieg verstorbene belgische und französische Soldaten, Thun, Lerchenfeld	181
Gedenkstein für die auf dem Waffenplatz Thun ausgebildeten Offiziere der Mechanisierten und Leichten Truppen, Thun, Waffenplatz	182
Gedenkstein für die Panzerschulen 22/222, Thun, Waffenplatz	183
Gedenktafel für Flugzeugabstürze beim Waffenplatz Thun, Thun, Waffenplatz	184
Guillaume Henri Dufour-Gedenkstein, Thun, Waffenplatz	185
Skulptur für die Panzergrenadierschulen 21/221, Thun, Waffenplatz	186
Pierres commémoratives à la mémoire d'internés polonais morts durant la Seconde Guerre mondiale, Tramelan, cimetière	188
Sculpture à la mémoire de Max Mathez, Tramelan, cimetière	190
Plaque commémorative en souvenir du service actif durant la Seconde Guerre mondiale, Tramelan, Les Gérinnes	191
Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 07.08.1946, Trubschachen, Gemeindehaus	192

Relief für Oberstleutnant Abraham Rösselet, Twann-Tüscherz, Burgweg	193
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten und für im Ersten Weltkrieg verstorbene französische Soldaten, Unterseen, Kirche	194
Gedenkstein für die Notlandung eines US-Bombers im Zweiten Weltkrieg, Utzenstorf, Eichrüti	196
Plaque commémorative des privations de la Première Guerre mondiale, Villeret, École	197
Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Wangen a.A., Reformierte Kirche	198
Karl Scheurer-Relief, Wangen a.A., Torbogen Schloss	199
Gedenktafel für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Wangen a.A., Treppenturm Schloss	200
Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Wangen a.A., Weihergasse	201
Inschrift für die Mitrailleurkompanie IV/187, Worb, Brauereiweg	202
Gedenkkreuz für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Worb, Kirche	203
Gedenkstein für einen verstorbenen Bourbaki-Soldaten, Zweisimmen, Kirche	204



Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Aarberg, Friedhof

Inventar-Nr	BE 1
Standort, Kanton	Aarberg, Friedhof, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2587280 1210408, 448.2
Baujahr	1901
Urheber*in / Künstler*in	Le Souvenir Français
Inschriften	1901 Le Souvenir Français en Suisse à <i>Inschriften von Namen</i> Soldats de l'Armée de l'Est 1871
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Friedhof in Aarberg erinnert seit 1901 ein Gedenkstein an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee. Der Gedenkstein weist auf seiner Vorderseite eine Nische mit Spitzbogen auf, in welcher eine weisse Marmorplatte mit der Inschrift eingelassen ist.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=42954&table=bp07 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/
Bildnachweis	Gemeinde Aarberg





Gedenktafel für Hans Müller, Aarberg, Ringweg

Inventar-Nr	BE 147
Standort, Kanton	Aarberg, Ringweg, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für Hans Müller
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Hans Müller; Schweizer Armee; Sportschule Magglingen
Zeitraum	1893 – 1971
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2587592 1210247, 447
Baujahr	1968
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Oberst Hans Müller gewidmet 6. Oktober 1968
Allgemeine Beschreibung	An der alten Stadtmauer unterhalb der Kirche Aarberg erinnert eine Gedenktafel an Hans Müller. Müller war Oberst im Generalstab und während des Zweiten Weltkrieges Geniechef im Stab der 2. Division und Mitglied der einflussreichen Vollmachtenkommission. Mit General Guisan pflegte er gute Kontakte, was den General dazu veranlasste, 1942 an der Soldatenweihnacht in Aarberg teilzunehmen. Im Zuge des Sportbefehls Guisans von 1940 forderte Müller – der für den Freisinn auch als Nationalrat im Parlament einsass – mittels Postulat eine zentrale Sportausbildungsstätte in der Schweiz. Schliesslich stellte sich der Bundesrat hinter ihn und 1944 wurde in Magglingen die Sportschule gegründet.
Weitere Informationen	HLS. Hans Müller: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/006430/2007-12-07/ Grandjean, Sarah: Wem die Sportschule Magglingen zu verdanken ist, in: Bieler Tagblatt, 19.06.2020: https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahU-KEwjuqJ6zgrSKAxUI9LsIHULXACoQFnoECBQQAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.ppdb.ehsm.ch%2Finf%2Frm%2Ff.php%3F%3D20200630170702_5efb55168ab75.pdf%26n%3D200619_BT_HansM%25C3%25BCller_Magglingen.pdf&usg=AOvVaw1GEI8opG5DN62L5NInqadZ&opi=89978449 Hans Müller (1893-1971) – Ein Aarberger im Dienst der Öffentlichkeit, Ortsarchiv Aarberg (Hg.), Aarberg 2020.
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Aarwangen, Kirche

Inventar-Nr	BE 2
Standort, Kanton	Aarwangen, Kirche, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2624875 1232440, 433.4
Baujahr	1910
Urheber*in / Künstler*in	Le Souvenir Français
Inschriften	1910 Le Souvenir Français à <i>Inschriften von Namen</i> Soldats de l'armée de l'Est 1871
Allgemeine Beschreibung	Bei der Kirche in Aarwangen erinnert eine weisse Gedenktafel an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee. Die Tafel wurde 1910 errichtet.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=42110&table=bp07 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/ Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.
Bildnachweis	Dominique Wacker





Gedenkstein für das Infanterieregiment 16, Aarwangen, Schützenhaus Muniberg

Inventar-Nr	BE 3
Standort, Kanton	Aarwangen, Schützenhaus Muniberg, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für das Infanterieregiment 16
Kategorie	Truppenkunst
Thema	Truppendienst; Infanterie
Zeitraum	1875 – 2003
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2625699 1232180, 488
Baujahr	2003
Urheber*in / Künstler*in	Infanterieregiment 16
Inschriften	<p>Dieser Gedenkstein erinnert an das Infanterie Regiment 16. Seine Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten aus den Ämtern Aarwangen, Burgdorf, Trachselwald und Wangen haben ihren Auftrag von 1875 bis 2003 zum Wohle unseres Landes erfüllt. Wir danken ihnen.</p> <p>Dieser Gedenkstein wurde mit verdankenswerter Unterstützung von Heinz Trösch, ehem. Kdt Inf Rgt 16, am 1. August 2003 der Bevölkerung übergeben.</p>
Allgemeine Beschreibung	Vor dem Schützenhaus Muniberg in Aarwangen erinnert ein Gedenkstein an das Infanterieregiment 16, das von 1875 bis 2003 Bestand hatte. Er wurde am 01.08.2003 eingeweiht. Gedenksteine mit derselben Inschrift wurden auch in Burgdorf, Herzogenbuchsee und Sumiswald erstellt.
Weitere Informationen	Rettenmund, Jürg / Lerch, Martin: Die Gedenkstätten des Inf Rgt 16 im Amtsbezirk Trachselwald, in: Jahrbuch des Oberaargaus 2003, S. 189–216: http://biblio.unibe.ch/digibern/jahrbuch_oberaargau/jahrbuch_oberaargau_2003.pdf
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg internierte US-Amerikaner und Briten, Adelboden, Reformierte Kirche

Inventar-Nr	BE 4
Standort, Kanton	Adelboden, Reformierte Kirche, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg internierte US-Amerikaner und Briten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Grossbritannien; USA; Internierte; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1943 – 1945
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2609215 1149048, 1351.5
Baujahr	1945
Urheber*in / Künstler*in	Internierte US-Amerikaner und Briten
Inschriften	These Gates were presented by interned american airmen and escaped prisoners of war of the British Commonwealth In memory of many pleasant months spent in Adelboden 1943 – 1945
Allgemeine Beschreibung	Bei der reformierten Kirche in Adelboden erinnert eine Gedenktafel beim Eingangstor an die in Adelboden internierten amerikanischen und britischen Soldaten. Diese haben zwischen 1943 und 1945 das eiserne Eingangstor zur Kirche gefertigt.
Weitere Informationen	Reformierte Kirche Adelboden. Das Eingangstor: https://www.ref-adelboden.ch/informationen/chronik/die-kirche/das-eingangstor/
Bildnachweis	B-17-Museum Utzenstorf





Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Affoltern i.E., Friedhof

Inventar-Nr	BE 5
Standort, Kanton	Affoltern i.E., Friedhof, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2622503 1212644, 792.5
Baujahr	1901
Urheber*in / Künstler*in	Le Souvenir Français
Inschriften	1901 Le Souvenir Français en Suisse à <i>Inschriften von Namen</i> Soldats de l'Armée de l'Est 1871
Allgemeine Beschreibung	Bei der Kirche von Affoltern i.E. erinnert ein Gedenkstein an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: https://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=152774&table=bp99 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/
Bildnachweis	Dominique Wacker





Gedenkstein für den Mobilmachungsplatz 209, Affoltern i.E., Lueg

Inventar-Nr	BE 6
Standort, Kanton	Affoltern i.E., Lueg, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für den Mobilmachungsplatz 209
Kategorie	Truppenedenkmal
Thema	Mobilmachungsplatz
Zeitraum	
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2620261 1213732, 886.5
Baujahr	2003
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	<p>Dieser Gedenkstein erinnert an den Mobilmachungsplatz 209 Oberaargau-Emmental, 24. Oktober 2003</p> <p>Erinnerungsfeier 20 Jahre Verein Ehemalige Mob Pl 112 + 209 4. November 2016</p>
Allgemeine Beschreibung	Neben dem Denkmal auf der Lueg bei Affoltern i.E. erinnert ein Gedenkstein an den Mobilmachungsplatz 209 für Soldaten aus dem Emmental und dem Oberaargau.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	Michael Zanger





Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Affoltern i.E., Lueg

Inventar-Nr	BE 7
Standort, Kanton	Affoltern i.E., Lueg, BE
Bezeichnung	Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
Thema	Aktivdienst; Erster Weltkrieg
Zeitraum	1914 – 1918
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2620236 1213715, 885.8
Baujahr	1921
Urheber*in / Künstler*in	Bernische Kavallerie-Offiziers-Gesellschaft; Architekt: Karl Indermühle
Inschriften	Zum Andenken an die im Dienste des Vaterlandes während der Grenzbesetzung 1914 – 1918 und im Ordnungsdienst v. Nov. 1918 verstorbenen Bernischen Kavalleristen. Errichtet im Jahre 1921 von der Bern. Kavallerie-Offiziersgesellschaft und den Kavallerie-Einheiten in ewiger Treue für's Bernerland für's Schweizerland für's Vaterland. <i>Inschriften von Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	1921 wurde auf der Lueg in Affoltern i.E. eine Skulptur in Erinnerung an die verstorbenen Berner Kavalleristen während des Ersten Weltkrieges errichtet.
Weitere Informationen	Pfister, Christoph: Historische Denkmäler in der Schweiz (Historisch-philologische Werke 8), Norderstedt 2019. Leimgruber, Yvonne: Gedenkstätten (Denkmäler, Grenzbefestigungsanlagen) und Museen zum 1. Weltkrieg in der Schweiz.
Bildnachweis	Wikipedia: Von Chriusha – Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=6266964





Gedenkstein und Infotafel für die Schärpeter-Schanze und zur Gründung des Vereins historische Militäranlagen Freiburg/Bern, Bargen, Schärpeteracher

Inventar-Nr	BE 148
Standort, Kanton	Bargen, Schärpeteracher, BE
Bezeichnung	Gedenkstein und Infotafel für die Schärpeter-Schanze und zur Gründung des Vereins historische Militäranlagen Freiburg/Bern
Kategorie	Spezialdenkmal
Thema	Schanze Schärpeter; Dufourbefestigungen; Verein historische Militäranlagen Freiburg/Bern
Zeitraum	1831; 2007
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2586490 1210482, 448.2
Baujahr	2007
Urheber*in / Künstler*in	Urheber: Verein historische Militäranlagen Freiburg/Bern; Stifter/Künstler: Petinesca AG, Studen
Inschriften	Verein historische Militäranlagen Freiburg/Bern VH+MA Association des constructions militaires historiques Fribourg/Berne AC+MH Gründungsversammlung Assemblée de constitution 22. September 2007 <i>Inschriften von Namen</i> Gedenkstein gestiftet von Petinesca AG, Studen
Allgemeine Beschreibung	Die Schanze Schärpeter war eine von vier Wehranlagen, die auf Befehl von General Dufour im Nachgang der Julirevolution von 1830 in Frankreich im Raum Aarberg erbaut wurden. Sie waren Teil der sogenannten Dufourbefestigungen. 2007 wurde bei der Schanze Schärpeter der «Verein historische Militäranlagen Freiburg/Bern VH+MH» gegründet und zu diesem Anlass ein Gedenkstein errichtet. Zudem wurde eine Infotafel aufgestellt, die über die historischen Hintergründe der Schanzenanlage Auskunft gibt. Eine identische Infotafel steht auf der nahegelegenen Grossen Bargenschanze.
Weitere Informationen	Wikipedia. Dufourbefestigungen: https://de.wikipedia.org/wiki/Dufourbefestigungen
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenktafel für einen US-amerikanischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg, Bätterkinden, Zähringerstrasse

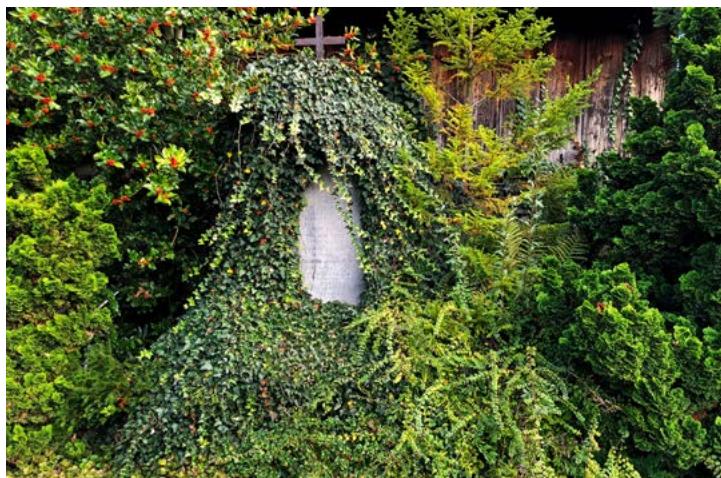
Inventar-Nr	BE 8
Standort, Kanton	Bätterkinden, Zähringerstrasse, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für einen US-amerikanischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	USA; Bomberabsturz; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1944
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2607006 1220316, 470.6
Baujahr	2015
Urheber*in / Künstler*in	Initiant: Rolf Zaugg
Inschriften	<p>Das Flugzeug B-24 «Liberator» mit dem Nose-Art Namen «Battlin Baby» startete am frühen Morgen des 13. Juli 1944 im englischen Seething mit dem Einsatzziel Saarbrücken (Deutschland). Nach intensivem Luftkampf und zahlreichen Flack-Treffern fielen die Motoren drei und vier aus, worauf das Flugzeug, mit noch zwei laufenden Motoren, in die neutrale Schweiz einflog. Die Beschädigungen waren so stark, dass sich die Besatzung entschloss, das Flugzeug mit den Fallschirmen auf dem Gemeindegebiet Biberist / Gerlafingen / Altisbergwald zu verlassen. Das leere Flugzeug flog mit dem Autopiloten weiter richtung Kräiligen / Bätterkinden wo es in einer Höhe von ca. 200m/üM in der Luft explodierte und die Trümmern zu Boden fielen.</p> <p><i>Inschriften von 10 Namen</i></p> <p>713th BMB. SQ 448 BMB. GR</p>
Allgemeine Beschreibung	An der Zähringerstrasse 30 in Bätterkinden erinnert eine Gedenktafel an den Absturz des US-Bombers B-24 «Liberator». Die 10-köpfige Besatzung konnte sich mit den Fallschirmen retten. Die Gedenktafel wurde 2015 auf Initiative von Rolf Zaugg errichtet.
Weitere Informationen	B-17-Museum: https://www.b17museum.ch/ Brotschi, Peter: Gedenktafel für den Bomber-Absturz bei Bätterkinden, in: Solothurner Zeitung, 10.07.2015: https://www.solothurnerzeitung.ch/solothurn/kanton-solothurn/gedenktafel-für-den-bomber-absturz-bei-bätterkinden-ld.1705839
Bildnachweis	B-17-Museum Utzenstorf





Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Belp, Friedhof

Inventar-Nr	BE 9
Standort, Kanton	Belp, Friedhof, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2604749 1193285, 522
Baujahr	1872
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	<p>Hier ruhen acht Soldaten der im Februar und März 1871 internierten französischen Armee von Bourbaki, erlegen den Folgen eines beschwerlichen Winterfeldzuges.</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>Die Erde ist allenthalben des Herrn</p>
Allgemeine Beschreibung	Ein Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Belp erinnert an acht im Jahr 1871 verstorbene Soldaten der Bourbaki-Armee.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=36345&table=bp06 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/ Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.
Bildnachweis	Guy Terrasse; Dominique Wacker





Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg verstorbene internierte Polen, Bern, Bremgartenfriedhof

Inventar-Nr	BE 10
Standort, Kanton	Bern, Bremgartenfriedhof, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg verstorbene internierte Polen
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1940 – 1945
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2598716 1199970, 553.3
Baujahr	1940
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Polnische Inschrift Hier ruhen polnische Internierte Soldaten, die während des 2. Weltkrieges in der Schweiz verstorben sind. Ehre ihrem Andenken. <i>Inschriften von Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Bremgartenfriedhof in Bern erinnert eine Gedenktafel an die während des Zweiten Weltkrieges in der Schweiz internierten und verstorbenen polnischen Soldaten.
Weitere Informationen	Wikipedia: Bremgartenfriedhof: https://de.wikipedia.org/wiki/Bremgartenfriedhof?uselang=de
Bildnachweis	Wikipedia: Von Chriusha – Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=14652648





Obelisk für verstorbene internierte Bourbaki-Soldaten und für im Ersten und Zweiten Weltkrieg für Frankreich verstorbene Soldaten, Bern, Bremgartenfriedhof

Inventar-Nr	BE 11
Standort, Kanton	Bern, Bremgartenfriedhof, BE
Bezeichnung	Obelisk für verstorbene internierte Bourbaki-Soldaten und für im Ersten und Zweiten Weltkrieg für Frankreich verstorbene Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg; Erster Weltkrieg; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1870 – 1871; 1914 – 1918; 1939 – 1945
Form	Obelisk
Koordinaten, Höhe	2598725 1199974, 553.6
Baujahr	1872
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	<p>Ici reposent en terre bénie les restes mortels des soldats français internés en Suisse et décédés à Berne en 1871 Leurs âmes reposent dans le sein de Jésus Post Tenebras Lux</p> <p>Aux soldats morts pour la France 1914 – 1918 1939 – 1945</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p>
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Bremgartenfriedhof in Bern erinnert ein Obelisk an die in Bern internierten und verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee sowie an die für Frankreich verstorbenen Soldaten des Ersten und Zweiten Weltkrieges.
Weitere Informationen	<p>Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=31931&table=bp05</p> <p>Wikipedia: Bremgartenfriedhof: https://de.wikipedia.org/wiki/Bremgartenfriedhof?uselang=de</p> <p>Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-mémoriaux/</p> <p>Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.</p>
Bildnachweis	Dominique Wacker





Soldatenfriedhof für im Zweiten Weltkrieg verstorbenen internierte Franzosen, Belgier und Polen, Bern, Bremgartenfriedhof

Inventar-Nr	BE 12
Standort, Kanton	Bern, Bremgartenfriedhof, BE
Bezeichnung	Soldatenfriedhof für im Zweiten Weltkrieg verstorbenen internierte Franzosen, Belgier und Polen
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Belgien; Frankreich; Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1939 – 1945
Form	Soldatenfriedhof
Koordinaten, Höhe	2598716 1199970, 553.3
Baujahr	1940
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	diverse
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Bremgartenfriedhof in Bern liegen die Gräber von Franzosen, Belgieren und Polen, die während des Zweiten Weltkrieges in der Schweiz interniert waren.
Weitere Informationen	Wikipedia: Bremgartenfriedhof: https://de.wikipedia.org/wiki/Bremgartenfriedhof?uselang=de
Bildnachweis	Wikipedia: Von Chriusha – Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=12641280 Von Chriusha – Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=12641349





Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Bern, Engestrasse

Inventar-Nr	BE 13
Standort, Kanton	Bern, Engestrasse, BE
Bezeichnung	Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Truppe
Thema	Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1914 – 1918; 1939 – 1945
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2600205 1201400, 569.7
Baujahr	1964
Urheber*in / Künstler*in	Berner Gemeinderat; Künstler: Max Fueter
Inschriften	Während der Grossen Kriege 1914 – 18 1939 – 45 haben wir die Grenze beschützt und mit Gottes Hilfe die Gefahr gebannt. Vertrauen und Opferwille gaben uns Mut. Einig und mit vereinten Kräften bewahren wir unsere Freiheit.
Allgemeine Beschreibung	In Bern erinnert eine Skulptur, errichtet am 01.09.1964, an die beiden Aktivdienste während des Ersten und Zweiten Weltkrieges.
Weitere Informationen	Pfister, Christoph: Historische Denkmäler in der Schweiz (Historisch-philologische Werke 8), Norderstedt 2019. Wälchli, Karl F. et al: Bernische Denkmäler, Bern 1987, S. 206–210.
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Rudolf von Erlach-Statue, Bern, Grabenpromenade

Inventar-Nr	BE 14
Standort, Kanton	Bern, Grabenpromenade, BE
Bezeichnung	Rudolf von Erlach-Statue
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Rudolf von Erlach; Laupenkrieg; Habsburgerkriege
Zeitraum	1299 – 1360
Form	Statue
Koordinaten, Höhe	2600722 1199792, 538.2
Baujahr	1849
Urheber*in / Künstler*in	Architekt: Gottfried Debler; Künstler: Joseph Simon Volmar; Steinhauer: Urs Bargetzi
Inschriften	<p>Rudolf von Erlach, Sieger bei Laupen, den 21. Brachmonat 1339.</p> <p>Wo sind nun die fröhlichen Jünglinge, die täglich zu Bern geschmückt mit Blumen und mit Federbüschlen die ersten sind an jedem Tanz? Drum stehet bei euch die Ehre der Stadt. Hier Bern, hier Erlach!</p> <p>Ich werde nie vergessen, dass ich diesen Sieg dem Vertrauen meiner Mitbürger schuldig bin, und eurem heldenmüthigen Sinn, strenge handfeste geliebte Freunde und Nothhelfer aus den Waldstätten und von Solothurn, wenn unsere Nachkommen die Geschichte dieser Schlacht hören, so werden sie gegenseitige Freundschaft über alles achten, gleich wie an diesem Tag, in ihren Gefahren und Kriegen werden sie bedenken, welcher Vorältern Kinder sie sind.</p>
Allgemeine Beschreibung	Reiterstandbild, errichtet 1849 in Bern in Erinnerung an Rudolf von Erlach als Sieger in der Schlacht bei Laupen 1339. Ursprünglich wurde das Denkmal auf dem Berner Münsterplatz errichtet und 1961 von dort an die Grabenpromenade verschoben.
Weitere Informationen	<p>HLS. Rudolf von Erlach: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/023638/2015-12-22/</p> <p>Pfister, Christoph: Historische Denkmäler in der Schweiz (Historisch-philologische Werke 8), Norderstedt 2019.</p> <p>Manuel Kehrli: Das Reiterdenkmal Rudolf von Erlachs in der Rezeption des Zofingervereins, In: Festschrift anlässlich des 90. Geburtstags von Dr. med. Robert Develey, Basel, München 2019, S. 263–268.</p> <p>Wälchli, Karl F. et al: Bernische Denkmäler, Bern 1987, S. 57–68.</p>
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Adrian von Bubenberg-Statue, Bern, Hirschengraben

Inventar-Nr	BE 15
Standort, Kanton	Bern, Hirschengraben, BE
Bezeichnung	Adrian von Bubenberg-Statue
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Adrian von Bubenberg; Schlacht bei Murten; Burgunderkriege
Zeitraum	1434 – 1479
Form	Statue
Koordinaten, Höhe	2599944 1199537, 542.6
Baujahr	1897
Urheber*in / Künstler*in	Künstler: Max Leu
Inschriften	<p>Adrian von Bubenberg 1424 – 1479</p> <p>So lange in uns eine Ader lebt gibt keiner nach.</p> <p>Mein Leib und Gut ist euer Eigen bis in den Tod</p> <p>Errichtet 1897</p> <p>Hierher vesetzt Mai 1930</p>
Allgemeine Beschreibung	Seit 1897 erinnert im Hirschengraben in Bern eine Statue an Adrian von Bubenberg als Verteidiger von Murten gegen das Burgunderheer von Karl dem Kühnen.
Weitere Informationen	HLS. Adrian I. von Bubenberg: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/016654/2003-01-27/ Pfister, Christoph: Historische Denkmäler in der Schweiz (Historisch-philologische Werke 8), Norderstedt 2019. Wälchli, Karl F. et al: Bernische Denkmäler, Bern 1987, S. 108–118.
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Oskar Bider-Skulptur, Bern, Kleine Schanze

Inventar-Nr	BE 16
Standort, Kanton	Bern, Kleine Schanze, BE
Bezeichnung	Oskar Bider-Skulptur
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Oskar Bider; Flugpionier
Zeitraum	1891 – 1919
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2600147 1199381, 540.4
Baujahr	1924
Urheber*in / Künstler*in	Künstler: Hermann Haller
Inschriften	Oskar Bider
Allgemeine Beschreibung	Am 25.10.1924 wurde in Bern auf der Kleinen Schanze eine Skulptur in Erinnerung an den Flugpionier Oblt Oskar Bider errichtet, der 1913 als Erster die Pyrenäen ohne Halt überflog und als erster Mensch mit einem Motorflugzeug die Alpen von Bern nach Mailand und zurück überquerte.
Weitere Informationen	HLS. Oskar Bider: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/029853/2018-02-15/ Wälchli, Karl F. et al: Bernische Denkmäler, Bern 1987, S. 160–166. Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militärvaviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Sigmund Rudolf von Werdt-Gedenkstein, Bern, Klösterlistutz

Inventar-Nr	BE 17
Standort, Kanton	Bern, Klösterlistutz, BE
Bezeichnung	Sigmund Rudolf von Werdt-Gedenkstein
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Sigmund Rudolf von Werdt; Stecklikrieg; Helvetische Republik
Zeitraum	1781 – 1802
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2601579 1199855, 506.2
Baujahr	1806
Urheber*in / Künstler*in	Berner Stadtrat
Inschriften	Die Stadt Bern ihrem edlen Burger Sigm. Rudolf von Werdt Der hier für ihre Befreiung streitend den Tod fand. Den XVIII Sept. MDCCCLII. Er lebte XXI Jahr.
Allgemeine Beschreibung	Gegenüber der Untertorbrücke an der Stützmauer des Klösterlistutz erinnert ein Gedenkstein an den im «Stecklikrieg» 1802 gefallenen Sigmund Rudolf von Werdt. Das Denkmal wurde 1806 eingeweiht
Weitere Informationen	Wälchli, Karl F. et al: Bernische Denkmäler, Bern 1987, S. 42–48. HLS. Stecklikrieg: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/041551/2012-02-20/ Effinger, Rudolf von: Zur Geschichte des Aufstandes gegen die helvetische Regierung im Herbste 1802, besonders der Einnahme Berns: https://www.e-periodica.ch/cntmng?pid=btb-001%3A1857%3A6%3A%3A325
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Einschussloch einer Kanonenkugel im Stecklikrieg 1802, Bern, Mattenenge 2

Inventar-Nr	BE 18
Standort, Kanton	Bern, Mattenenge 2, BE
Bezeichnung	Einschussloch einer Kanonenkugel im Stecklikrieg 1802
Kategorie	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
Thema	Stecklikrieg; Franzoseneinfall
Zeitraum	1802
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2601443 1199800, 504.7
Baujahr	1802
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Stäcklichrieg 1802
Allgemeine Beschreibung	An der Mattenenge 2 in Bern erinnert ein heute in Kopie erhaltener Schaden, den eine Kanonenkugel im Stecklikrieg 1802 verursacht hat und eine Inschrift an den Aufstand gegen die Regierung des helvetischen Einheitsstaates.
Weitere Informationen	HLS. Helvetische Republik: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/009797/2011-01-27/ HLS. Stecklichrieg: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/041551/2012-02-20/ Effinger, Rudolf von: Zur Geschichte des Aufstandes gegen die helvetische Regierung im Herbste 1802, besonders der Einnahme Berns: https://www.e-periodica.ch/cntmng?pid=btb-001%3A1857%3A6%3A%3A325
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenktafeln für den Franzoseneinfall 1798, Bern, Münster

Inventar-Nr	BE 19
Standort, Kanton	Bern, Münster, BE
Bezeichnung	Gedenktafeln für den Franzoseneinfall 1798
Kategorie	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
Thema	Franzoseneinfall
Zeitraum	1798
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2600941 1199572, 539
Baujahr	1824
Urheber*in / Künstler*in	Kanton Bern
Inschriften	<p>Dem Andenken der im Unglücksjahr MDCCXCVIII für das Vaterland Gefallenen.</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>Allen diesen im Kampfe von 1798 für Gott und Vaterland gefallenen Bernern sei dieses Bild des grössten aller Opfer als ewiges Denkmal gewidmet.</p> <p>Der Menschensohn ist gekommen, dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele. Matth. 20. 28.</p>
Allgemeine Beschreibung	Sechs Gedenktafeln, errichtet von 1820 bis 1824 im Berner Münster, führen die Namen von 702 beim Franzoseneinfall 1798 im Kanton Bern gefallenen Soldaten auf. Sie hängen beim Grab von Schultheiss Niklaus Friedrich von Steiger, auf dem eine vom Bildhauer Karl Emanuel Tscharner geschaffene Pietà steht.
Weitere Informationen	HLS. Franzoseneinfall: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/ Kreis, Georg: Zeitzeichen für die Ewigkeit. 300 Jahre Schweizerische Denkmaltopographie, Zürich 2008, S. 255. Wälchli, Karl F. et al: Bernische Denkmäler, Bern 1987, S. 33–41.
Bildnachweis	Berner Münster-Stiftung, Bern / Nick Brändli, 2019





Wandmalerei zur Schlacht am Morgarten, Bern, Winkelriedstrasse 69

Inventar-Nr	BE 20
Standort, Kanton	Bern, Winkelriedstrasse 69, BE
Bezeichnung	Wandmalerei zur Schlacht am Morgarten
Kategorie	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
Thema	Schlacht am Morgarten
Zeitraum	1315
Form	Wandbild
Koordinaten, Höhe	2601240 1201323, 555
Baujahr	1952
Urheber*in / Künstler*in	Künstler: H. W.
Inschriften	H. W.
Allgemeine Beschreibung	<p>Die Fassade der Liegenschaft Winkelriedstrasse 69 in Bern zeigt ein symbolisches Wandbild der drei Urkantone vor der Schlacht am Morgarten. Der mutmassliche Stauffacher, der mit seinem Waffenrock den Kanton Schwyz darstellt, nimmt von einem Knappen den Helm entgegen. Dahinter trägt ein Krieger die Standarte von Unterwalden und ein gehörnter Hornbläser steht für den Kanton Uri; ein vierter Krieger trägt eine Hellebarde. Das Wandbild von 1952 ist im Kontext der Geistigen Landesverteidigung als Allegorie auf die Schweizer Wehrhaftigkeit zu sehen.</p>
Weitere Informationen	
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenkstein von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Bettenhausen, Bollodingen

Inventar-Nr	BE 21
Standort, Kanton	Bettenhausen, Bollodingen, BE
Bezeichnung	Gedenkstein von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1940
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2620566 1224129, 476.1
Baujahr	1940
Urheber*in / Künstler*in	Internierte Polen
Inschriften	Den Einwohnern der Gemeinde Bollodingen die dankbaren Offiziere und Soldaten des 6. Jaeg. Reg. Der Polnischen Armee A.D. 1940
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Dorfplatz von Bollodingen erinnert ein Gedenkstein an die internierten Polen. Diese haben die Inschriftentafel in Dankbarkeit gegenüber der Bevölkerung am 01.08.1940 zusammen mit der Bevölkerung eingeweiht.
Weitere Informationen	Rettenmund, Jürg: Der späte Dank der Schweizer, in: Langenthaler Tagblatt, 02.09.2017: https://www.langenthalertagblatt.ch/region/oberaargau/der-spaete-dank-der-schweizer/story/26745346
Bildnachweis	Werner Marbacher





Relief du bataillon de protection aérienne de Bienne, Bienne, Boujean

Numéro d'inventaire	BE 149
Localisation, canton	Bienne, Boujean, BE
Désignation	Relief du bataillon de protection aérienne de Bienne
Catégorie	Mémorial de troupes
Sujet	Service actif; service de troupe; Seconde Guerre mondiale; bataillon de protection aérienne
Période	1939–1941
Forme	Relief
Coordonnées, altitude	2587375 1223035, 494
Année de réalisation	Inconnu
Initiateur et artiste	Bataillon de protection aérienne de Bienne
Inscriptions	LS. BAT. BIEL BAT. PA. BIENNE 1939–1941
Description générale	Le bataillon de protection aérienne de Bienne a laissé un relief sur un rocher le long du pont en pente de Boujean (A 16/E 27) à l'occasion de son service actif pendant la Seconde Guerre mondiale. Outre l'inscription, la figure d'un soldat portant un casque, un manteau et une carabine est incrustée dans la roche. Certaines parties de l'inscription sont fortement dégradées par les intempéries et ne peuvent être déchiffrées que de près.
Informations complémentaires	DHS. Service actif: https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008685/2019-04-16/
Crédits photos	Matthias Hemund, Armée suisse





Stèle à la mémoire des Italiens, des Français et des volontaires suisses de Bienne morts durant la Première et la Seconde Guerre mondiale, Bienne, cimetière de Madretsch

Numéro d'inventaire	BE 22
Localisation, canton	Bienne, cimetière de Madretsch, BE
Désignation	Stèle à la mémoire des Italiens, des Français et des volontaires suisses de Bienne morts durant la Première et la Seconde Guerre mondiale
Catégorie	Mémorial de troupes étrangères
Sujet	France; Italie; mercenaires; Première Guerre mondiale; Seconde Guerre mondiale
Période	1914 – 1918; 1939 – 1945
Forme	Stèle
Coordonnées, altitude	2586776 1219555, 449.3
Année de réalisation	Inconnu
Initiateur et artiste	Artiste: Giuseppe Cerini
Inscriptions	A la mémoire des soldats alliés et volontaires suisses morts pendant la guerre 1914 – 1918 1939 – 1945 <i>Inscriptions de noms</i> Français <i>Inscriptions de noms</i> Souvenir Français <i>Inscriptions de noms</i> Volontaires suisses <i>Inscriptions de noms</i> Italiani <i>Inscriptions de noms</i> Érigé par les colonies française, italienne et les légionnaires de Bienne
Description générale	Dans le cimetière de Madretsch, à Bienne, une stèle rappelle la mémoire des Français, des Italiens et des volontaires suisses morts durant la Première Guerre mondiale. Est aussi rappelée la mémoire d'une personne morte pendant la Seconde Guerre mondiale.
Informations complémentaires	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dt=9140&idsource=36886&table=bp06
Crédits photos	Fabienne Meyer, Armée suisse





Stèle à la mémoire de soldats de l'armée Bourbaki, Bienne, cimetière de Madretsch

Numéro d'inventaire	BE 23
Localisation, canton	Bienne, cimetière de Madretsch, BE
Désignation	Stèle à la mémoire de soldats de l'armée Bourbaki
Catégorie	Mémorial de troupes étrangères
Sujet	France; Bourbaki; internés; guerre franco-prussienne
Période	1870 – 1871
Forme	Stèle
Coordonnées, altitude	2586776 1219555, 449.3
Année de réalisation	1899
Initiateur et artiste	Société Française de Prévoyance; Le Souvenir Français
Inscriptions	<p>A LA MEMOIRE de six soldats français débris infortunés de l'Armée de l'Est décédés à Bienne. Passant respect au courage malheureux. Dieu le rende aux tiens sur la terre étrangère. Février 1871 Merci au nom de la patrie pour tes bienfaits noble Helvétie.</p> <p>1899 Société française de Prévoyance de Bienne et le Souvenir Français</p> <p><i>Inscriptions de noms</i></p>
Description générale	Dans le cimetière de Madretsch, à Bienne, à côté du monument aux soldats morts pendant la Première Guerre mondiale, une stèle rappelle la mémoire de six soldats de l'armée Bourbaki morts en 1871. Elle est dressée sur un socle à la lisière de la forêt et ornée d'une croix enlacée d'une corde avec une ancre.
Informations complémentaires	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dp-t=9140&idsource=36885&table=bp06 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/ Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St-Gall 1898.
Crédits photos	Fabienne Meyer, Armée suisse





Stèle à la mémoire de soldats polonais morts pendant la Seconde Guerre mondiale, Bienne, cimetière de Madretsch

Numéro d'inventaire	BE 150
Localisation, canton	Bienne, cimetière de Madretsch, BE
Désignation	Stèle à la mémoire de soldats polonais morts pendant la Seconde Guerre mondiale
Catégorie	Mémorial de troupes étrangères
Sujet	Pologne ; Seconde Guerre mondiale
Période	1940 – 1945
Forme	Stèle
Coordonnées, altitude	2586592 1219444, 449
Année de réalisation	2024
Initiateur et artiste	Ambassade polonaise à Berne
Inscriptions	<p>DSP</p> <p><i>Inscription en polonais</i></p> <p>Zu Ehren der Verstorbenen der 2. polnischen Schützendivision</p> <p><i>Inscriptions de noms</i></p>
Description générale	Dans le cimetière de Madretsch, à Bienne, une stèle rappelle les neuf soldats polonais enterrés à cet endroit. Ceux-ci figuraient parmi les 12 000 hommes qui ont traversé la frontière dans la nuit du 19 au 20 juin 1940, à Goumois dans le Jura, pour fuir les troupes allemandes.
Informations complémentaires	Gaudio, Julie : Une stèle en souvenir des soldats polonais enterrés à Madretsch, in : Le Journal du Jura, 17.5.2024, S. 7.
Crédits photos	Matthias Hemund, Armée suisse





Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 12.11.1997, Boltigen, Aegerti

Inventar-Nr	BE 24
Standort, Kanton	Boltigen, Aegerti, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 12.11.1997
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Luftwaffenunfall
Zeitraum	1997
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2596720 1164068, 813.7
Baujahr	1998
Urheber*in / Künstler*in	Lufttransportabteilung 7
Inschriften	Im Gedenken an den Flugunfall unserer Kameraden am 12. November 1997 <i>Inschriften von Namen</i> LT Abt 7 / LT St 7
Allgemeine Beschreibung	Bei Boltigen erinnert ein Gedenkstein an Hptm Bruno Ebneter, der am 12.11.1997 auf einem Flug von Payerne in Richtung St. Stephan abstürzte und mitsamt seiner vier Passagiere ums Leben kam. Der Gedenkstein wurde im Jahr darauf errichtet und steht gut sichtbar an der Unfallstelle.
Weitere Informationen	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Gedenktafel für einen verstorbenen Bourbaki-Soldaten, Boltigen, Kirche

Inventar-Nr	BE 25
Standort, Kanton	Boltigen, Kirche, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für einen verstorbenen Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2596612 1164349, 829.1
Baujahr	1901
Urheber*in / Künstler*in	Le Souvenir Français
Inschriften	1901 Le Souvenir Français en Suisse à <i>Inschrift eines Namens</i> Soldat de l'Armée de l'Est 1871 À.Paris.Bern
Allgemeine Beschreibung	An der Kirchenmauer von Boltigen erinnert eine Gedenktafel an einen im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: https://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=152743&table=bp99 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/
Bildnachweis	Dominique Wacker





Gedenkstein für ein Gebirgsunglück am 04.01.1950, Brienz, Lütschental

Inventar-Nr	BE 26
Standort, Kanton	Brienz, Lütschental, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für ein Gebirgsunglück am 04.01.1950
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Gebirgsunglück
Zeitraum	1950
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2646980 1172654, 2070.8
Baujahr	1950
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Hans Hutter verunglückt 04.01.1950
Allgemeine Beschreibung	Im Lütschental bei Brienz erinnert ein Gedenkstein an den Chef des Schiessdetachements Hans Hutter, der beim Aufstieg zum Kommandoposten Axalp am 04.01.1950 tödlich verunglückte.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	Markus Rieder





Gedenktafel für Flugzeugabstürze auf der Axalp, Brienzwiler, Axalp

Inventar-Nr	BE 27
Standort, Kanton	Brienzwiler, Axalp, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für Flugzeugabstürze auf der Axalp
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Luftwaffenunfall
Zeitraum	
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2647044 1173062, 2222.2
Baujahr	1960
Urheber*in / Künstler*in	Angehörige
Inschriften	Zu Ehren unserer auf dem Fliegerschiessplatz Ebenfluh verunglückten Kameraden <i>Inschriften von Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	Beim Kommandohaus auf der Axalp erinnert eine Gedenktafel seit 1960 an acht Angehörige der Armee, die bei fliegerischen Übungen auf dem Fliegerschiessplatz Ebenfluh verunglückten und ums Leben kamen.
Weitere Informationen	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Gedenktafel für einen Flugzeugabsturz am 06.02.1963, Brienzwiler, Wildgärst

Inventar-Nr	BE 28
Standort, Kanton	Brienzwiler, Wildgärst, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für einen Flugzeugabsturz am 06.02.1963
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Luftwaffenunfall
Zeitraum	1963
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2648723 1171524, 2840.6
Baujahr	1963
Urheber*in / Künstler*in	Angehörige
Inschriften	Felix Sauter Fliegerstaffel 16 1940 – 1963
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Wildgärst erinnert eine Gedenktafel an Wm Felix Sauter, der mit seinem Flugzeug am 06.02.1963 bei einer Schiessübung an der Krete des Wildgärst an einer Felswand zerschellte und verstarb.
Weitere Informationen	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Johannes Weber-Stele, Brüttelen, Dorf

Inventar-Nr	BE 29
Standort, Kanton	Brüttelen, Dorf, BE
Bezeichnung	Johannes Weber-Stele
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Johannes Weber; Schlacht bei Neuenegg; Franzoseneinfall
Zeitraum	1752 – 1799
Form	Stele
Koordinaten, Höhe	2577918 1207921, 449.2
Baujahr	Unbekannt
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	General Johannes Weber 1751 von Brüttelen 1799 Sieger von Neunegg gefallen in Frauenfeld
Allgemeine Beschreibung	Eine Steinplatte mit Relief und Inschrift erinnert in Brüttelen an den hier geborenen Johannes Weber, welcher als Generaladjutant 1798 bei der Schlacht bei Neuenegg zum Sieg der Berner über die Franzosen beitrug. Weber fiel 1799 im Gefecht gegen österreichische Truppen.
Weitere Informationen	HLS. Johann Weber: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/015199/2012-10-29/
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Gedenktafel für einen Flugzeugabsturz am 24.03.1950, Buchholterberg, Witeli

Inventar-Nr	BE 30
Standort, Kanton	Buchholterberg, Witeli, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für einen Flugzeugabsturz am 24.03.1950
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Luftwaffenunfall
Zeitraum	1950
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2619906 1186874, 1018.2
Baujahr	2013
Urheber*in / Künstler*in	Initiant: Hans-Peter Tschanz
Inschriften	Zur Erinnerung an den Militärpiloten Oblt Albert Baer tödlich verunfallt am 24. März 1950 mit Flugzeug Mustang P-51D J-2028 Gestiftet: Hans-Peter Tschanz
Allgemeine Beschreibung	Bei Buchholterberg erinnert eine Gedenktafel an Oblt Albert Baer, der am 24.03.1950 im Rahmen eines Beobachtungsfluges in der Nähe von Heimenschwand in den Wald abstürzte. Die 2013 eingeweihte Gedenktafel steht neben einem Waldweg mit Blick auf den Unfallort.
Weitere Informationen	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Büren a.A., Friedhof

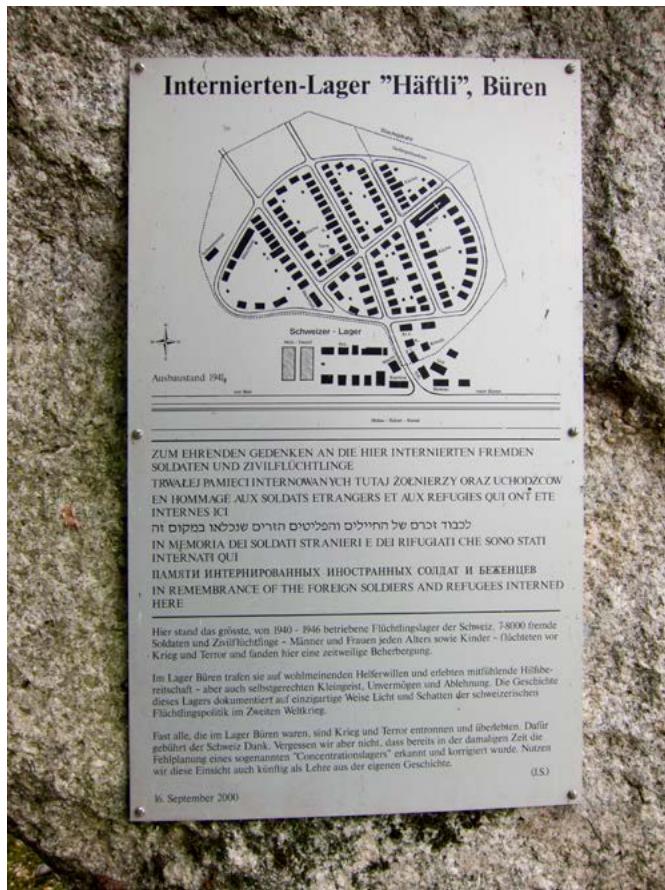
Inventar-Nr	BE 31
Standort, Kanton	Büren a.A., Friedhof, BE
Bezeichnung	Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Obelisk
Koordinaten, Höhe	2595260 1220945, 442.7
Baujahr	1872
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	<p>Ici reposent les soldats français de l'Armée Bourbaki décédés à Buren en 1871</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>Während des Deutsch-Französischen Krieges überschritt im Winter 1871 die französische Armee des Generals Bourbaki im Neuenburger Jura die Schweizer Grenze. Nach ihrer Entwaffnung wurden die von Kälte und Hunger gezeichneten, zerlumpten Soldaten ins Landesinnere verbracht und interniert. Von den 87 000 Soldaten und 11 000 Pferden fanden damals in unserm Städtchen ca. 470 Mann Unterkunft und Verpflegung. Zwölf von ihnen sind hier gestorben.</p>
Allgemeine Beschreibung	In einer mit einem Eisenzaun umrandeten Rabatte auf dem Friedhof in Büren a.A. erinnert ein einfacher Obelisk an die internierten, verstorbenen Bourbaki-Soldaten. Eine Zusatztafel beschreibt den Obelisken.
Weitere Informationen	<p>Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=36696&table=bp06</p> <p>Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</p> <p>Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.</p>
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Gedenkstein für das Flüchtlingslager, Büren a. A., Häftli

Inventar-Nr	BE 32
Standort, Kanton	Büren a.A., Häftli, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für das Flüchtlingslager bei Büren a. Aare
Kategorie	Spezialdenkmal
Thema	Internierte; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1940 – 1946
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2592829 1221457, 431.4
Baujahr	2000
Urheber*in / Künstler*in	Initiant: Jürg Stadelmann
Inschriften	<p>Internierten-Lager «Häftli», Büren Zum ehrenden Gedenken an die hier internierten fremden Soldaten und Zivilflüchtlinge.</p> <p><i>[anlaog in polnischer, französischer, hebräischer, italienischer, russischer und englischer Sprache]</i></p> <p>Hier stand das grösste, von 1940 – 1946 betriebene Flüchtlingslager der Schweiz. 7-8000 fremde Soldaten und Zivilflüchtlinge – Männer und Frauen jeden Alters sowie Kinder – flüchteten vor Krieg und Terror und fanden hier eine zeitweilige Beherbergung. Im Lager Büren trafen sie auf wohlmeinenden Helferwillen und erlebten mitfühlende Hilfsbereitschaft – aber auch selbstgerechten Kleingeist, Unvermögen und Ablehnung. Die Geschichte dieses Lagers dokumentiert auf einzigartige Weise Licht und Schatten der schweizerischen Flüchtlingspolitik im Zweiten Weltkrieg. Fast alle, die im Lager Büren waren, sind Krieg und Terror entronnen und überlebten. Dafür gebührt der Schweiz Dank. Vergessen wir aber nicht, dass bereits in der damaligen Zeit die Fehlplanung eines sogenannten «Concentrationslagers» erkannt und korrigiert wurde. Nutzen wir diese Einsicht auch künftig als Lehre aus der eigene Geschichte. 16. September 2000 J.S. [Jürg Stadelmann]</p>
Allgemeine Beschreibung	Ein aus drei Felsstücken errichteter Gedenkstein mit einer metallenen Inschriftenplatte erinnert an das Internierten-Lager «Häftli» in Büren a. Aare von 1940 bis 1946. Der Gedenkstein wurde 2000 von Jürg Stadelmann am Ort des ehemaligen Lagers errichtet.
Weitere Informationen	<p>Wikipedia: Internierungslager Büren an der Aare: https://de.wikipedia.org/wiki/Internierungslager_Büren_an_der_Aare</p> <p>Stadelmann, Jürg; Krause, Selina: «Concentrationslager» Büren an der Aare 1940 – 1946. Das grösste Flüchtlingslager der Schweiz im Zweiten Weltkrieg. Baden 1999.</p>
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Gedenkstein für das Spital des Flüchtlingslagers, Büren a. A., Oberbüren

Inventar-Nr	BE 33
Standort, Kanton	Büren a. A., Oberbüren, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für das Spital des Flüchtlingslagers bei Büren a. Aare
Kategorie	Spezialdenkmal
Thema	Internierte; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1940 – 1945
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2595675 1220671, 465.7
Baujahr	2000
Urheber*in / Künstler*in	Initiant: Jürg Stadelmann
Inschriften	<p>Internierten-Spital «Oberbüren», Büren Zum ehrenden Gedenken an die hier internierten Patienten</p> <p><i>[anlaog in polnischer, französischer, hebräischer, italienischer, russischer und englischer Sprache]</i></p> <p>Hier stand das Spital des grössten, von 1940 – 1946 betriebenen Flüchtlingslager der Schweiz. Kranke Männer aus Polen, Russland, Italien und anderen Ländern fanden hier Pflege und Beherbergung. In Büren trafen sie auf wohlmeinenden Helferwillen und erlebten mitfühlende Hilfsbereitschaft – aber auch selbstgerechten Kleingeist, Unvermögen und Ablehnung. Die Geschichte dieses Lagers mit seinem Spital dokumentiert auf einzigartige Weise Licht und Schatten der schweizerischen Flüchtlingspolitik im Zweiten Weltkrieg. Fast alle, die im Spitallager Oberbüren waren, sind Krieg und Terror entronnen und überlebt haben. Dafür gebührt der Schweiz Dank.</p> <p>16. September 2000 J.S. [Jürg Stadelmann]</p>
Allgemeine Beschreibung	Ein Gedenkstein mit einer metallenen Inschriftenplatte erinnert an das Spital des Internierten-Lagers «Häftli» in Büren a. Aare von 1940 bis 1946. Der Gedenkstein wurde 2000 von Jürg Stadelmann am Ort des ehemaligen Lagerspitals errichtet.
Weitere Informationen	<p>Wikipedia: Internierungslager Büren an der Aare: https://de.wikipedia.org/wiki/Internierungslager_Büren_an_der_Aare</p> <p>Stadelmann, Jürg; Krause, Selina: «Concentrationslager» Büren an der Aare 1940 – 1946. Das grösste Flüchtlingslager der Schweiz im Zweiten Weltkrieg. Baden 1999.</p>
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Gedenktafel für das Gefecht bei Büren 1798, Büren a.A., Schlosshof

Inventar-Nr	BE 34
Standort, Kanton	Büren a. A., Schlosshof, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für das Gefecht bei Büren 1798
Kategorie	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
Thema	Gefecht bei Büren; Franzoseneinfall
Zeitraum	1798
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2594898 1221002, 434
Baujahr	1973
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Am 2. März 1798 zogen die in die Schweiz eingedrungenen napoleonischen Truppen von Biel dem Jura entlang gegen Solothurn. Eine Abteilung besetzte Reiben mit der Absicht, die neue Büren-Brücke zu überschreiten. Die bernische Stadtbesatzung nahm den Gegner unter Beschuss, worauf das Feuer erwidert wurde. Von diesem Kugelwechsel über die Aare zeugen die Einschläge oben an der Fassade und im Turm. Schlossrenovation 1973 MM
Allgemeine Beschreibung	Eine Gedenktafel am Schloss Büren an der Aare zeugt von einem Schusswechsel zwischen den Bernern und Franzosen am 02.03.1798. Die Gedenktafel wurde 1973 anlässlich der Schlossrenovation angebracht.
Weitere Informationen	HLS. Franzoseneinfall: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/ Wikipedia: Franzoseneinfall (Schweiz): https://de.wikipedia.org/wiki/Franzoseneinfall_(Schweiz)
Bildnachweis	Wikipedia: Von Andreas Paul Dietrich - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=65067196





Gedenkstein für das Infanterieregiment 16, Burgdorf, Reitzentrum Schützenmatte

Inventar-Nr	BE 35
Standort, Kanton	Burgdorf, Reitzentrum Schützenmatte, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für das Infanterieregiment 16
Kategorie	Truppenkmal
Thema	Truppendienst; Infanterie
Zeitraum	1875 – 2003
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2614722 1211968, 536.9
Baujahr	2003
Urheber*in / Künstler*in	Infanterieregiment 16
Inschriften	<p>Dieser Gedenkstein erinnert an das Infanterie Regiment 16. Seine Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten aus den Ämtern Aarwangen, Burgdorf, Trachselwald und Wangen haben ihren Auftrag von 1875 bis 2003 zum Wohle unseres Landes erfüllt. Wir danken ihnen.</p> <p>Dieser Gedenkstein wurde mit verdankenswerter Unterstützung von Adrian Lüthi, ehem. Kdt Inf Rgt 16, am 21. November 2003 der Bevölkerung übergeben.</p>
Allgemeine Beschreibung	Vor dem Reitzentrum Schützenmatte in Burgdorf erinnert ein Gedenkstein an das Infanterieregiment 16, das von 1875 bis 2003 Bestand hatte. Er wurde am 21.11.2003 eingeweiht. Gedenksteine mit derselben Inschrift wurden auch in Aarwangen, Herzogenbuchsee und Sumiswald erstellt.
Weitere Informationen	Rettenmund, Jürg / Lerch, Martin: Die Gedenkstätten des Inf Rgt 16 im Amtsbezirk Trachselwald, in: Jahrbuch des Oberaargaus 2003, S. 189–216: http://biblio.unibe.ch/digibern/jahrbuch_oberaargau/jahrbuch_oberaargau_2003.pdf
Bildnachweis	Werner Marbacher





Soldatenfriedhof für im Ersten Weltkrieg verstorbene Belgier und Franzosen, Därstetten, Kloster

Inventar-Nr	BE 36
Standort, Kanton	Därstetten, Kloster, BE
Bezeichnung	Soldatenfriedhof für im Ersten Weltkrieg verstorbene Belgier und Franzosen
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Belgien; Frankreich; Erster Weltkrieg
Zeitraum	1914 – 1918
Form	Soldatenfriedhof
Koordinaten, Höhe	2604480 1167200, 731.2
Baujahr	1918
Urheber*in / Künstler*in	Le Souvenir Français
Inschriften	<p>Souvenir Français Soldat / Civil</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>Mort pour la France A nous le souvenir à eux l'immortalité <i>Inschrift des belgischen Namens</i></p>
Allgemeine Beschreibung	An der Friedhofsmauer in Därstetten stehen ein kleines Steinkreuz (Belgien) und 9 schmiedeiserne Kreuze (Frankreich), die an 7 Soldaten sowie 2 Zivilpersonen erinnern, die während des Ersten Weltkrieges gestorben sind.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=36346&table=bp06
Bildnachweis	Guy Terrasse





Relief für die Stabskompanie des Battaillons 18, Erlach, Halde

Inventar-Nr	BE 151
Standort, Kanton	Erlach, Halde, BE
Bezeichnung	Relief für die Stabskompanie des Battaillons 18
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Truppe
Thema	Aktivdienst; Zweiter Weltkrieg; Bataillon 18
Zeitraum	1940
Form	Relief
Koordinaten, Höhe	2573820 1210440, 467
Baujahr	1940
Urheber*in / Künstler*in	Stabskompanie des Battaillons 18
Inschriften	Cp. EM Bat. 18 Nov. 1940
Allgemeine Beschreibung	Unterhalb des Schlosses Erlach hat sich die Stabskompanie des Battaillons 18 anlässlich ihres Aktivdienstes 1940 an einem Bunker mit einem Relief verewigt.
Weitere Informationen	HLS. Aktivdienst: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenkstein für einen verstorbenen Bourbaki-Soldaten, Erlenbach, Kirche

Inventar-Nr	BE 37
Standort, Kanton	Erlenbach, Kirche, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für einen verstorbenen Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2608666 1167746, 723
Baujahr	1901
Urheber*in / Künstler*in	Le Souvenir Français
Inschriften	1901 Le Souvenir Français en Suisse <i>Inschrift eines Namens</i> Soldat de l'Armée de l'Est 1871
Allgemeine Beschreibung	Bei der Kirche von Erlenbach erinnert ein Gedenkstein an einen im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: https://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=152744&table=bp99 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/
Bildnachweis	Dominique Wacker





Gedenkstein für das Gefecht bei Fraubrunnen 1375

Inventar-Nr	BE 38
Standort, Kanton	Fraubrunnen, Ischlag, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für das Gefecht bei Fraubrunnen 1375
Kategorie	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
Thema	Gefecht bei Fraubrunnen; Guglereinfall
Zeitraum	1375
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2606581 1215829, 501.6
Baujahr	1824
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	<p>Tausenddreyhundert siebenzig und fünf Jahr, auf St. Johannistag der um die Weinacht war, zu Fraubrunnen ward durch die von Bern vertrieben das Englisch Heer davon 800 tod geblieben die man in diesem Land die Gugler hat genāt, auch darin noch vielmehr geschlagen und zertrannt der Herr der diesen Sieg aus Gnaden hat beschert sey darum ewiglich gepreiset und geehrt.</p> <p>Uxor dotem repetens cussinus amata Dux anglus frater, quam dabat austriacus Per mare trajecit validarum signa cohortum Miles ubique premens arva aliena jugo Hoc tupere loco bernates hostica castra Multos et injusto marte dedere neci Sic deus omnipotens ab apertis protegat ursum Protegat occultis hostis ab insidiis.</p>
Allgemeine Beschreibung	Zwei Gedenksteine erinnern nördlich von Fraubrunnen an das Gefecht zwischen den marodierenden Gugler und der betroffenen Bevölkerung von 1375 und an die Kampfhandlungen bei Fraubrunnen zwischen Franzosen und Bernern 1798. Der Stein rechts ist der wehrhaften Bevölkerung von 1375 gewidmet, der Stein links der Schlacht gegen die Franzosen von 1798.
Weitere Informationen	HLS. Gugler: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008731/2021-05-19/ Wikipedia. Gugler: https://de.wikipedia.org/wiki/Gugler Schär, Oskar: Zwei Gedenksteine: die Denkmäler auf dem Tafelenfeld bei Fraubrunnen, in: Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde, 35 (1973), S. 25-32.
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenkstein für die Schlacht bei Fraubrunnen 1798, Fraubrunnen, Ischlag

Inventar-Nr	BE 152
Standort, Kanton	Fraubrunnen, Ischlag, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für die Schlacht bei Fraubrunnen 1798
Kategorie	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
Thema	Schlacht bei Fraubrunnen; Franzoseneinfall
Zeitraum	1798
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2606583 1215823, 501.6
Baujahr	1898
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	<p>Dem Andenken der am 6. März 1798 im Kampfe für das Vaterland Gefallenen Die dankbare Nachwelt 1898.</p> <p>Den Sieg verloren die Ehre nicht aus bangem Dunkel bricht tröstend Licht. Erstanden bist du edles Bern. Bau hohen Sinns auf Gott den Herrn.</p>
Allgemeine Beschreibung	Zwei Gedenksteine erinnern nördlich von Fraubrunnen an das Gefecht zwischen den marodierenden Gugler und der betroffenen Bevölkerung von 1375 und an die Kampfhandlungen bei Fraubrunnen zwischen Franzosen und Bernern 1798. Der Stein rechts ist der wehrhaften Bevölkerung von 1375 gewidmet, der Stein links der Schlacht gegen die Franzosen von 1798.
Weitere Informationen	HLS. Franzoseneinfall: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/ Wikipedia: Franzoseneinfall (Schweiz): https://de.wikipedia.org/wiki/Franzoseneinfall_(Schweiz) Schär, Oskar: Zwei Gedenksteine: die Denkmäler auf dem Tafelenfeld bei Fraubrunnen, in: Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde, 35 (1973), S. 25–32.
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Relief für das Gefecht bei Fraubrunnen von 1375, Fraubrunnen, Schloss

Inventar-Nr	BE 153
Standort, Kanton	Fraubrunnen, Schloss, BE
Bezeichnung	Relief für das Gefecht bei Fraubrunnen von 1375
Kategorie	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
Thema	Gefecht bei Fraubrunnen; Guglereinfall
Zeitraum	1375
Form	Relief
Koordinaten, Höhe	2606680 1214866, 496.7
Baujahr	Um 1470
Urheber*in / Künstler*in	Berner Münsterwerkstatt des Erhard Künig
Inschriften	In dem jor als man zalt vō cristus geburt dusent dru hundert subēzig vier jor erschlugē die herē vō bern die engelschē hie uf sant johās tag zu winaht
Allgemeine Beschreibung	In der ehemaligen Zisterzienser-Abtei in Fraubrunnen erinnert ein Sandsteinrelief mit Inschrift an den Guglerüberfall von 1375. Berner Truppen schlugen die marodierenden Gugler am 26. Dezember dieses Jahres und vertrieben sie aus der Region. Bei dem Relief handelt es sich um eines der ältesten Inschriften-Denkämler des Kantons Bern. Die Inschrift ist gesäumt von zwei Engeln auf Sockeln. Das Relief ist der breiten Öffentlichkeit nicht zugänglich; für Recherchezwecke kann jedoch über das Sekretariat der KESB ein Besuchstermin vereinbart werden.
Weitere Informationen	HLS. Fraubrunnen (Gemeinde): https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/000299/2016-09-14/ HLS. Gugler: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008731/2021-05-19/ Wikipedia. Gugler: https://de.wikipedia.org/wiki/Gugler Wikipedia. Kloster Fraubrunnen: https://de.wikipedia.org/wiki/Kloster_Fraubrunnen Lang, Beatrice: Der Guglerkrieg. Ein Kapitel Dynastiegeschichte im Vorfeld des Semacherkrieges, Fribourg 1982, S. 192–195.
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenktafel für die Sappeurkompanie II/2, Gals, Jolimont

Inventar-Nr	BE 39
Standort, Kanton	Gals, Jolimont, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für die Sappeurkompanie II/2
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Truppe
Thema	Aktivdienst; Truppendiffert; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1941
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2572652 1209905, 572.6
Baujahr	1941
Urheber*in / Künstler*in	Sappeurkompanie II/2
Inschriften	Cp II/2 MOB 1941
Allgemeine Beschreibung	An einer MG-Stellung im Chlosterwald auf dem Jolimont, hat sich die Sappeurkompanie II/2 mit einer Gedenktafel verewigt, die an den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg erinnert.
Weitere Informationen	HLS. Aktivdienst: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenktafel für die Sappeurkompanie II/2, Gals, Jolimont

Inventar-Nr	BE 40
Standort, Kanton	Gals, Jolimont, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für die Sappeurkompanie II/2
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Truppe
Thema	Aktivdienst; Truppendiffert; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1941
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2572651 1209837, 572.1
Baujahr	1941
Urheber*in / Künstler*in	Sappeurkompanie II/2
Inschriften	Cp II/2 MOB 1941
Allgemeine Beschreibung	In unmittelbarer Nähe zu ihrer ersten Gedenktafel, hat sich die Sappeurkompanie II/2 an einer zweiten MG-Stellung mit einer weiteren Inschrift verewigt. Auch diese Gedenktafel erinnert an den Aktivdienst während dem Zweiten Weltkrieg.
Weitere Informationen	HLS. Aktivdienst: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Kreuz für einen Flugzeugabsturz am 12.08.1971, Grindelwald, Wellhornsattel

Inventar-Nr	BE 41
Standort, Kanton	Grindelwald, Wellhornsattel, BE
Bezeichnung	Kreuz für einen Flugzeugabsturz am 12.08.1971
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Luftwaffenunglück
Zeitraum	1971
Form	Kreuz
Koordinaten, Höhe	2653668 1166108, 3158.9
Baujahr	1971
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Hier fand am 12. Aug. 1971 Feldweibel Hans Battaglia den Fliegertod
Allgemeine Beschreibung	Auf der Krete des Wellhornsattels erinnert ein metallenes Gedenkkreuz an den Flugzeugabsturz von Fw Hans Battaglia am 12.08.1971.
Weitere Informationen	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militärvaviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Grosshöchstetten, Kirche

Inventar-Nr	BE 42
Standort, Kanton	Grosshöchstetten, Kirche, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2615451 1195141, 764.9
Baujahr	1901
Urheber*in / Künstler*in	Le Souvenir Français
Inschriften	1901 Le Souvenir Français en Suisse à <i>Inschriften von 3 Namen</i> Soldats de l'Armé de l'Est 1871
Allgemeine Beschreibung	Bei der Kirche in Grosshöchstetten erinnert ein Gedenkstein an drei verstorbene internierte Soldaten der Bourbaki-Armee. Im damals 700-Seelendorf Grosshöchstetten wurden rund 500 Bourbaki-Soldaten einquartiert. Das Denkmal wurde 2014 aufgrund von Sanierungsarbeiten an der Kirche versetzt.
Weitere Informationen	Albrecht, Christoph: Grosshöchstetten – Kriegsdenkmal muss Kirchensanierung weichen, in: BZ, 08.07.2014: https://www.bern-ost.ch/Grosshöchstetten---Kriegsdenkmal-muss-Kirchensanierung-weichen-28294 Mémorial Gen Web: www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=92942&table=bp09 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/
Bildnachweis	Dominique Wacker





Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten und einen im Ersten Weltkrieg verstorbenen Franzosen, Gsteigwiler, Friedhof Wilderswil

Inventar-Nr	BE 43
Standort, Kanton	Gsteigwiler, Friedhof Wilderswil, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten und einen im Ersten Weltkrieg verstorbenen Franzosen
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg; Erster Weltkrieg
Zeitraum	1870 – 1871; 1914 – 1918
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2633224 1168296, 599.1
Baujahr	1871
Urheber*in / Künstler*in	Französische Kameraden
Inschriften	<p>Monument élevé par quelques Français à la mémoire de leurs frères de l'armée de l'Est – Pour ceux qui dorment là sous cette simple pierre</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>Soldats morts loin du sol et des foyers absents. Cette terre libre amie hospitalière legués par le Patrie au nom de ses enfants. La France vous demande étrangers et passant le respect du malheur amis une prière.</p> <p>Février mars 1871</p>
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Friedhof Gsteig erinnert ein Gedenkstein mit Kreuz an verstorbene Soldaten der Bourbaki-Armee. Der Gedenkstein wurde von einigen französischen Soldaten im Jahr 1871 errichtet und im Jahr 1917 restauriert. Vor dem Denkmal erinnert ein kleinerer Stein an einen im Ersten Weltkrieg verstorbenen Hauptmann.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=36355&table=bp06 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/ Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.
Bildnachweis	Dominique Wacker





Gedenktafel in Erinnerung an die Entbehrungen der einheimischen Bevölkerung während der Koalitionskriege, Guttannen, Bim Stein

Inventar-Nr	BE 154
Standort, Kanton	Guttannen, Bim Stein, BE
Bezeichnung	Gedenktafel in Erinnerung an die Entbehrungen der einheimischen Bevölkerung während der Koalitionskriege
Kategorie	Spezialdenkmal
Thema	Frankreich; Österreich; Koalitionskriege; Schlacht an der Grimsel
Zeitraum	1799
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2666588 1163689, 1285.4
Baujahr	Unbekannt
Urheber*in / Künstler*in	Gemeinde Guttannen
Inschriften	<p>Auszug der Infotafel:</p> <p>Käsespeicher</p> <p>Sommer 1799. Fremdsprachige Soldaten, Waffengeklirr, Requisitionen beherrschen plötzlich die Szene im abgelegenen Bergdorf Guttannen. Mit aller Macht versuchen die Franzosen unter General Gudin über die von österreichischen Truppen besetzte Grimsel und die Furka zum Gotthard vorzustossen, um dem russischen General Suworow den Weg nach Andermatt und durch das Urner Reusstal hinunter abzuschneiden. Übergriffe auf das Eigentum der Talbevölkerung im Hasli bleiben nicht aus. Der Spittel an der Grimsel wird von den Österreichern geplündert und allen brennbaren Materials beraubt. In der Not verstecken die Guttanner ihren Alpkäse im unterirdischen Speicher «»bim Stein«», dessen Zugang für Aussenstehende kaum zu finden ist. Allein, es hat nichts genützt. Die Franzosen entdecken den Vorrat und nehmen ihn umgehend in Beschlag. War Verrat im Spiel? Oder haben, wie auch berichtet wurde, Hunde das Versteck aufgespürt? Wir werden es wohl nie erfahren. [...]</p> <p>Der Käsespeicher an der Handegg legt Zeugnis ab vom harten Überlebenskampf unserer Vorfahren in Zeiten voller Entbehrungen, geprägt von fremder Besatzung und Krieg.</p>
Allgemeine Beschreibung	In unwegsamem Gelände unterhalb der Handegg, erinnert beim ehemaligen Käsespeicher «Bim Stein» eine Gedenktafel an die Not der Bevölkerung während der Besetzung durch fremde Truppen während der Koalitionskriege von 1799. Französische und österreichische Truppen lieferten sich an der Grimsel erbitterte Gefechte, während die Bevölkerung die fremden Soldaten verpflegen musste und selber kaum genug Nahrung hatte.
Weitere Informationen	Stüssin-Lauterburg, Jürg et al.: Weltgeschichte im Hochgebirge, Lenzburg 2011. Bhend, Bettina: Der Guttanner Wirt führte die Truppen zum Pass, in: Jungfrauzeitung, 25.07.2010: https://www.jungfrauzeitung.ch/artikel/104604/ Näpflin, Lia: Schiessen in Gedenken an eine Schlacht, in: Jungfrauzeitung, 16.08.2019: https://www.jungfrauzeitung.ch/artikel/175843/ Der Grimselpass als Heerstrasse: https://www.grimselpass.com/index.php?id=15
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenkstein für vier Flugzeugabstürze am 16.03.1946, Guttannen, Boden

Inventar-Nr	BE 44
Standort, Kanton	Guttannen, Boden, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für vier Flugzeugabstürze am 16.03.1946
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Luftwaffenunfall
Zeitraum	1946
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2663520 1169019, 867.7
Baujahr	1947
Urheber*in / Künstler*in	Fliegerstaffel 12
Inschriften	Am 16.3.1946 fanden am Benzlaustock als Piloten der Fl. St. 12 der Schweiz. Armee den Fliegertod <i>Inschriften von 4 Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	Beim Weiler Boden in Guttannen erinnert ein Gedenkstein an vier Angehörige der Fliegerstaffel 12, die 1946 nach einem Trainingskurs vom Wallis nach Interlaken flogen und am Hang des Benzlaustocks tödlich verunglückten. Der Gedenkstein wurde am 15.05.1946 eingeweiht.
Weitere Informationen	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Gedenkstein für das Infanterieregiment 16, Herzogenbuchsee, Feuerwehrmagazin

Inventar-Nr	BE 45
Standort, Kanton	Herzogenbuchsee, Feuerwehrmagazin, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für das Infanterieregiment 16
Kategorie	Truppenedenkmal
Thema	Truppendienst; Infanterie
Zeitraum	1875 – 2003
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2620454 1225923, 494.1
Baujahr	2003
Urheber*in / Künstler*in	Infanterieregiment 16
Inschriften	<p>Dieser Gedenkstein erinnert an das Infanterie Regiment 16. Seine Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten aus den Ämtern Aarwangen, Burgdorf, Trachselwald und Wangen haben ihren Auftrag von 1875 bis 2003 zum Wohle unseres Landes erfüllt. Wir danken ihnen.</p> <p>Dieser Gedenkstein wurde mit verdankswerter Unterstützung von Peter Berger, ehem. Adj Inf Rgt 16, am 20. Juni 2003 der Bevölkerung übergeben.</p>
Allgemeine Beschreibung	Vor dem Feuerwehrmagazin in Herzogenbuchsee erinnert ein Gedenkstein an das Infanterieregiment 16, das von 1875 bis 2003 Bestand hatte. Er wurde am 20.06.2003 eingeweiht. Gedenksteine mit derselben Inschrift wurden auch in Aarwangen, Burgdorf und Sumiswald erstellt.
Weitere Informationen	Rettenmund, Jürg / Lerch, Martin: Die Gedenkstätten des Inf Rgt 16 im Amtsbezirk Trachselwald, in: Jahrbuch des Oberaargaus 2003, S. 189–216: http://biblio.unibe.ch/digibern/jahrbuch_oberaargau/jahrbuch_oberaargau_2003.pdf
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenkstein für den Bauernkrieg 1653, Herzogenbuchsee, Kornhaus

Inventar-Nr	BE 46
Standort, Kanton	Herzogenbuchsee, Kornhaus, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für den Bauernkrieg 1653
Kategorie	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
Thema	Schweizer Bauernkrieg
Zeitraum	1653
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2620228 1226392, 472.2
Baujahr	Unbekannt
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Zur Erinnerung an das letzte Gefecht und den Dorfbrand vom 7. Juni im Bauernkrieg 1653
Allgemeine Beschreibung	Beim Kornhaus in Herzogenbuchsee erinnert ein Gedenkstein an das letzte Gefecht im Schweizer Bauernkrieg am 07.06.1653. Das Dorf ging während der Kampfhandlungen in Flammen auf.
Weitere Informationen	HLS. Bauernkrieg (1653): https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008909/2010-05-07/ Balsiger, Hans: Der Oberaargau im schweizerischen Bauernkrieg 1653, in: Jahrbuch des Oberaargaus 2003, S. 163-188: http://biblio.unibe.ch/digibern/jahrbuch_oberaargau/jahrbuch_oberaargau_2003.pdf
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Herzogenbuchsee, Reformierte Kirche

Inventar-Nr	BE 47
Standort, Kanton	Herzogenbuchsee, Reformierte Kirche, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2620390 1226264, 490.4
Baujahr	1872
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	<p>Gedenktafel Hier ruhen in Frieden Internierte französische Soldaten von der Armée Bourbaki, 85000 Mann stark auf Schweizergebiet gedrängt am 1. Februar 1871</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>In hiesiger Ortschaft wurden 513 Mann verpflegt bis zum 14. April 1871</p>
Allgemeine Beschreibung	An der Mauer der reformierten Kirche in Herzogenbuchsee erinnert eine Gedenktafel an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee.
Weitere Informationen	<p>Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=36673&table=bp06</p> <p>Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</p> <p>Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.</p>
Bildnachweis	Dominique Wacker





Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Huttwil, Friedhof

Inventar-Nr	BE 48
Standort, Kanton	Huttwil, Friedhof, BE
Bezeichnung	Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Obelisk
Koordinaten, Höhe	2631571 1218001, 657.8
Baujahr	1906
Urheber*in / Künstler*in	Le Souvenir Français
Inschriften	1906 Le Souvenir Français en Suisse à <i>Inschriften von Namen</i> Soldats de l'armée de l'Est décédés à Huttwil en 1871
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Friedhof von Huttwil erinnert ein kleiner Obelisk an die im Jahr 1871 verstorbenen Bourbaki-Soldaten. Bei der Kirche von Huttwil erinnert eine Gedenktafel an dieselben Verstorbenen.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=46912&table=bp07 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/
Bildnachweis	Dominique Wacker





Obelisk für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Huttwil, Huttwilerberg

Inventar-Nr	BE 49
Standort, Kanton	Huttwil, Huttwilerberg, BE
Bezeichnung	Obelisk für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
Thema	Aktivdienst; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1939 – 1945
Form	Obelisk
Koordinaten, Höhe	2631188 1218631, 727.4
Baujahr	1948
Urheber*in / Künstler*in	Initiant: Major Paul Minder; Künstler: Max Fueter
Inschriften	Aktivdienst 1939 – 1945 treu der Heimat Der Initiant: Major Minder Paul, Huttwil <i>Inschriften von Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	Am 25.07.1948 wurde oberhalb von Huttwil ein Obelisk in Erinnerung an die im Aktivdienst des Zweiten Weltkrieges verstorbenen Emmentaler Wehrmänner eingeweiht.
Weitere Informationen	Rettenmund, Jürg / Lerch, Martin: Die Gedenkstätten des Inf Rgt 16 im Amtsbezirk Trachselwald, in: Jahrbuch des Oberaargaus 2003, S. 189–216: http://biblio.unibe.ch/digibern/jahrbuch_oberaargau/jahrbuch_oberaargau_2003.pdf Onlineprojekt Gefallenendenkmäler: http://www.denkmalprojekt.org/2016/huttwil-huttwilberg_bez-oberaargau_kanton-bern_wk2_schweiz.html
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Huttwil, Katholische Kirche

Inventar-Nr	BE 50
Standort, Kanton	Huttwil, Katholische Kirche, BE
Bezeichnung	Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1940 – 1944
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2630987 1218001, 652.1
Baujahr	1944
Urheber*in / Künstler*in	Internierte Polen; Künstler: Huguenin
Inschriften	DSP Bogarodzico Dziewico Modlsieza Nami Die Polen in der Schweiz 1940 Polacy W Szwajcarii 1944 Les Polonais en Suisse
Allgemeine Beschreibung	In der katholischen Kirche in Huttwil erinnert eine Gedenktafel mit Marienbild an die internierten Polen während des Zweiten Weltkrieges.
Weitere Informationen	Rettenmund, Jürg: «Des Generals Stippvisite beim General», in: Berner Zeitung, 21.04.2016: https://www.bernerzeitung.ch/region/oberaargau/des-generals-stippvisite-beim-general/story/15174948
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Huttwil, Reformierte Kirche

Inventar-Nr	BE 51
Standort, Kanton	Huttwil, Reformierte Kirche, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2631211 1218156, 648.5
Baujahr	1872
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Von den 500 im Frühling 1871 in Huttwil internierten Franzosen der Armee Bourbaki ruhen im Friedhof auf der Uech: <i>Inschriften von Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	Bei der Kirche von Huttwil erinnert eine Gedenktafel an die im Jahr 1871 in Huttwil verstorbenen internierten Bourbaki-Soldaten. Auf dem Friedhof von Huttwil erinnert ein Obelisk an dieselben Verstorbenen.
Weitere Informationen	Onlineprojekt Gefallenendenkmäler: http://www.denkmalprojekt.org/2016/huttwil_bez-oberaargau_kanton-bern_1871_wk1_schweiz.html Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=54212&table=bp08 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/
Bildnachweis	Dominique Wacker





Relief für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Huttwil, Reformierte Kirche

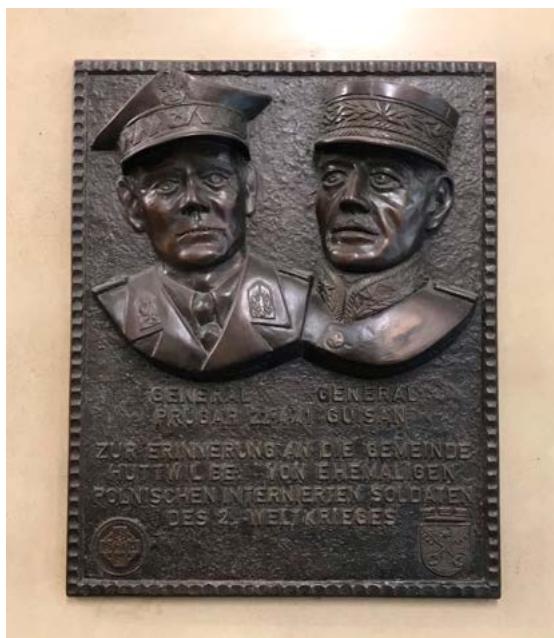
Inventar-Nr	BE 52
Standort, Kanton	Huttwil, Reformierte Kirche, BE
Bezeichnung	Relief für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
Thema	Aktivdienst; Erster Weltkrieg
Zeitraum	1914 – 1918
Form	Relief
Koordinaten, Höhe	2631210 1218153, 647
Baujahr	1922
Urheber*in / Künstler*in	Verkehrs- und Verschönerungsverein Huttwil; Künstler: Hermann Hubacher
Inschriften	Den gestorbenen Wehrmännern. Die treuen Kameraden und dankbaren Mitbürger. Grenzbesetzung 1914 – 1918 <i>Inschriften von Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	Am 17.04.1922 wurde am Kirchturm von Huttwil ein Relief in Erinnerung an die im Bataillonskreis 39 im Aktivdienst des Ersten Weltkrieges verstorbenen Wehrmänner eingeweiht.
Weitere Informationen	Rettenmund, Jürg / Lerch, Martin: Die Gedenkstätten des Inf Rgt 16 im Amtsbezirk Trachselwald, in: Jahrbuch des Oberaargaus 2003, S. 189–216: http://biblio.unibe.ch/digibern/jahrbuch_oberaargau/jahrbuch_oberaargau_2003.pdf Onlineprojekt Gefallenendenkmäler: http://www.denkmalprojekt.org/2016/huttwil_bez-oberaargau_kanton-bern_1871_wk1_schweiz.html
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenktafel für das Treffen zwischen General Guisan und General Prugar, Huttwil, Stadthaus

Inventar-Nr	BE 53
Standort, Kanton	Huttwil, Stadthaus, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für das Treffen zwischen General Guisan und General Prugar
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg; Henri Guisan
Zeitraum	1941
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2631141 1218163, 646.8
Baujahr	1945
Urheber*in / Künstler*in	Internierte Polen
Inschriften	General Prugar 22.4.41 General Guisan Zur Erinnerung an die Gemeinde Huttwil BE. Von ehemaligen polnischen internierten Soldaten des Zweiten Weltkrieges
Allgemeine Beschreibung	Eine Gedenktafel erinnert in Huttwil an das Treffen zwischen General Henri Guisan und dem polnischen General Bronislaw Prugar-Ketling am 22.04.1941. Die Gedenktafel wurde von polnischen Internierten erstellt.
Weitere Informationen	HLS. Henri Guisan: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/019083/2020-02-10/ Rettenmund, Jürg: «Des Generals Stippvisite beim General», in: Berner Zeitung, 21.04.2016: https://www.bernerzeitung.ch/region/oberaargau/des-generals-stippvisite-beim-general/story/15174948
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Niklaus Leuenberger-Skulptur, Huttwil, Stadtpärkli

Inventar-Nr	BE 54
Standort, Kanton	Huttwil, Stadtpärkli, BE
Bezeichnung	Niklaus Leuenberger-Skulptur
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Niklaus Leuenberger; Schweizer Bauernkrieg
Zeitraum	1615 – 1653
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2631270 1218094, 648.7
Baujahr	1903
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	1903 Zum Andenken an den Bundesschwur der Bauern unter dem Obmann Klaus Leuenberger 14. Mai 1653
Allgemeine Beschreibung	Im Stadtpärkli in Huttwil erinnert eine Skulptur an den Bauernkrieg von 1653 und den Obmann Niklaus Leuenberger.
Weitere Informationen	HLS. Niklaus Leuenberger: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/018844/2008-01-14/ Rettenmund, Jürg: «Zurück ins Rampenlicht», in Berner Zeitung, 19.02.2019: https://www.bernerzeitung.ch/region/oberaargau/zurueck-ins-rampenlicht/story/27692700
Bildnachweis	Peter Reichert





Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Innertkirchen, Gadmen

Inventar-Nr	BE 55
Standort, Kanton	Innertkirchen, Gadmen, BE
Bezeichnung	Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg; Strassenbau
Zeitraum	1940
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2671821 1176868, 1303.2
Baujahr	1940
Urheber*in / Künstler*in	Internierte Polen
Inschriften	<i>Inschrift auf Polnisch</i> Ici un soldat polonais pensa à sa patrie. Que Dieu bénisse la Suisse pays de liberté. Que Dieu bénisse la Pologne pays de souffrances. Pour la liberté. A.D. MCMXL
Allgemeine Beschreibung	An einer Stützmauer an der Sustenstrasse oberhalb Gadmen erinnert nach dem sogenannten «Polenrank» eine Gedenktafel mit polnischer und französischer Inschrift an die Erbauung der Strasse durch polnische Internierte.
Weitere Informationen	Herren, Zora: «Der Tanzsaal war beachtlich voll mit internierten Russen», in: Jungfrauzeitung, 20.09.2017: https://www.jungfrauzeitung.ch/artikel/157055/?q=Sustenpass-Strasse+Was das Berner Oberland polnischen Internierten zu verdanken hat », in: Jungfrauzeitung, 15.06.2015: https://www.jungfrauzeitung.ch/artikel/136974/
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenktafel für die Zeit des Zweiten Weltkrieges, Innertkirchen, Himmelrank

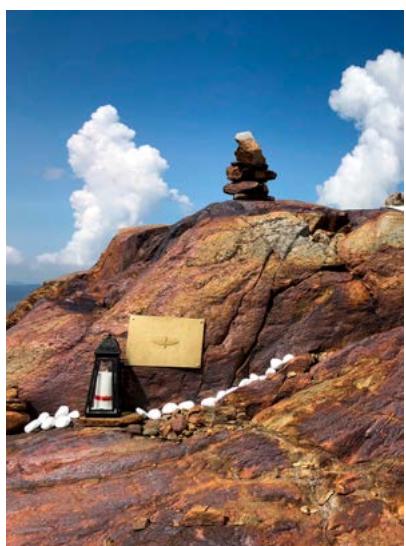
Inventar-Nr	BE 56
Standort, Kanton	Innertkirchen, Himmelrank, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für die Zeit des Zweiten Weltkrieges
Kategorie	Spezialdenkmal
Thema	Zweiter Weltkrieg; Kriegsende
Zeitraum	1938 – 1945
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2674514 1176215, 1954.3
Baujahr	1945
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	1938 – 1945 In ernster Zeit dem Frieden geweiht
Allgemeine Beschreibung	In der Stützmauer der Sustenpassstrasse ist eine Gedenktafel angebracht, deren Inschrift an die Kriegszeit des Zweiten Weltkrieges und das Kriegsende erinnert.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	Werner Marbacher





Gedenktafel für einen Flugzeugabsturz am 19.08.2016, Innertkirchen, Oberhalb Triftgletscher

Inventar-Nr	BE 57
Standort, Kanton	Innertkirchen, Oberhalb Triftgletscher, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für einen Flugzeugabsturz am 19.08.2016
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Luftwaffenunglück
Zeitraum	2016
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2671945 1169450, 2582.1
Baujahr	2018
Urheber*in / Künstler*in	Fliegerstaffel 17
Inschriften	À notre très cher camarade et ami disparu bien trop tôt David «Goldi» Goldiger 18.06.1989 – 29.08.2016 Pour toujours dans nos cœurs. À la chasse, B... L'escadrille d'aviation 17
Allgemeine Beschreibung	Etwas oberhalb des Triftgletschers, zu Fuss rund 40 Minuten östlich von der Trifftihütte entfernt, erinnert eine Gedenktafel an David Goldiger, Pilot der Fliegerstaffel 17. Am Nachmittag des 29. August 2016, kurz nach dem Start vom Flugplatz Meiringen ist er mit seinem Flugzeug tödlich verunfallt. Die Gedenktafel wurde am 22.06.2018 im Beisammensein seiner Fliegerkameraden sowie an der Suche und Rettung beteiligten Personen errichtet. Vom Ort des Denkmals ist die Absturzstelle am Hinter Tierberg direkt ersichtlich.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	Fl St 17





Gedenkstein für ein Explosionsunglück am 02.11.1992, Innertkirchen, Steingletscher

Inventar-Nr	BE 58
Standort, Kanton	Innertkirchen, Steingletscher, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für ein Explosionsunglück am 02.11.1992
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Explosionsunglück
Zeitraum	1992
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2675320 1174772, 2032
Baujahr	1993
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	A † Ω Zur Erinnerung an die Opfer des Explosionsunfalls 2. November 1992 <i>Inschrift von 6 Namen</i> Alles was auf der Erde geschieht, hat seine von Gott bestimmte Zeit. Prediger 3.1
Allgemeine Beschreibung	Am Rande der Zufahrtsstrasse zur ehemaligen Munitionsvernichtungsanlage Steingletscher erinnert ein Gedenkstein mit den Inschriften der Verstorbenen an das Explosionsunglück am 02.11.1992, als in einer Kaverne hunderte von Tonnen von Munition explodierten. An einem Stein nebenan haben Angehörige und Freunde zusätzlich kleine metallene Erinnerungstafeln angebracht.
Weitere Informationen	Urfer, Hans: Die Erinnerungen an die Tragödie sind allgegenwärtig, in: Berner Zeitung, 01.11.2012: https://www.bernerzeitung.ch/region/thun-und-berner-oberland/die-erinnerungen-an-die-tragoe-die-sind-allgegenwaertig/story/24459378
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenktafel für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Innertkirchen, Sustenpass

Inventar-Nr	BE 59
Standort, Kanton	Innertkirchen, Sustenpass, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Truppe
Thema	Aktivdienst; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1945
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2677184 1175871, 2246.9
Baujahr	1945
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	1945
Allgemeine Beschreibung	An der Truppenunterkunft auf dem Sustenpass war eine Tafel mit Relief angebracht, die mit der Jahreszahl 1945 an den Aktivdienst während des Zweiten Weltkrieges erinnerte. Die Tafel wurde zu Sanierungszwecken aus der Sichtsteinmauer herausgelöst und neben dem Gebäude deponiert. Von dort wurde sie entwendet und gilt seit 2021 als gestohlen.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Henri Guisan-Gedenktafel, Interlaken, Gemeindeverwaltung

Inventar-Nr	BE 60
Standort, Kanton	Interlaken, Gemeindeverwaltung, BE
Bezeichnung	Henri Guisan-Gedenktafel
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Henri Guisan; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1941 – 1944
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2631679 1170035, 566
Baujahr	1945
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	In schwerer Kriegszeit Sitz des Oberbefehlshabers der Schweizer Armee General Henri Guisan 1941 – 1944
Allgemeine Beschreibung	Eine steinerne Gedenktafel am Gebäude der heutigen Gemeindeverwaltung in Interlaken erinnert an eines der Hauptquartiere von General Henri Guisan während des Zweiten Weltkrieges.
Weitere Informationen	HLS. Henri Guisan: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/019083/2020-02-10/ Gautschi, Willi: Die Hauptquartiere General Guisans. Die Kommandoposten des Generals im Zweiten Weltkrieg, GMS 2001.
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Henri Guisan-Skulptur, Interlaken, Schlosspark

Inventar-Nr	BE 61
Standort, Kanton	Interlaken, Schlosspark, BE
Bezeichnung	Henri Guisan-Skulptur
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Henri Guisan; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1941 – 1944
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2632425 1170814, 567.2
Baujahr	1945
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	<p>General Henri Guisan Armee-Hauptquartier Interlaken 1941 – 1944 Ehrenbürger unserer Gemeinde</p> <p>Bleiben wir ruhig stark einig. Auf diese Weise werden wir freie Menschen bleiben Elfter Mai 1940.</p> <p>Demeurez fermes et fidèles. Pensez en Suisses et agissez en Suisses / La consigne est simple: Tenir / Août 1940</p> <p>Servire significa dare la parte migliore di se stesso Viver nunais inguotta. Viver per la patria ais tuot.</p>
Allgemeine Beschreibung	Im Schlosspark von Interlaken steht eine Skulptur auf einer Säule, die an General Henri Guisan und an das Armee-Hauptquartier erinnert, welches sich während des Zweiten Weltkrieges in Interlaken befand.
Weitere Informationen	HLS. Henri Guisan: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/019083/2020-02-10/
Bildnachweis	Wikipedia: By Dietrich Michael Weidmann – Own work, CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=16137008





Gedenkstein für französische Internierte im Zweiten Weltkrieg, Jegenstorf, Münchringen

Inventar-Nr	BE 155
Standort, Kanton	Jegenstorf, Münchringen, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für französische Internierte im Zweiten Weltkrieg
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich, Internierte, Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1940
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2606342 1210574, 518.7
Baujahr	1940
Urheber*in / Künstler*in	Internierte Soldaten
Inschriften	Les internés français de 1940 à Münchringen. 3 ^e Ré du 147 R.A.L.H.
Allgemeine Beschreibung	Im Sommer 1940 wurden 101 französische Soldaten in Münchringen für sieben Monate interniert. Sie schufen während ihrer Anwesenheit einen Gedenkstein, der an der Kreuzung in der Ortsmitte aufgestellt wurde.
Weitere Informationen	Steiger, Peter: Denkmal für die internierten Soldaten, in: Berner Zeitung, 30.09.2014: https://www.bernerzeitung.ch/denkmal-fuer-die-internierten-soldaten-535814821914
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenkstein für einen US-amerikanischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg, Kallnach, Golaten

Inventar-Nr	BE 156
Standort, Kanton	Kallnach, Golaten, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für einen US-amerikanischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	USA; Bomberabsturz; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1944
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2585227 1203995, 521.9
Baujahr	2024
Urheber*in / Künstler*in	Fritz Baumann
Inschriften	<p>Erinnerung 15. März 1944 Lancaster MK 1 W 4355 LS' A XV Squadron</p> <p><i>Inschriften von Namen</i> 2024</p>
Allgemeine Beschreibung	<p>Am 21.7.2024 wurde in Golaten ein Gedenkstein in Erinnerung an den Absturz eines britischen Bombers am 15. März 1944 eingeweiht. Der Pilot Walter Blott sollte mit seiner sechsköpfigen Crew von England nach Stuttgart fliegen, um die Stadt zu bombardieren. Das Flugzeug wurde über Frankreich von deutschen Fliegern beschossen, einige Besatzungsmitglieder wurden dabei verletzt und das Flugzeug beschädigt. Blott lenkte die Lancaster in die Schweiz, wo die Crewmitglieder und der Pilot über der Drei-Seen-Region absprangen. Alle Insassen überlebten den Absturz. Das Flugzeug stürzte bei Golaten ab.</p>
Weitere Informationen	<p>«The Royal Air Force over Switzerland 1940-45, Bomberfest Golaten: https://raf.durham-light-infantry.ch/index.php/3-raf-durham/events/149-bomberfest-golaten</p> <p>Buser, Sarah: «Wir möchten uns erinnern und nicht den Krieg feiern», in: Berner Zeitung, 19.07.2024: https://www.bernerzeitung.ch/golaten-als-im-zweiten-weltkrieg-ein-bomber-im-seeland-abstuerzte-666774162543</p>
Bildnachweis	Caroline Baumann





Brunnen und Gedenkstein für das Explosionsunglück, Kandergrund, Mitholz

Inventar-Nr	BE 62
Standort, Kanton	Kandergrund, Mitholz, BE
Bezeichnung	Brunnen und Gedenkstein für das Explosionsunglück
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Explosionsunglück
Zeitraum	1947
Form	Brunnen
Koordinaten, Höhe	2618094 1152948, 957.9
Baujahr	1997
Urheber*in / Künstler*in	Gemeinderat Kandergrund
Inschriften	<p>Zur Erinnerung an die neun Opfer der Explosionskatastrophe vom 19.–20. Dezember 1947. In Zusammenarbeit des Schweiz. Heimatschutzes und der Einwohnergemeinde Kandergrund.</p> <p>Dieser 140 Kilo schwere Felsbrocken wurde am 19. Dezember 1947 durch die schwere Explosion 2,5 km weit nach Kandergrund katapultiert. Anlässlich der Gedenkfeier vom 19. Dezember 1997 ist der Stein als Erinnerung und aus Solidarität an die Bevölkerung an die Unglücksstätte zurückgebracht worden. Gemeinderat Kandergrund / Mitholz</p>
Allgemeine Beschreibung	Gegenüber dem Restaurant Balmhorn erinnern ein steinerner Brunnen und ein Gedenkstein mit Inschriftentafeln an das schwere Explosionsunglück vom 19.–20. Dezember 1947 in Mitholz
Weitere Informationen	Mitholz Explosionsunglück: https://de.wikipedia.org/wiki/Explosionskatastrophe_von_Mitholz
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Kirchberg, Friedhof

Inventar-Nr	BE 63
Standort, Kanton	Kirchberg, Friedhof, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2611186 1214697, 533.6
Baujahr	1872
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Am 1. Februar 1871 traten 85000 Franzosen der Bourbaki-Armee unter Clinchant in die Schweiz, vom 9. Febr. Bis 20. März waren 337 Mann in hiesig. Kirche internirt [sic!]. Dieses Andenken den hier Verstorbenen. <i>Inschriften von Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Friedhof Kirchberg erinnert ein Gedenkstein an drei verstorbene internierte Bourbaki-Soldaten. 2015 wurde die verblichene Inschrift auf einer separaten Tafel daneben aufgeführt.
Weitere Informationen	Binz, Gerti: «Gedenkstein mit Schriftplatte beim Friedhof», in: d'Region, 09.03.2015: https://www.dregion.ch/2015/03/gedenkstein-mit-schriftplatte-beim-friedhof.html Binz, Gerti: «Jetzt hat der Stein eine gut lesbare Botschaft», in: d'Region, 17.05.2015: https://www.dregion.ch/2015/05/jetzt-hat-der-stein-eine-gut-lesbare-botschaft.html Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=31933&table=bp05 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/ Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.
Bildnachweis	Dominique Wacker





Inschrift für die Pontonierkompanie I/2, Kriechenwil, Riesenau

Inventar-Nr	BE 157
Standort, Kanton	Kriechenwil, Riesenau, BE
Bezeichnung	Inschrift für die Pontonierkompanie I/2
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Truppe
Thema	Aktivdienst; Truppendienst; Erster Weltkrieg
Zeitraum	1916
Form	Inschrift
Koordinaten, Höhe	2582971 1194612, 520
Baujahr	1916
Urheber*in / Künstler*in	Pontnierkompanie I/2
Inschriften	1916 Pontonier Kompanie I/2
Allgemeine Beschreibung	An einem Bunker auf dem Hügelzug der Riesenau bei Kriechenwil hat sich die Pontonierkompanie I/2 während ihres Aktivdienstes im Ersten Weltkrieg mit einer Inschrift verewigt. Nebst der Inschrift ist die Jahrzahl 1916 in das Pontonieremblem integriert. Die Bunkeranlage war Teil der Anlagen, die die Strasse nach Laupen schützen sollten.
Weitere Informationen	HLS. Aktivdienst: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/
Bildnachweis	Alice Hostettler, Bern







Plaque commémorative en souvenir du service actif durant la Seconde Guerre mondiale, La Ferrière, rue des Trois-Cantons 18

Numéro d'inventaire	BE 64
Localisation, canton	La Ferrière, rue des Trois-Cantons 18, BE
Désignation	Plaque commémorative en souvenir du service actif durant la Seconde Guerre mondiale
Catégorie	Mémorial de service actif – Troupe
Sujet	Service actif; service de troupe; Seconde Guerre mondiale; mobilisation
Période	1939 – 1942
Forme	Plaque commémorative
Coordonnées, altitude	2558612 1221471, 1004.1
Année de réalisation	1942
Initiateur et artiste	Compagnie frontière de fusiliers II/223
Inscriptions	Ici à la Ferrière la Cp. Fr. Fus. II/223 a monté la garde aux frontières du Jura de 1939 à 1942
Description générale	Sur la façade d'un immeuble situé au 18 rue des Trois-Cantons de La Ferrière, une plaque commémorative rappelle la mobilisation et le service actif de la compagnie frontière de fusiliers II/223 pendant la Seconde Guerre mondiale.
Informations complémentaires	DHS. Mobilisation: https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008601/2010-01-19/ DHS. Service actif: https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008685/2019-04-16/
Crédits photos	Evan Kaenzig, Créminal





Stèle à la mémoire de soldats de l'armée Bourbaki, La Neuveville, cimetière

Numéro d'inventaire	BE 65
Localisation, canton	La Neuveville, cimetière, BE
Désignation	Stèle à la mémoire de soldats de l'armée Bourbaki
Catégorie	Mémorial de troupes étrangères
Sujet	France; Bourbaki; internés; guerre franco-prussienne
Période	1870 – 1871
Forme	Stèle
Coordonnées, altitude	2574062 1212669, 440.3
Année de réalisation	1872
Initiateur et artiste	Bataillon Mobiles des Hautes Alpes
Inscriptions	Souvenir de leurs compagnons Bataillon Mobiles des Hautes Alpes <i>Inscriptions de noms</i>
Description générale	Dans le cimetière de La Neuveville, une simple stèle rappelle la mémoire des soldats de l'armée Bourbaki morts en 1871.
Informations complémentaires	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dt=9140&idsource=31630&table=bp05 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/ Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St-Gall 1898.
Crédits photos	Fabienne Meyer, Armée suisse





Pierre commémorative du bataillon de génie 21, La Neuveville, Prés de la Tour

Numéro d'inventaire	BE 158
Localisation, canton	La Neuveville, Prés de la Tour, BE
Désignation	Pierre commémorative du bataillon de génie 21
Catégorie	Mémorial de Troupes
Sujet	Service de troupe; troupes du génie
Période	1992 – 1994
Forme	Pierre commémorative
Coordonnées, altitude	2573590 1212290, 430.7
Année de réalisation	1994
Initiateur et artiste	Bataillon du génie 21
Inscriptions	BAT G 21 CR 1992, 1993, 1994 En remerciement à la population de La Neuveville
Description générale	Le bataillon du génie 21 a créé une pierre commémorative sur un parking près du port de La Neuveville. La troupe remercie ainsi la population de La Neuveville pour les trois cours de répétition qu'elle a effectués. Outre l'inscription, la pierre présente un relief de la Tour de Rive et l'insigne des troupes du génie.
Informations complémentaires	
Crédits photos	Evan Kaenzig, Créminal





Gedenkstein für das Infanterieregiment 16, Langenthal, Bildungszentrum

Inventar-Nr	BE 66
Standort, Kanton	Langenthal, Bildungszentrum, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für das Infanterieregiment 16
Kategorie	Truppenkunst
Thema	Truppendienst; Infanterie
Zeitraum	1875 – 2003
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2625570 1230094, 466
Baujahr	1988
Urheber*in / Künstler*in	Infanterieregiment 16
Inschriften	Infanterie Regiment 16 Platz WK 1988
Allgemeine Beschreibung	1988 wurde der Sportplatz beim Areal des Bildungszentrums Langenthal in Erinnerung an das Infanterieregiment 16 «Platz des Regiments 16» getauft. An der Nord-Ost-Ecke wurde ein Findling mit Tafel aufgestellt und rund um den Sportplatz wurden zudem 16 Linden gepflanzt.
Weitere Informationen	Rettenmund, Jürg / Lerch, Martin: Die Gedenkstätten des Inf Rgt 16 im Amtsbezirk Trachselwald, in: Jahrbuch des Oberaargaus 2003: http://biblio.unibe.ch/digibern/jahrbuch_oberaargau/jahrbuch_oberaargau_2003.pdf Kuert, Simon: «Inwieweit trug das ehemalige Regiment 16 zur Identitätsbildung der Region Oberaargau bei?», Vortrag vor den OGL-Senioren, 19.10.2016: https://www.ogl Langenthal.ch/sites/default/files/dateien/downloads/2016-10-19_Kuert-Simon-Vortrag-Inwieweit_trug_das_ehemalige_Regiment_16_zur_Identitaetsbildung_der_Region_Oberaargau.pdf
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Langenthal, Kirche

Inventar-Nr	BE 67
Standort, Kanton	Langenthal, Kirche, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2626822 1229026, 484.2
Baujahr	1872
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Aux soldats français de l'armée Bourbaki décédés à Langenthal 1871. <i>Inschriften von 6 Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	Auf dem ehemaligen Friedhof der reformierten Kirche in Langenthal erinnert ein Gedenkstein an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=46913&table=bp07 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Paul Joseph Joos-Gedenktafel, Langenthal, Kirche

Inventar-Nr	BE 68
Standort, Kanton	Langenthal, Kirche, BE
Bezeichnung	Paul Joseph Joos-Gedenktafel
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Tuileriensturm; Französische Revolution; Fremde Dienste
Zeitraum	1792
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2626825 1229025, 484
Baujahr	1805
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Hier ruht in Gott Paul Joseph Joos geb. im Jahr 1780 Am 10. August 1792 als Tambour beim Schweizerregiment in den Tuilerien in Paris Gest. Am 22. Febr 1865 im 85. Altersjahr
Allgemeine Beschreibung	Auf dem ehemaligen Friedhof der reformierten Kirche in Langenthal (Nordostseite) markiert eine metallene Grabtafel die vermutlich orginiale Begräbnisstätte des späteren Langenthaler Schneiders Paul Joseph Joos, der als 12-jähriger Tambour im Schweizer Regiment den Tuileriensturm vom 10. August 1792 mit- und überlebt hat.
Weitere Informationen	Joos, Paul Joseph: https://www.langenthal.ch/de/portrait/geschichte/welcome.php?action=showinfo&info_id=4787 HLS. Tuileriensturm: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008916/2014-02-25/
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Langenthal, Kirche

Inventar-Nr	BE 69
Standort, Kanton	Langenthal, Kirche, BE
Bezeichnung	Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
Thema	Aktivdienst; Erster Weltkrieg
Zeitraum	1914 – 1918
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2626819 1229054, 483.2
Baujahr	1921
Urheber*in / Künstler*in	Architekt: Egger Architekt Langenthal
Inschriften	<p>Die treuen Kameraden und dankbaren Mitbürger den im Dienst für das Vaterland gestorbenen Wehrmännern des Füs. Bat 38 und des Amtes Aarwangen.</p> <p>1914 – 1918 <i>Inschriften von Kompanien und Namen</i></p> <p>1939 – 1945 <i>Inschriften von Kompanien und Namen</i></p>
Allgemeine Beschreibung	Neben der Kirche in Langenthal steht ein Denkmal in Erinnerung an die verstorbenen Wehrmänner des Füsilierbataillons 38 und des Amtes Aarwangen, welches am 12.Juni 1921 eingeweiht wurde. Nach 1945 wurden zwischen den Säulen nachträglich 4 Steinplatten mit den Namen der im Zweiten Weltkrieg verstorbenen Wehrmänner eingelassen.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Langnau i.E., Äntelipark

Inventar-Nr	BE 70
Standort, Kanton	Langnau i.E., Äntelipark, BE
Bezeichnung	Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Stele
Koordinaten, Höhe	2626547 1199152, 697.7
Baujahr	1872
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	<p>Ici reposent dans la paix du Seigneur</p> <p><i>Inschriften von 8 Namen</i></p> <p>Soldats mobiles français décédés pendant leur internement à Langnau en février, mars et avril 1871.</p>
Allgemeine Beschreibung	Im ehemaligen Friedhof in Langnau i.E. – heute im sogenannten «Äntelipark» – erinnert ein verwitterter Obelisk an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=36350&table=bp06 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/ Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.
Bildnachweis	Dominique Wacker





Niklaus Leuenberger-Gedenkstein, Langnau i.E., Reformierte Kirche

Inventar-Nr	BE 71
Standort, Kanton	Langnau i.E., Reformierte Kirche, BE
Bezeichnung	Niklaus Leuenberger-Gedenkstein
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Niklaus Leuenberger; Schweizer Bauernkrieg
Zeitraum	1615 – 1653
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2626385 1199022, 690.5
Baujahr	Unbekannt
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Klaus Leuenberger Obmann im Bauernkrieg 1653
Allgemeine Beschreibung	Bei der reformierten Kirche in Langnau im Emmental erinnert ein Gedenkstein an den Obmann Niklaus Leuenberger und den Bauernkrieg von 1653.
Weitere Informationen	HLS. Niklaus Leuenberger: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/018844/2008-01-14/ Wikipedia: Langnau im Emmental: https://de.wikipedia.org/wiki/Langnau_im_Emmental
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Langnau i.E., Reformierte Kirche

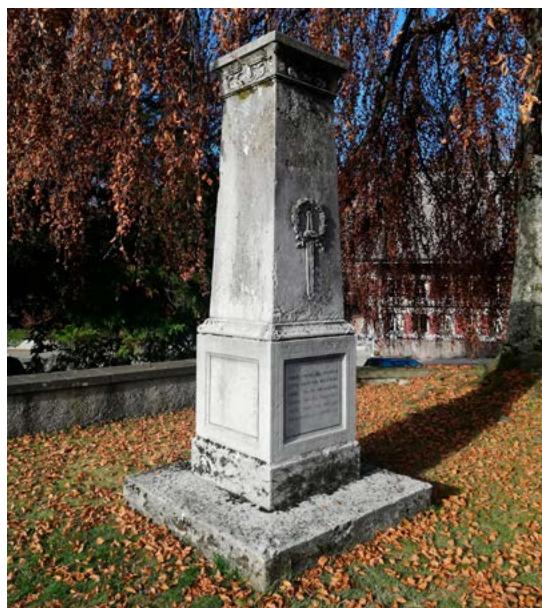
Inventar-Nr	BE 72
Standort, Kanton	Langnau i.E., Reformierte Kirche, BE
Bezeichnung	Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
Thema	Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1914 – 1918; 1939 – 1945
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2626401 1199027, 691
Baujahr	1921
Urheber*in / Künstler*in	Gebirgsbataillon 40; Künstler: Ernst Indermühle
Inschriften	Den Opfern unseres Friedens 1914 – 1918 <i>Inschriften von 37 Namen</i> 1939 – 1945 <i>Inschriften von 22 Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	Vor der reformierten Kirche in Langnau im Emmental erinnert eine Skulptur von 1921 an die im Ersten Weltkrieg Verstorbenen des Gebirgsbataillons 40. Sie werden als «Opfer unseres Friedens» anstatt als Opfer eines Krieges bezeichnet. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden hinter dem Denkmal an der Mauer 22 weitere Namen eingraviert.
Weitere Informationen	«Soldatendenkmal in Langnau im Emmental», in: Schweizerische Bauzeitung 77/78 (1921): https://www.e-periodica.ch/digbib/view?pid=sbz-002:1921:77:138#1265 «Einweihungsfeier der Soldatengedenkstätte in Langnau», in: Emmentaler-Blatt, 02.08.1921. Hofstetter, Jakob: Ein Kriegsdenkmal des Friedens, in: Wochenz-Zeitung für das Emmental und Entlebuch, 23.10.2008: https://wochen-zeitung.ch/Archiv/ein-kriegsdenkmal-des-friedens
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee; Werner Marbacher





Stele für den Sonderbundskrieg 1847, Langnau i.E., Reformierte Kirche

Inventar-Nr	BE 73
Standort, Kanton	Langnau i.E., Reformierte Kirche, BE
Bezeichnung	Stele für den Sonderbundskrieg 1847
Kategorie	Schlachtendenkmal – Sonderbund
Thema	Sonderbundskrieg
Zeitraum	1847
Form	Stele
Koordinaten, Höhe	2626350 1199013, 686.2
Baujahr	Unbekannt
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Den für das Vaterland 1847 gefallenen Bernern. <i>Inschriften von Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	Bei der reformierten Kirche in Langnau im Emmental erinnert eine Stele an die gefallenen Berner im Sonderbundskrieg 1847.
Weitere Informationen	HLS. Sonderbund: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/017241/2012-12-20/ Kreis, Georg: Zeitzeichen für die Ewigkeit. 300 Jahre Schweizerische Denkmaltopographie, Zürich 2008, S. 347.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Gedenktafel für das Gefecht bei Laupen von 1798, Laupen, Freiburgtor

Inventar-Nr	BE 159
Standort, Kanton	Laupen, Freiburgtor, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für das Gefecht bei Laupen von 1798
Kategorie	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
Thema	Gefecht bei Laupen; Franzoseneinfall
Zeitraum	1798
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2584875 1194596, 492
Baujahr	Unbekannt
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Dem Andenken der hier am 5. März 1798 für ihr Vaterland gefallenen Berner.
Allgemeine Beschreibung	In der alten Wehrmauer ausserhalb des Freiburgtores ist eine Gedenktafel eingelassen, die an die im Gefecht von Laupen in der Nacht vom 04.03. auf den 05.03.1798 gefallenen Berner erinnert. Als Ablenkung für das Vorrücken ihrer Truppen auf Neuenegg griffen französische Verbände Laupen an und drangen in das Städtchen ein. Die Berner konnten die Franzosen in zähem Nahkampf jedoch wieder über die Sense zurücktreiben.
Weitere Informationen	HLS. Franzoseneinfall: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/ Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Franzoseneinfall_(Schweiz)
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenktafel für im Ersten Weltkrieg verstorbene Soldaten, Lauperswil, Kirche

Inventar-Nr	BE 160
Standort, Kanton	Lauperswil, Kirche, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für im Ersten Weltkrieg verstorbene Soldaten
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
Thema	Aktivdienst; Erster Weltkrieg
Zeitraum	1914 – 1918
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2623039 1201727, 643
Baujahr	1922
Urheber*in / Künstler*in	Gianni, Bern
Inschriften	Fürs Vaterland gestorben <i>Inschriften von 4 Namen</i> 1914 – 1918 Gianni Bern
Allgemeine Beschreibung	An der Aussenfassade der Kirche Lauperswil erinnert eine Gedenktafel an vier Soldaten, die während ihres Aktivdienstes im Ersten Weltkrieg verstorben sind.
Weitere Informationen	HLS. Aktivdienst: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Skulptur für das Gefecht bei Lengnau 1798, Lengnau, Friedhof

Inventar-Nr	BE 74
Standort, Kanton	Lengnau, Friedhof, BE
Bezeichnung	Skulptur für das Gefecht bei Lengnau 1798
Kategorie	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
Thema	Gefecht bei Lengnau; Franzoseneinfall
Zeitraum	1798
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2594706 1225280, 448.6
Baujahr	1898
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Vaterland ruh in Gottes Hand! Den Gefallenen zur Ehre! Der Nachwelt zur Lehre! Den 2. März 1798 1898
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Friedhof in Lengnau befindet sich ein 1898 errichteter Obelisk, der an das Gefecht in Lengnau am 02.03.1798 zwischen den Bernern und den Franzosen erinnert.
Weitere Informationen	HLS. Franzoseneinfall: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/ Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Franzoseneinfall_(Schweiz)
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Gedenkstein für die Gebrüder Rickenbacher, Lotzwil, Friedhof

Inventar-Nr	BE 75
Standort, Kanton	Lotzwil, Friedhof, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für die Gebrüder Rickenbacher
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
Thema	Aktivdienst; Zweiter Weltkrieg; Luftkampf
Zeitraum	1940 – 1945
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2626508 1226806, 498
Baujahr	1945
Urheber*in / Künstler*in	Gemeindepräsident von Lotzwil
Inschriften	Lt Rudolf Rickenbacher aus Gutenburg geriet im Juni 1940 mit seinem Flugzeug über dem Jura in einen Luftkampf und stürzte als erstes Opfer der Schweizer Armee im 2. Weltkrieg ab. Sein Bruder Hans, ebenfalls Militärpilot, fand mit seinem Flugzeug 1945 den Tod.
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Friedhof in Lotzwil einnert die Inschrift eines Grabsteins an Lt Rudolf Rickenbacher, der am 04.06.1940 von deutschen Flugzeugen über Boécourt abgeschossen wurde sowie an seinen Bruder Oblt Hans Rickenbacher, der am 05.05.1945 bei einer Flugzeugkollision anlässlich einer Luftkampfübung verstarb. Davor setzt eine kleine Tafel die beiden Todesfälle in den Kontext.
Weitere Informationen	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militärvaviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Lützelflüh, Kirche

Inventar-Nr	BE 76
Standort, Kanton	Lützelflüh, Kirche, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2618903 1206380, 601
Baujahr	1901
Urheber*in / Künstler*in	Le Souvenir Français
Inschriften	1901 Le Souvenir Français en Suisse à <i>Inschriften von 3 Namen</i> Soldats de l'Armée de l'Est 1871
Allgemeine Beschreibung	Neben der Kirche in Lützelflüh erinnert ein Gedenkstein mit einer weissen Gedenkplatte an drei im Jahr 1871 verstorbene Soldaten der Bourbaki-Armee.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=92941&table=bp09 Lützelflüh: Geschichte: https://www.luetzelflueh.ch/de/gemeinde/geschichte/index.php Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/
Bildnachweis	Guy Terrasse





Gedenkstein für im Zweiten Weltkrieg internierte Italiener, Lyss, Friedhof

Inventar-Nr	BE 77
Standort, Kanton	Lyss, Friedhof, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für im Zweiten Weltkrieg internierte Italiener
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Italien; Internierte; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1939 – 1945
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2590089 1212942, 464.7
Baujahr	1945
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Hier ruhen neun im Weltkrieg 1939-1945 internierte italienische Wehrmänner <i>Inschriften von 9 Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Friedhof von Lyss erinnert ein Gedenkstein an neun während des Zweiten Weltkrieges internierte und verstorbene italienische Soldaten.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Lyss, Hutt

Inventar-Nr	BE 78
Standort, Kanton	Lyss, Hutt, BE
Bezeichnung	Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
Thema	Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1914 – 1924; 1939 – 1945
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2590085 1212834, 474.2
Baujahr	1924
Urheber*in / Künstler*in	Schützenbataillon 3; Künstler: Robert Schmitz
Inschriften	Das Schützenbat. 3 seinen toten Kameraden 1914 – 1924. 1939 – 1945 <i>Inschriften von Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	In Lyss erinnert eine Skulptur von 1924 an die im Aktivdienst des Ersten Weltkrieges verstorbenen Soldaten. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde auf der Rückseite des Sockels die Inschrift ergänzt.
Weitere Informationen	Leimgruber, Yvonne: Gedenkstätten (Denkmäler, Grenzbefestigungsanlagen) und Museen zum 1. Weltkrieg in der Schweiz. Lyss Tourismus: Soldatendenkmal: https://www.tourismuslyss.ch/entdecken/sehenswertes-in-lyss/soldatendenkmal
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Gedenktafel für den Mobilmachungsplatz 109, Lyss, Waffenplatz

Inventar-Nr	BE 79
Standort, Kanton	Lyss, Waffenplatz, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für den Mobilmachungsplatz 109
Kategorie	Truppenkunst
Thema	Mobilmachung
Zeitraum	1970 – 2003
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2589545 1214069, 440.3
Baujahr	2003
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Mobilmachungsplatz 109 1970 – 2003 Säuleneiche <i>Quercus robur</i> «Fastigata» Als Geschenk für die Gemeinde Lyss Mob PI 109 28. August 2003
Allgemeine Beschreibung	Vor dem Waffenplatz Lyss erinnert eine Gedenktafel an den Mobilmachungsplatz 109 von 1970 – 2003. 2003 wurden dazu zwei Eichen als Geschenk für die Gemeinde Lyss gepflanzt.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Wandbild von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Madiswil, Restaurant Bären

Inventar-Nr	BE 80
Standort, Kanton	Madiswil, Restaurant Bären, BE
Bezeichnung	Wandbild von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1940
Form	Wandbild
Koordinaten, Höhe	2627122 1224131, 534.5
Baujahr	1940
Urheber*in / Künstler*in	Künstler: Stanislaw Stryczek
Inschriften	Stry 1940
Allgemeine Beschreibung	Im Gasthaus Bären in Madiswil hat der polnische Künstler und Internierte Stanislaw Stryczek in einem Weinkeller die Szene eines Trinkgelages von polnischen Soldaten an die Wand gemalt.
Weitere Informationen	Kanton Bern, Bildungs- und Kulturdirektion: Madiswil, Der «Polenkeller» im Gasthof Bären: https://www.erz.be.ch/erz/de/index/kultur/denkmalpflege/veranstaltungen/tag_des_denkmals/2014_a_table/madiswil.html
Bildnachweis	Michèle Binnemann, Gasthof Bären





Wandbild von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Madiswil, Schulhaus

Inventar-Nr	BE 81
Standort, Kanton	Madiswil, Schulhaus, BE
Bezeichnung	Wandbild von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1940
Form	Wandbild
Koordinaten, Höhe	2627303 1223502, 442.7
Baujahr	1940
Urheber*in / Künstler*in	Künstler: Stanislaw Stryczek
Inschriften	<p>Stry 1940</p> <p>Der Jugend von Madiswil Die Polen vom III Bat 6 PSP 1940</p> <p><i>Polnische Inschrift 1940 – 1941</i></p>
Allgemeine Beschreibung	Im Schulhaus Madiswil hat der polnische Künstler und Internierte Stanislaw Stryczek im 2. Stock eine Wand für die Jugend von Madiswil bemalt. Es zeigt den Aufstand der verarmten polnischen Bauern gegen den korrupten Landadel im Jahr 1794.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	Andreas Hess, Männedorf





Gedenktafel für einen Flugzeugabsturz am 14.09.1965, Matten bei Interlaken, Rugenbräu

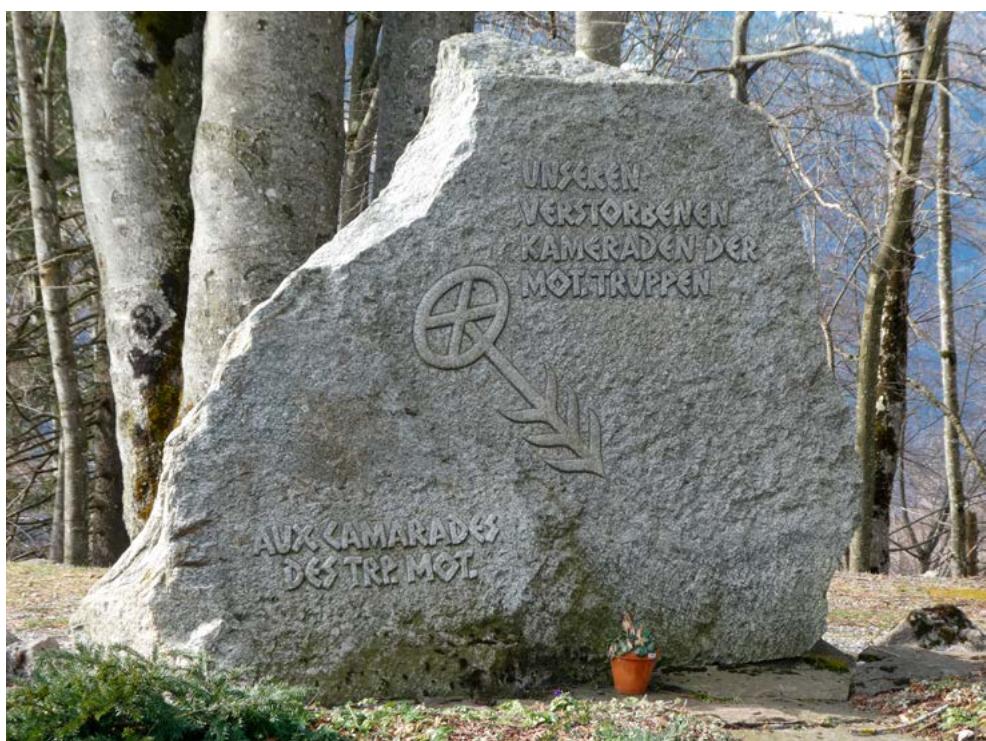
Inventar-Nr	BE 82
Standort, Kanton	Matten bei Interlaken, Rugenbräu, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für einen Flugzeugabsturz am 14.09.1965
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Luftwaffenunfall
Zeitraum	1965
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2631872 1168876, 593.5
Baujahr	2015
Urheber*in / Künstler*in	Brauerei Rugenbräu
Inschriften	<p>Man schrieb den 14. September 1965. Eine Doppelpatrouille der Schweizer Armee erprobte das Erdangriffverfahren «Salto». Um 10.49 Uhr versagten bei einem Jet die Steuerimpulse. Die in Matten bei Interlaken gestartete Maschine kam ins Trudeln. Der Venom vom Typ DH-112 Mk1 J1604 zerstach an diesem Standort. Eine Manipulier-Bombe durchschlug die Mauer des Malzsilos. Der Pilot Rolf Schneeberger rettete sich per Schleudersitz. Niemand wurde verletzt. Die Brauer staunten nicht schlecht, als kurz nach dem Absturz ein Mann im Pilotenkombi auftauchte und verwirrt fragte: «Wo ist meine Maschine...?»</p> <p>Zum 50. Jahrestag und als Dank, dass dieser Unfall glimpflich abgelaufen ist, gedenken wir heute diesem aussergewöhnlichen Ereignis.</p> <p>Matten, 14. September 2015</p>
Allgemeine Beschreibung	Bei der Brauerei Rugenbräu erinnert eine Gedenktafel an den glimpflich abgelaufenen Flugzeugabsturz von Fw Rolf Schneeberger, der sich am 14.09.1965 aus seinem ausser Kontrolle geratenen Flugzeug mit dem Schleudersitz rettete. Sein Flugzeug stürzte auf dem Gelände der Brauerei Rugenbräu ab und eine an der Maschine angebrachten Manipulierbombe durchschlug dabei das Malzsilo der Brauerei. Am Malzsilo ist heute in 3D-Optik das Einschlagsloch angemalt.
Weitere Informationen	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Gedenkstein für die Motorfahrertruppen, Meiringen, Brünigpass

Inventar-Nr	BE 83
Standort, Kanton	Meiringen, Brünigpass, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für die Motorfahrertruppen
Kategorie	Truppendenkmal
Thema	Truppendienst; Unglücke; Motorfahrer
Zeitraum	
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2653320 1178589, 1010.3
Baujahr	1953
Urheber*in / Künstler*in	Motorfahrertruppe; Künstler: Fritz Loosli
Inschriften	Unsren verstorbenen Kameraden der Mot. Truppen Aux camarades des trp. mot.
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Brünigpass erinnert ein Gedenkstein an die Verstorbenen der Motorfahrertruppen. Die Einweihung fand am 20.09.1953 statt.
Weitere Informationen	AMMV: Brünig Gedenkfeier 2013: http://ammv.ch/wordpress/index.php/brunig-gedenkfeier-2013/
Bildnachweis	Werner Marbacher





Gedenktafel für im Ersten Weltkrieg verstorbene Franzosen, Meiringen, Friedhof

Inventar-Nr	BE 84
Standort, Kanton	Meiringen, Friedhof, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für im Ersten Weltkrieg verstorbene Franzosen
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Erster Weltkrieg
Zeitraum	1914 – 1918
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2657340 1175642, 600.3
Baujahr	1952
Urheber*in / Künstler*in	Le Souvenir Français
Inschriften	<p>1952</p> <p><i>Inschrift eines Namens</i> Caporal mort 1916</p> <p><i>Inschrift eines Namens</i> Soldat mort 1917</p>
Allgemeine Beschreibung	An der Friedhofsmauer von Meiringen erinnert eine 1952 erstellte Gedenktafel an zwei während des Ersten Weltkrieges verstorbene französische Soldaten.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=27990&table=bp04
Bildnachweis	Guy Terrasse





Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Meiringen, Friedhof

Inventar-Nr	BE 85
Standort, Kanton	Meiringen, Friedhof, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2657340 1175642, 600.3
Baujahr	1901
Urheber*in / Künstler*in	Le Souvenir Français
Inschriften	1901 Le Souvenir Français en Suisse à <i>Inschriften von Namen</i> Soldats de l'Armée de l'Est 1871
Allgemeine Beschreibung	An der Friedhofsmauer von Meiringen erinnert eine 1901 erstellte Gedenktafel an die im Jahr 1871 verstorbenen Bourbaki-Soldaten. Daneben führt eine Gedenktafel von 1952 die Namen von zwei während des Ersten Weltkrieges verstorbenen Soldaten auf.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=27990&table=bp04 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/
Bildnachweis	Dominique Wacker





Gedenkbrunnen von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Melchnau, Schulhaus

Inventar-Nr	BE 86
Standort, Kanton	Melchnau, Schulhaus, BE
Bezeichnung	Gedenkbrunnen von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1940
Form	Brunnen
Koordinaten, Höhe	2631433 1225594, 532
Baujahr	1940
Urheber*in / Künstler*in	Künstler: Jan Zbigniew Bem
Inschriften	Zur Erinnerung an die internierten polnischen Soldaten 11. November 1940
Allgemeine Beschreibung	Beim Schulhaus in Melchnau wurde am 10.11.1940 ein Brunnen eingeweiht, der vom polnischen Internierten Jan Zbigniew geschaffen wurde.
Weitere Informationen	Wikipedia: Melchnau: https://de.wikipedia.org/wiki/Melchnau
Bildnachweis	Werner Marbacher; Andreas Hess, Männedorf





Obelisk für das Gefecht von St. Niklaus 1798, Merzlingen, St.Niklaus

Inventar-Nr	BE 87
Standort, Kanton	Merzlingen, St.Niklaus, BE
Bezeichnung	Obelisk für das Gefecht von St. Niklaus 1798
Kategorie	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
Thema	Gefecht von St. Niklaus; Franzoseneinfall
Zeitraum	1798
Form	Obelisk
Koordinaten, Höhe	2585306 1215897, 538.2
Baujahr	1824
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	<p>Hier fielen den 5ten Merz 1798 im Kampfe für Freiheit und Vaterland.</p> <p><i>Inschriften von 14 Namen</i></p> <p>Dem Andenken der Gefallenen. Errichtet 1824 Renoviert 1885 1931 1958 2011</p>
Allgemeine Beschreibung	Im Wald bei St. Niklaus in Merzlingen erinnert ein eingezäunter Obelisk an ein Gefecht am 05.03.1798 zwischen Bernern und Franzosen.
Weitere Informationen	HLS. Franzoseneinfall: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/ Gemeinde Merzlingen: Geschichte: http://www.merzlingen.ch/portraet/geschichte/
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Stele für die Schlacht am Grauholz 1798, Moosseedorf, Grauholz

Inventar-Nr	BE 88
Standort, Kanton	Moosseedorf, Grauholz, BE
Bezeichnung	Stele für die Schlacht am Grauholz 1798
Kategorie	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
Thema	Schlacht am Grauholz; Franzoseneinfall
Zeitraum	1798
Form	Stele
Koordinaten, Höhe	2604333 1206556, 552.2
Baujahr	1886
Urheber*in / Künstler*in	Bernische Offiziersgesellschaft; Entwurf: Gottlieb Hirsbrunner; Ausführung: Luigi Piffaretti
Inschriften	<p>Seid einig!</p> <p>Den treuen Verteidigern des Vaterlandes unter General v. Erlach im unglücklichen Kampfe gegen fremde Übermacht 5. März 1798</p> <p>Errichtet auf Anregung des kant. Bernischen Offiziersvereins vom Bernervolke 1886</p>
Allgemeine Beschreibung	Im Grauholz erinnert eine Stele seit 1886 an den verlorenen Kampf der Berner Truppen 1798 gegen die französischen Truppen.
Weitere Informationen	HLS. Franzoseneinfall: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/ Pfister, Christoph: Historische Denkmäler in der Schweiz (Historisch-philologische Werke 8), Norderstedt 2019.
Bildnachweis	Andreas Hess, Männedorf





Gedenktafel für eine verunglückte Hundeführerin, Moosseedorf, Waffenplatz Sand-Schönbühl

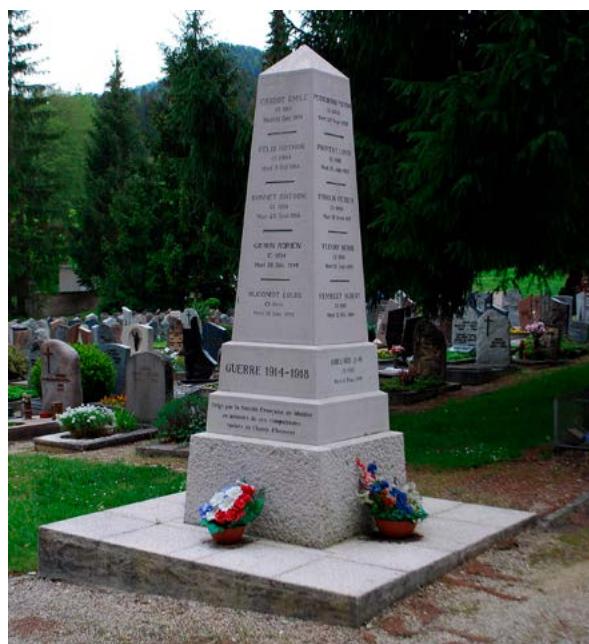
Inventar-Nr	BE 89
Standort, Kanton	Moosseedorf, Waffenplatz Sand-Schönbühl, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für eine verunglückte Hundeführerin
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Unglück
Zeitraum	2017
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2604685 1206380, 537.3
Baujahr	2020
Urheber*in / Künstler*in	Veterinärdienst der Armee
Inschriften	Claire Schläfli *18.03.1993 + 15.05.2017 Makani *19.03.2010 + 15.05.2017 Sauver des vies était leur raison d'être. Leur complicité sera éternelle. Leben zu retten war ihre gemeinsame Berufung. Sie sind in Ewigkeit miteinander verbunden Salvare vite era la loro ragion d'essere. Una complicità che durerà per sempre. Salvar veta era lur clamada comunabla. Els restan colligai en perpeten.
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Waffenplatz Sand-Schönbühl in Moosseedorf erinnert eine Gedenktafel an die Hundeführerin Claire Schläfli und ihren Hund Makani, die am 15.05.2017 in La Neuveville im Bielersee durch einen Stromschlag verstorben sind.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	Marco Talleri, Schweizer Armee





Obélisque en l'honneur de soldats français morts durant la Première Guerre mondiale, Moutier, cimetière de Chalière

Numéro d'inventaire	BE 90
Localisation, canton	Moutier, cimetière de Chalière, BE
Désignation	Obélisque en l'honneur de soldats français morts durant la Première Guerre mondiale
Catégorie	Mémorial de troupes étrangères
Sujet	France; Première Guerre mondiale
Période	1914 – 1918
Forme	Obélisque
Coordonnées, altitude	2594123 1235851, 542.1
Année de réalisation	1919
Initiateur et artiste	Société Française de Moutier
Inscriptions	Guerre 1914 – 1918 Érigé par la Société Française de Moutier en mémoire de ses compatriotes tombés au champ d'honneur <i>Inscriptions de noms</i>
Description générale	Obélisque dressé dans le cimetière de Moutier à la mémoire des soldats français morts durant la Première Guerre mondiale.
Informations complémentaires	Gilberte de Courgenay: Que sont-ils devenus devoir de mémoire: https://www.gilbertedecourgenay.ch/2019/12/09/que-sont-ils-devenus-devoir-de-memoire/
Crédits photos	Hervé de Weck





Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Münchenbuchsee, Kirche

Inventar-Nr	BE 91
Standort, Kanton	Münchenbuchsee, Kirche, BE
Bezeichnung	Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Obelisk
Koordinaten, Höhe	2600779 1207835, 558.8
Baujahr	1872
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Dem Andenken der in Münchenbuchsee verstorbenen internierten Franzosen im Februar und März 1871 <i>Inschriften von Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	Auf dem ehemaligen Friedhof bei der Kirche in Münchenbuchsee erinnert ein Obelisk an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=36352&table=bp06 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/ Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.
Bildnachweis	Dominique Wacker





Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Münsingen, alter Friedhof

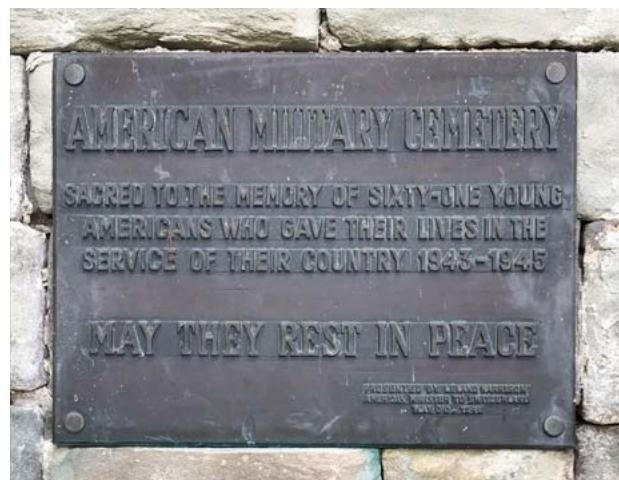
Inventar-Nr	BE 92
Standort, Kanton	Münsingen, alter Friedhof, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2609245 1192033, 541.3
Baujahr	1894
Urheber*in / Künstler*in	Le Souvenir Français
Inschriften	1894 Le Souvenir Français <i>Inschriften von Namen</i> Soldats de l'armée de l'est 1871
Allgemeine Beschreibung	Auf dem alten Friedhof der reformierten Kirche von Münsingen erinnert ein Gedenkstein im Gebüsch an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: https://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=152745&table=bp99 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/
Bildnachweis	Dominique Wacker





Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg verstorbene US-Amerikaner, Münsingen, Friedhof

Inventar-Nr	BE 93
Standort, Kanton	Münsingen, Friedhof, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg verstorbene US-Amerikaner
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	USA; Internierte; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1943 – 1945
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2609136 1192376, 548
Baujahr	1946
Urheber*in / Künstler*in	Botschafter Leland Harrison
Inschriften	American Military Cemetery Sacred to the memory of sixty-one young americans who gave their lives in the service of their country 1943 – 1945 May they rest in peace Presented by Leland Harrison American Minister to Switzerland May 30, 1946
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Friedhof von Münsingen erinnert eine Gedenktafel daran, dass hier zwischen 1944 und 1948 61 US-Amerikaner der USAAF beerdigt waren, die während des Zweiten Weltkrieges oder kurz danach verstarben. 1948 wurden die Gräber aufgelöst und die sterblichen Überreste auf andere amerikanische Friedhöfe überführt.
Weitere Informationen	B17 Museum: Der Amerikanische Friedhof Münsingen 1944 bis 1945: https://www.b17museum.ch/news.php?id=19
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Henri Guisan-Skulptur, Muri bei Bern, Gümligeburg

Inventar-Nr	BE 94
Standort, Kanton	Muri bei Bern, Gümligeburg, BE
Bezeichnung	Henri Guisan-Skulptur
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Henri Guisan; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1874 – 1960
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2606082 1198585, 680.5
Baujahr	1941
Urheber*in / Künstler*in	Territorialfusilierkompanie II/177
Inschriften	AHQ 1941 Unserem General Ter Füs Kp II 177
Allgemeine Beschreibung	In Muri bei Bern (am Gümligeburg) erinnert eine Sitzbank aus Stein mit Inschrift und danebenstehender Stele mit dem Relief eines Soldaten an den Dienstsitz von General Guisan im Schloss Gümligen. Errichtet wurde das Denkmal 1941 von der wachhaltenden Kompanie.
Weitere Informationen	HLS. Henri Guisan: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/019083/2020-02-10/
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Skulptur für die Schlacht von Laupen 1339, Neuenegg, Bramberg

Inventar-Nr	BE 95
Standort, Kanton	Neuenegg, Bramberg, BE
Bezeichnung	Skulptur für die Schlacht von Laupen 1339
Kategorie	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
Thema	Schlacht von Laupen; Habsburgerkriege
Zeitraum	1339
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2588124 1195662, 635.4
Baujahr	1853
Urheber*in / Künstler*in	Burggemeinde Bern
Inschriften	<p>In memoriam proelii Laupensis, e quo Bernenses cum sociis die XXI Junii MCCCXXXIX victores discessere hic lapis positus est MDCCCLIII</p> <p>Der Burerverein von Bern setzt den Grundstein zum Denkmal der Laupenschlacht den XXI Junii MCCCXXXIX.</p>
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Bramberg erinnert eine Skulptur, errichtet 1853, an die Schlacht von Laupen 1339.
Weitere Informationen	Pfister, Christoph: Historische Denkmäler in der Schweiz (Historisch-philologische Werke 8), Norderstedt 2019.
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee



Chutzenlinde in Erinnerung an die Bernischen Wachtfeuer, Neuenegg, Chutze

Inventar-Nr	BE 161
Standort, Kanton	Neuenegg, Chutze, BE
Bezeichnung	Chutzenlinde in Erinnerung an die Bernischen Wachtfeuer
Kategorie	Spezialdenkmal
Thema	Bernische Wachtfeuer; Hochwachten
Zeitraum	
Form	Linde
Koordinaten, Höhe	2586920 1194417, 610
Baujahr	Unbekannt
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	<i>Informationstafeln</i>
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Chutzen oberhalb Neuenegg erinnert die Chutzenlinde an den Standort der Bernischen Wachtfeuer. Diese Hochwachten - im Volksmund Chutzen genannt – wurden seit dem 15. Jahrhundert auf gut sichtbaren Hügeln über das ganze Land verteilt als Alarmsystem errichtet und dienten dazu, Kriegsalarm auszulösen. Das Wachtfeuer bei Neuenegg kam nachweislich auch im Vorfeld der Schlacht von Murten (1476) zum Einsatz. Rund um die Linde sind Informationstafeln angebracht, die Auskunft zu den bernischen Wachtfeuern und der Schlacht von Laupen geben, deren Schlachtfeld in Sichtweite liegt.
Weitere Informationen	HLS. Hochwachten: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008621/2007-12-18/
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee







Obelisk für die Schlacht bei Neuenegg 1798, Neuenegg, Denkmalstrasse

Inventar-Nr	BE 96
Standort, Kanton	Neuenegg, Denkmalstrasse, BE
Bezeichnung	Obelisk für die Schlacht bei Neuenegg 1798
Kategorie	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
Thema	Schlacht bei Neuenegg; Franzoseneinfall
Zeitraum	1798
Form	Obelisk
Koordinaten, Höhe	2589986 1194011, 578.1
Baujahr	1866
Urheber*in / Künstler*in	Historischer und Offiziers Verein Kanton Bern; Künstler: Albrecht Haller
Inschriften	<p>Hier siegten Bern's tapfere Krieger über Frankreichs stolze Scharen am fünften Merz MDCCCLXXXVIII</p> <p>Den Kampf gewonnen das Vaterland verloren!</p> <p>Nicht unsrer Ahnen Zahl, nicht künstlichers Gewehr, die Eintracht schlug den Feind, die ihren Arm belebte. Kennt, Brüder, eure Macht, sie liegt in eurer Treu: Oh, würde sie noch heut in jedem Leser neu! Haller</p> <p>Dieser Denkstein wurde aufgestellt im Jahr MDCCCLXVI. Durch den historischen und den Offiziers Verein des Cantons Bern</p>
Allgemeine Beschreibung	Nördlich von Neuenegg erinnert ein Obelisk an das Gefecht zwischen Bernern und französischen Truppen am 05.03.1798. Das Denkmal wurde 1866 eingeweiht und vom Künstler Albrecht Haller geschaffen.
Weitere Informationen	HLS. Franzoseneinfall: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/ Wikipedia: Schlacht bei Neuenegg: https://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_bei_Neuenegg
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenktafel für die Schlacht bei Neuenegg 1798, Neuenegg, Kirche

Inventar-Nr	BE 97
Standort, Kanton	Neuenegg, Kirche, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für die Schlacht bei Neuenegg 1798
Kategorie	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
Thema	Schlacht bei Neuenegg; Franzoseneinfall
Zeitraum	1798
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2589327 1194007, 532.2
Baujahr	1948
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Dem Andenken der am 5. März 1798 gefallenen Neuenegger <i>Inschrift mit 24 Namen</i> 5. März 1948
Allgemeine Beschreibung	Beim Kircheneingang von Neuenegg wurde am 05.03.1948 eine einfache Gedenktafel mit dem Wappen von Neuenegg und der Inschrift von 24 im Gefecht von 1798 gefallenen Gemeindebürgern eingeweiht.
Weitere Informationen	HLS. Franzoseneinfall: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/ Neuenegger Wege: Posten 8 – Grabstätte «Schlacht bei Neuenegg»: https://www.neueneggerwege.ch/route-blau/posten-8/
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenkstein für die Schlacht bei Neuenegg 1798, Neuenegg, nördliches Waldstück

Inventar-Nr	BE 98
Standort, Kanton	Neuenegg, nördliches Waldstück, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für die Schlacht bei Neuenegg 1798
Kategorie	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
Thema	Schlacht bei Neuenegg; Franzoseneinfall
Zeitraum	1798
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2590116 1194083, 571.3
Baujahr	1863
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Grabstätte der 135 Gefallenen des 5. März 1798
Allgemeine Beschreibung	In einem Waldstück nördlich von Neuenegg erinnert ein Gedenkstein (1863) mit Inschrift (1865) und einem ca. 4 Meter hohen eisernen Kreuz (1864) an die Gefallenen der Schlacht vom 05.03.1798 zwischen Bernern und Franzosen.
Weitere Informationen	HLS. Franzoseneinfall: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/ Neuenegger Wege: Posten 8 – Grabstätte «Schlacht bei Neuenegg»: https://www.neueneggerwege.ch/route-blau/posten-8/
Bildnachweis	Peter Reichert





Gedenktafel für Bundesrat Ulrich Ochsenbein, Nidau, Hauptstrasse 30

Inventar-Nr	BE 162
Standort, Kanton	Nidau, Hauptstrasse 30, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für Bundesrat Ulrich Ochsenbein
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Ulrich Ochsenbein; Militärorganisation; Sonderbundskrieg; Fremde Dienste
Zeitraum	1811 – 1890
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2584953 1219454, 431
Baujahr	Unbekannt
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	<p>Ulrich Ochsenbein 1811 – 1890 Advokat, Präsident der Einwohnergemeinde Nidau und der Burgergemeinde Nidau, Grossrat und Regierungspräsident des Kantons Bern, Tagsatzungspräsident, Nationalratspräsident, eidgenössischer Oberst, Bundesrat von 1848 bis 1854. Ulrich Ochsenbein war einer der wichtigsten Wegbereiter der modernen Schweiz und massgeblich beteiligt an der Ausarbeitung der Bundesverfassung von 1848.</p> <p>Während seiner Nidauer Zeit (1825 – 1847) wohnte Ulrich Ochsenbein zunächst in dem von seinen Eltern gepachteten Gasthaus «Stadthaus» und dann, nach Gründung einer eigenen Familie, in diesem Haus an der Hauptstrasse 30, das er Anfang 1837 zu Eigentum erwarb.</p>
Allgemeine Beschreibung	An seinem ehemaligen Wohnhaus in Nidau erinnert eine Gedenktafel an Ulrich Ochsenbein. Als militanter Liberaler nahm Ochsenbein – der auch Hauptmann im Generalstab war – an beiden Freischarenzügen teil; den zweiten von 1845 führte er persönlich an. Danach wurde Ochsenbein aus dem Generalstab ausgeschlossen. Im Sonderbundskrieg befehligte er als Oberst die Berner Reservedivision. Im Anschluss an den Sonderbundskrieg war Ochsenbein als Präsident der Verfassungskommission massgeblich an der Ausarbeitung der Bundesverfassung beteiligt. Er wurde in der Folge in den ersten Bundesrat gewählt, wo unter ihm das Bundesgesetz über die Militärorganisation ausgearbeitet wurde. Aufgrund politischer Machtkämpfe wurde er 1854 als erster Bundesrat abgewählt. In der Folge diente Ochsenbein zweimal in der französischen Armee als General und lebte danach als Gutsbesitzer im Seeland.
Weitere Informationen	HLS. Ulrich Ochsenbein: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/004633/2020-12-01/ Wikipedia. Ulrich Ochsenbein: https://de.wikipedia.org/wiki/Ulrich_Ochsenbein
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee

Ulrich Ochsenbein

1811 – 1890

Advokat, Präsident der Einwohnergemeinde Nidau und der Burgergemeinde Nidau, Grossrat und Regierungspräsident des Kantons Bern, Tagsatzungspräsident, Nationalratspräsident, eidgenössischer Oberst, Bundesrat von 1848 bis 1854. Ulrich Ochsenbein war einer der wichtigsten Wegbereiter der modernen Schweiz und massgeblich beteiligt an der Ausarbeitung der Bundesverfassung von 1848.

Während seiner Nidauer Zeit (1825 – 1847) wohnte Ulrich Ochsenbein zunächst in dem von seinen Eltern gepachteten Gasthaus „Stadthaus“ und dann, nach Gründung einer eigenen Familie, in diesem Haus an der Hauptstrasse 30, das er Anfang 1837 zu Eigentum erwarb.



Büste und Gedenktafel für Eduard Will, Nidau, Schlosshof

Inventar-Nr	BE 163
Standort, Kanton	Nidau, Schlosshof, BE
Bezeichnung	Büste und Gedenktafel für Eduard Will
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Eduard Will; Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Militärorganisation; Truppenordnung
Zeitraum	1854 – 1927
Form	Büste; Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2584959 1219644, 433
Baujahr	Unbekannt
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Oberst Eduard Will 1854 – 1927 · Gründer der Bernischen Kraftwerke
Allgemeine Beschreibung	Im Innenhof des Schlosses Nidau erinnert eine Bronzefigur und eine Gedenktafel an den Offizier und Nationalrat Eduard Will. An Will wird damit als Politiker, als Mitbegründer der Bernischen Kraftwerke, aber auch als Oberstkorpskommandant der Schweizer Armee erinnert. Als Milizoffizier kommandierte Will von 1910 – 1912 das 2. Armeekorps. Von 1914 – 1916 kommandierte er das mit der Verteidigung der Südgrenze beauftragte 3. Armeekorps. Zudem war er als Militärpolitiker wesentlich an der Militärorganisation von 1907 und der Truppenordnung von 1911 beteiligt.
Weitere Informationen	HLS. Eduard Will: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/004774/2013-10-30/
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Pierre commémorative à la mémoire des pilotes militaires abattus durant la Seconde Guerre mondiale, Nods, Chasseral

Numéro d'inventaire	BE 99
Localisation, canton	Nods, Chasseral, BE
Désignation	Pierre commémorative à la mémoire des pilotes militaires abattus durant la Seconde Guerre mondiale
Catégorie	Mémorial de service actif – Décédés
Sujet	Service actif; Seconde Guerre mondiale; combat aérien
Période	1940
Forme	Pierre commémorative
Coordonnées, altitude	2570467 1219940, 1548
Année de réalisation	2010
Initiateur et artiste	Forces Aériennes Suisses; Peter Brotschi
Inscriptions	<p>En mémoire des combats aériens qui se sont déroulés au-dessus du Jura en juin 1940 et des militaires des Forces aériennes tombés à l'engagement:</p> <p><i>Inscriptions de noms</i></p> <p>Forces aériennes suisses, juin 2010</p>
Description générale	Sur le Chasseral, un monument érigé le 2 juin 2010 rappelle la mémoire des pilotes militaires abattus pendant la Seconde Guerre mondiale, et d'autres militaires des Forces aériennes de l'armée suisse morts dans l'accomplissement de leur service.
Informations complémentaires	Meyer, Fabienne: « Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas. » Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militärvaviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
Crédits photos	Fabienne Meyer, Armée suisse; Hervé de Weck





Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Oberdiessbach, Kirche

Inventar-Nr	BE 100
Standort, Kanton	Oberdiessbach, Kirche, BE
Bezeichnung	Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
Thema	Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Spanische Grippe
Zeitraum	1918
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2613795 1187677, 611.2
Baujahr	1920
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Für Frieden u Freiheit im Vaterlande Nov 1918 <i>Inschriften von Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	In Oberdiessbach erinnert eine Skulptur an sechs im November 1918 während des Aktivdienstes (vermutlich an der Spanischen Grippe) verstorbene Soldaten.
Weitere Informationen	O.A: Das Soldatendenkmal in Oberdiessbach, in: Die Berner Woche in Wort und Bild 10 (1920): https://www.e-periodica.ch/digbib/view?pid=bwo-001:1920:10::1286#334
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Winston Churchill-Denkmal, Oberhofen am Thunersee, Wichterheerpromenade

Inventar-Nr	BE 164
Standort, Kanton	Oberhofen am Thunersee, Wichterheerpromenade, BE
Bezeichnung	Winston Churchill-Denkmal
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Winston Churchill; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1874 – 1965
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2617792 1175164, 561.9
Baujahr	1965
Urheber*in / Künstler*in	Vereinigung Schweiz-Grossbritannien
Inschriften	<p>Winston Churchill Défenseur de la liberté Kämpfer für die Freiheit Difensore della libertà</p> <p>In war – resolution In defeat – defiance In victory – magnanimity In peace – good will</p>
Allgemeine Beschreibung	In Oberhofen am Thunersee wurde am 19. September 1965 ein Gedenkstein für Winston Churchill eingeweiht. Initiiert wurde der Gedenkstein von der Vereinigung Schweiz-Grossbritannien, die nach dem Besuch Churchills in der Schweiz 1946 gegründet worden war. Mit dem alpinen Granit sollte der Geist von Churchills Führungsstil im Krieg dargestellt und an das Reduit erinnert werden.
Weitere Informationen	Oberhofen am Thunersee: Museen und Denkmäler. Churchill-Denkmal: https://www.oberhofen.ch/freizeit/kultur/museen Memoriav Memobase: Ein Denkmal für Winston Churchill (1180-5): https://memobase.ch/de/object/bar-001-SFW_1180-5
Bildnachweis	Oberhofen am Thunersee





Karl Lennart Oesch-Gedenkstein, Oberlangenegg, Schwarzenegg

Inventar-Nr	BE 101
Standort, Kanton	Oberlangenegg, Schwarzenegg, BE
Bezeichnung	Karl Lennart Oesch-Gedenkstein
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Karl Lennart Oesch; Finnland; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1892 – 1978
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2621471 1182667, 912.4
Baujahr	2014
Urheber*in / Künstler*in	Finnisch-Schweizerische Offiziersvereinigung FSOV
Inschriften	<p>Zum Gedenken an Karl Lennart Oesch Finnischer General 9. August 1892 – 28. März 1978 Von Schwarzenegg</p> <p>General Oesch war ein grosser Heerführer im finnischen Winterkrieg 1939 – 1940, dessen Leistungen im Fortsetzungskrieg 1941 – 1944 für die Freiheit Finnlands entscheidend war.</p> <p>Gestiftet von der Finnisch-Schweizerischen Offiziersvereinigung</p>
Allgemeine Beschreibung	Vor dem Versorgungszentrum auf der Schwarzenegg befindet sich ein Gedenkstein für den finnischen Generalleutnant Karl Lennart Oesch. Oesch war der Sohn der schweizerischen Auswanderer Christian und Anna Barbara Oesch-Stegmann, welche aus der Gemeinde Oberlangenegg stammten. Er war bekannt für seine Abwehrerfolge im finnischen Winterkrieg gegen zahlenmäßig weit überlegene sowjetische Streitkräfte und wurde im Fortsetzungskrieg berühmt durch seinen Abwehr Sieg über die sowjetischen Streitkräfte in der Schlacht von Tali-Ihantala.
Weitere Informationen	<p>Wikipedia: Karl Lennart Oesch: https://en.wikipedia.org/wiki/Karl_Lennart_Oesch</p> <p>Schenk, Willy: «Späte Ehrung Karl Lennart Oeschs in Finnland, in: NZZ, 05.12.2008: https://www.nzz.ch/spaete_ehrung_karl_lennart_oeschs_in_finnland-1.1358266?reduced=true</p> <p>Gemeinde Unterlangenegg: Gedenkfeier Karl Lennart Oesch: http://www.unterlangenegg.ch/portrait/personlichkeiten/gedenkfeier-karl-lennart-oesch/</p>
Bildnachweis	Finnisch-Schweizerische Offiziersvereinigung





Pierre commémorative à la mémoire de soldats morts pour la France durant la Première Guerre mondiale, Reconvilier, église de Chaindon

Numéro d'inventaire	BE 102
Localisation, canton	Reconvilier, église de Chaindon, BE
Désignation	Pierre commémorative à la mémoire de soldats morts pour la France durant la Première Guerre mondiale
Catégorie	Mémorial de troupes étrangères
Sujet	France; Première Guerre mondiale
Période	1914 – 1919
Forme	Pierre commémorative
Coordonnées, altitude	2582847 1231589, 778.8
Année de réalisation	1919
Initiateur et artiste	Non spécifié
Inscriptions	1914 – 1919 Aux morts pour le droit <i>Inscriptions de noms</i>
Description générale	Monument sous l'église de Chaindon à Reconvilier, inauguré le 28 septembre 1919 et dédié à la mémoire des soldats français tombés durant la Première Guerre mondiale et aux soldats de Tavannes et de Tramelan morts pour la France.
Informations complémentaires	Gilberte de Courgenay: Que sont-ils devenus? Devoir de mémoire: https://www.gilbertedecourgenay.ch/2019/12/09/que-sont-ils-devenus-devoir-de-memoire/
Crédits photos	Hervé de Weck





Gedenkstein für britischen Bombenabwurf im Zweiten Weltkrieg, Riggisberg, Dorf

Inventar-Nr	BE 103
Standort, Kanton	Riggisberg, Dorf, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für britischen Bombenabwurf im Zweiten Weltkrieg
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Grossbritannien; Bombenabwurf; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1943
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2602952 1184279, 764.2
Baujahr	Unbekannt
Urheber*in / Künstler*in	Gemeinde Riggisberg
Inschriften	Bombardierung von Riggisberg 12 auf 13 Juli 1943
Allgemeine Beschreibung	Im Zentrum von Riggisberg erinnert ein Gedenkstein an einen Bombenabwurf durch einen britischen Bomber. Da dieser aufgrund der Wetterlage an Gewicht verlieren musste, hat er über Riggisberg Notabwürfe getätigt, wobei nur Feld- und Sachschaden entstanden sind.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	Gemeinde Riggisberg





Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Rohrbach, Kirche

Inventar-Nr	BE 104
Standort, Kanton	Rohrbach, Kirche, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2628487 1220652, 585.1
Baujahr	1906
Urheber*in / Künstler*in	Le Souvenir Français
Inschriften	1906 Le Souvenir Français en Suisse <i>Inschriften von Namen</i> Soldat de l'armée de l'Est décédé à Rohrbach en 1871.
Allgemeine Beschreibung	Auf dem alten Friedhof bei der Kirche von Rohrbach erinnert ein Gedenkstein an einen im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=46914&table=bp07 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/
Bildnachweis	Dominique Wacker





Stele für einen Flugzeugabsturz am 21.08.1964, Röthenbach i.E., Hinternaters

Inventar-Nr	BE 105
Standort, Kanton	Röthenbach i.E., Hinternaters, BE
Bezeichnung	Stele für einen Flugzeugabsturz am 21.08.1964
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Luftwaffenunfall
Zeitraum	1964
Form	Stele
Koordinaten, Höhe	2625885 1187501, 1183.4
Baujahr	2014
Urheber*in / Künstler*in	Initiant: Hans-Peter Tschanz
Inschriften	Zur Erinnerung an den Militärpiloten Wm Michel Tissot tödlich verunfallt 21. August 1964 mit Flugzeug DH-112 Venom J-1706 Gestiftet: Hans-Peter Tschanz
Allgemeine Beschreibung	Bei Hinternaters auf dem Schallenberg erinnert eine Stele an Wm Michel Tissot, der am 21.08.1964 während eines Fluges mit Schiessübungen abstürzte und ums Leben kam. Der Stein steht gut sichtbar an einer Kreuzung von Wanderwegen.
Weitere Informationen	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Niklaus Leuenberger-Skulptur, Rüderswil, Kirche

Inventar-Nr	BE 106
Standort, Kanton	Rüderswil, Kirche, BE
Bezeichnung	Niklaus Leuenberger-Skulptur
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Niklaus Leuenberger; Schweizer Bauernkrieg
Zeitraum	1615 – 1653
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2621705 1203618, 655.1
Baujahr	1903
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Klaus Leuenberger Obmann im Bauernkrieg Geb. in Rüderswil 1615 Hingerichtet in Bern 1653 Er starb für das Landes Freiheit und Wohlfahrt
Allgemeine Beschreibung	Bei der Kirche in Rüderswil erinnert ein Obelisk an den Obmann Niklaus Leuenberger, der die Berner Untertanen im Schweizer Bauernkrieg anführte.
Weitere Informationen	HLS. Niklaus Leuenberger: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/018844/2008-01-14/ Kreis, Georg: Zeitzeichen für die Ewigkeit. 300 Jahre Schweizerische Denkmaltopographie, Zürich 2008, S. 337.
Bildnachweis	Wikipedia: Von Roland Zumbuehl – Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=61902026





Gedenktafel für internierte italienische Soldaten, Rüegsau, Gemeindeverwaltung

Inventar-Nr	BE 165
Standort, Kanton	Rüegsau, Gemeindeverwaltung, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für internierte italienische Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Italien; Internierte; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1943-1945
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2617009 1207524, 577
Baujahr	1945
Urheber*in / Künstler*in	Italienische Offiziere
Inschriften	Hier in Rüegsau wurden vom September 1943 bis Juli 1945 ungefähr hundert italienische Soldaten aufgenommen. Verbannte ihres Landes vereint gegen die faschistische Diktatur. Hier trafen sie zusammen mit der Prinzessin Marie José von Savoien der späteren Königin Italiens. Dankbaren Herzens überreichen diese Gedenktafel die Alpini-Offiziere die unter ihnen waren.
Allgemeine Beschreibung	An der Fassade der Gemeindeverwaltung Rüegsau ist eine Gedenktafel angebracht, die an internierte italienische Soldaten während des Zweiten Weltkriegs erinnert.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Pierre commémorative à la mémoire des Français internés durant la Première Guerre mondiale, Saint-Imier, cimetière

Numéro d'inventaire	BE 107
Localisation, canton	Saint-Imier, cimetière, BE
Désignation	Pierre commémorative à la mémoire des Français internés durant la Première Guerre mondiale
Catégorie	Mémorial de troupes étrangères
Sujet	France; internés; Première Guerre mondiale
Période	1914 – 1918
Forme	Pierre commémorative
Coordonnées, altitude	2566749 1221881, 791.2
Année de réalisation	1917
Initiateur et artiste	Non spécifié
Inscriptions	Aux victimes de la Guerre <i>Inscriptions de noms</i> Internés Français 1914 – 1918 Morts pour la France
Description générale	Monument dans le cimetière de Saint-Imier, inauguré le 15 juillet 1917 à la mémoire de l'interné français Louis Griffet, mort dans un accident de ski. Les noms des soldats français morts durant la Première Guerre mondiale ont été ajoutés ultérieurement.
Informations complémentaires	Donzé Vincent: Mort à ski le 11 janvier...1917!, in: Le Matin, 30.08.2018: https://www.lematin.ch/suisse/mort-ski-11-janvier-1917/story/14134920
Crédits photos	Fabienne Meyer, Armée suisse





Gedenkstein für den Strassenausbau im Aktivdienst des Ersten Weltkrieges, Schelten, Scheltenmühle

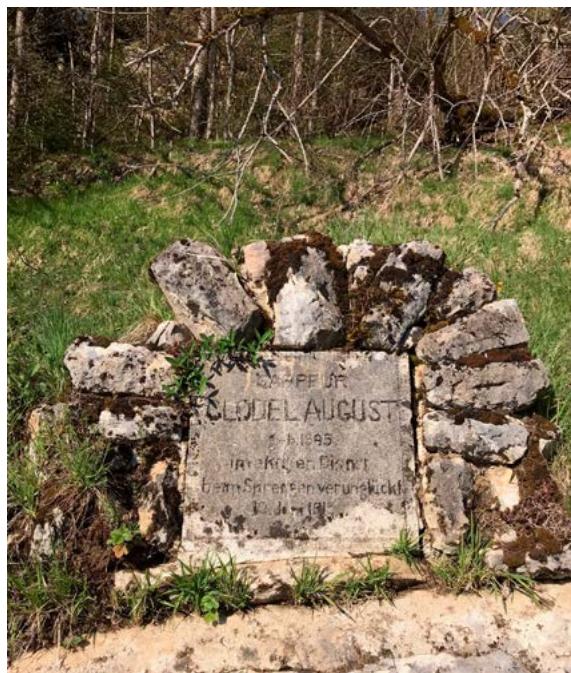
Inventar-Nr	BE 108
Standort, Kanton	Schelten, Scheltenmühle, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für den Strassenausbau im Aktivdienst des Ersten Weltkrieges
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Truppe
Thema	Aktivdienst; Truppendienst; Erster Weltkrieg; Strassenbau
Zeitraum	1915
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2608003 1242741, 733
Baujahr	1915
Urheber*in / Künstler*in	Sapeur-Kompanie II/4
Inschriften	1915 Sap Kp II/4
Allgemeine Beschreibung	Unterhalb der Scheltenmühle erinnert ein in eine Stützmauer eingelassener Gedenkstein an die Sapeur-Kompanie II/4, die in ihrem Aktivdienst während des Ersten Weltkrieges die Passstrasse ausgebaut hat.
Weitere Informationen	Schweizer Festungen: http://www.schweizer-festungen.ch/schweiz_1914-18.htm
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenkstein für ein Sprengunglück am 10.06.1915, Schelten, Scheltenmühle

Inventar-Nr	BE 109
Standort, Kanton	Schelten, Scheltenmühle, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für ein Sprengunglück am 10.06.1915
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Sprengunglück
Zeitraum	1915
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2609198 1242868, 792.6
Baujahr	1915
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Sappeur Clodel August geb 1895 im aktiven Dienst beim Sprengen verunglückt 10. Juni 1915
Allgemeine Beschreibung	In der Nähe der Scheltenmühle in Schelten erinnert ein Gedenkstein an ein Sprengunglück von 1915.
Weitere Informationen	Schweizer Festungen: http://www.schweizer-festungen.ch/schweiz_1914-18.htm
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenkstein für Bundesrat Rudolf Minger, Schüpfen, Mülihubel

Inventar-Nr	BE 166
Standort, Kanton	Schüpfen, Mülihubel, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für Bundesrat Rudolf Minger
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Rudolf Minger; Bundesrat; Militärdepartement
Zeitraum	1881 – 1955
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2595362 1209133, 568.8
Baujahr	1961
Urheber*in / Künstler*in	Verein Minger-Gedenkstätte
Inschriften	Zur Gedenkstätte Bundesrat Rudolf Minger Vorsteher des Eidg. Militärdepartements 1930-1940 Bundespräsident 1935 Gründer der bern. Bauern-, Gewerbe und Bürgerpartei Präsident der Oekonomisch-Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern Ehrendoktor der Universität Bern Ein Bauer, Staatsmann und Kämpfer für Nahr- und Wehrstand in ernster Zeit
Allgemeine Beschreibung	1961 wurde etwas oberhalb von Schüpfen ein Gedenkstein und eine Gedenkstätte zu Ehren Rudolf Mingers errichtet. Minger, der während des Ersten Weltkrieges selber Aktivdienst leistete und 1929 schliesslich zum Obersten befördert wurde, übernahm nach seiner Wahl in den Bundesrat 1930 das Militärdepartement. In seine Amtszeit fiel die Vorbereitung zur Generalmobilfachung. Zudem setzte er sich bei der Wahl eines Generals vehement für Henri Guisan ein, mit dem er auch freundschaftlich verbunden war. Der Gedenkstein und die Gedenkstätte auf dem Mülihubel liegen rund 200 Meter auseinander.
Weitere Informationen	HLS. Rudolf Minger: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/004612/2010-09-16/ Wikipedia. Rudolf Minger: https://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_Minger
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenkstätte für Bundesrat Rudolf Minger, Schüpfen, Mülihubel

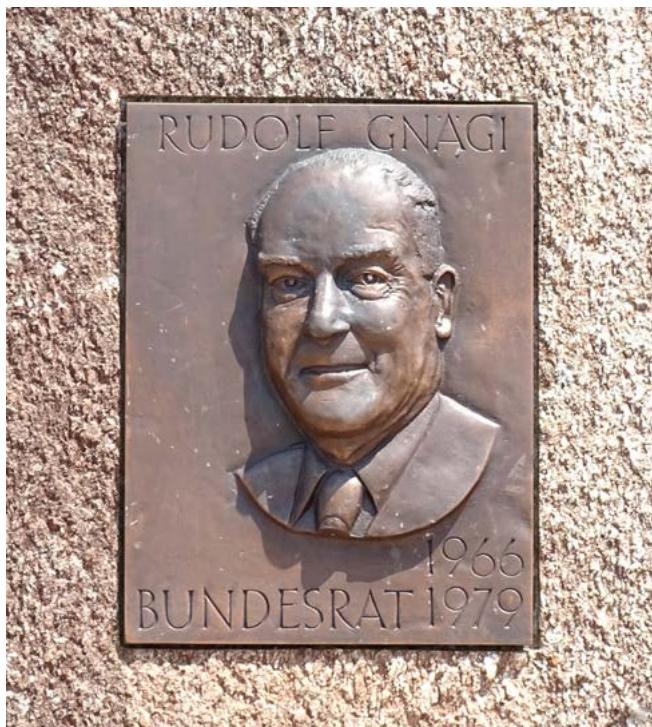
Inventar-Nr	BE 167
Standort, Kanton	Schüpfen, Mülihubel, BE
Bezeichnung	Gedenkstätte für Bundesrat Rudolf Minger
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Rudolf Minger; Bundesrat; Militärdepartement
Zeitraum	1881 – 1955
Form	Gedenkstätte
Koordinaten, Höhe	2595242 1209088, 573
Baujahr	1961
Urheber*in / Künstler*in	Verein Minger-Gedenkstätte
Inschriften	Rudolf Minger 1881 – 1955
Allgemeine Beschreibung	1961 wurde etwas oberhalb von Schüpfen ein Gedenkstein und eine Gedenkstätte zu Ehren Rudolf Mingers errichtet. Minger, der während des Ersten Weltkrieges selber Aktivdienst leistete und 1929 schliesslich zum Obersten befördert wurde, übernahm nach seiner Wahl in den Bundesrat 1930 das Militärdepartement. In seine Amtszeit fiel die Vorbereitung zur Generalmobilmachung. Zudem setzte er sich bei der Wahl eines Generals vehement für Henri Guisan ein, mit dem er auch freundschaftlich verbunden war. Der Gedenkstein und die Gedenkstätte auf dem Mülihubel liegen rund 200 Meter auseinander.
Weitere Informationen	HLS. Rudolf Minger: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/004612/2010-09-16/ Wikipedia. Rudolf Minger: https://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_Minger
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenkstein für Bundesrat Rudolf Gnägi, Schwadernau, Schulhaus

Inventar-Nr	BE 168
Standort, Kanton	Schwadernau, Schulhaus BE
Bezeichnung	Gedenkstein für Bundesrat Rudolf Gnägi
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Rudolf Gnägi; Bundesrat; Militärdepartement
Zeitraum	1917 – 1985
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2589813 1219896, 432
Baujahr	Unbekannt
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Rudolf Gnägi Bundesrat 1966 1979 Rudolf Gnägi 1917 1985 Bundesrat
Allgemeine Beschreibung	Vor dem Schulhaus in Schwadernau erinnert ein Gedenkstein mit Bronzerelief an Bundesrat Rudolf Gnägi. Vor dem Gedenkstein ist im Boden ein Mosaik in Form eines Schweizerkreuzes eingelassen, in dessen Mitte eine Steintafel mit den Lebensdaten Gnägis und dem Wappen von Schwadernau platziert ist. Gnägi war von 1966-1979 Bundesrat, ab 1968 stand er dem Militärdepartement vor. Als Vorsteher des EMD prägte er mit dem Konzept der Gesamtverteidigung und einem Leitbild für die Armee der 1980er Jahre die Sicherheitspolitik der Schweiz massgeblich. In seine Amtszeit fiel die Einführung des Trikothemdes 75, das noch heute unter dem Namen Gnägi bekannt ist.
Weitere Informationen	HLS. Rudolf Gnägi: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/004724/2006-11-13/ Wikipedia. Rudolf Gnägi: https://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_Gn%C3%A4gi
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Schwarzenburg, Friedhof Wahlern

Inventar-Nr	BE 110
Standort, Kanton	Schwarzenburg, Friedhof Wahlern, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2593626 1186124, 809.7
Baujahr	1901
Urheber*in / Künstler*in	Le Souvenir Français
Inschriften	1901 Le Souvenir Français en Suisse à <i>Inschriften von Namen</i> Soldats de l'Armée de l'Est. 1871
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Friedhof Wahlern bei Schwarzenburg erinnert ein Gedenkstein an zwei im Jahr 1871 verstorbene Soldaten der Bourbaki-Armee.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=54769&table=bp08 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/
Bildnachweis	Guy Terrasse





Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Franzosen, Seedorf, Altes Gemeindehaus

Inventar-Nr	BE 111
Standort, Kanton	Seedorf, Altes Gemeindehaus, BE
Bezeichnung	Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Franzosen
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Internierte; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1940
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2590350 1209277, 563
Baujahr	1940
Urheber*in / Künstler*in	Französische Internierte; Bangerter, Aspi
Inschriften	Souvenir reconnaissant des internés français aux habitants de Seedorf 1940
Allgemeine Beschreibung	An der Kirchgasse 14 (altes Gemeindehaus) in Seedorf erinnert eine Gedenktafel an die in der Gemeinde während des Zweiten Weltkrieges internierten Franzosen. Die Tafel wurde von den Internierten gestiftet.
Weitere Informationen	Wikipedia: Internierung in der Schweiz im Zweiten Weltkrieg: https://de.wikipedia.org/wiki/Internierung_in_der_Schweiz_im_Zweiten_Weltkrieg
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Signau, Kirche

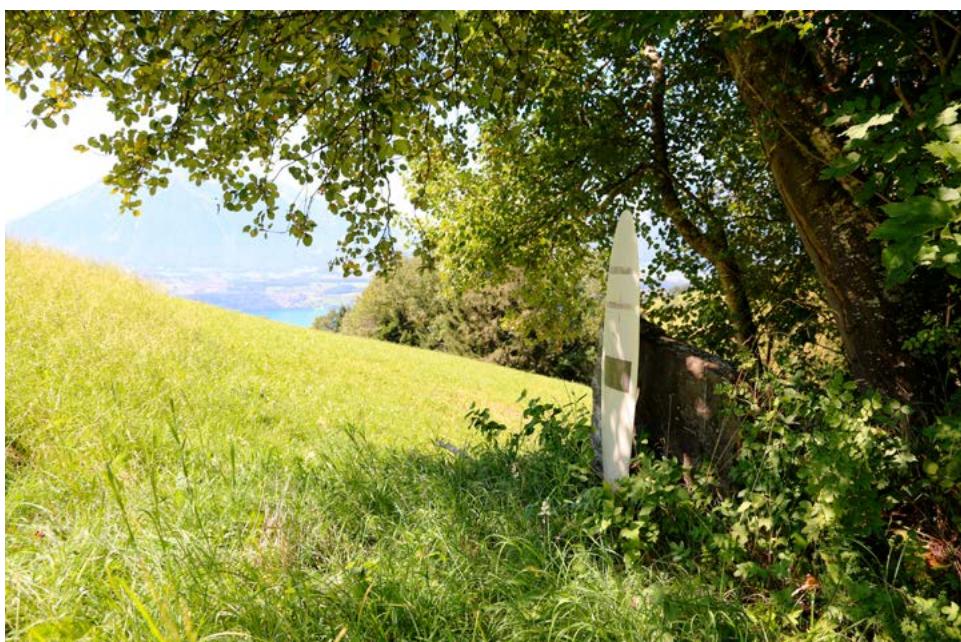
Inventar-Nr	BE 112
Standort, Kanton	Signau, Kirche, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2621761 1196632, 703.9
Baujahr	1872
Urheber*in / Künstler*in	Bürger von Signau
Inschriften	Zum Andenken an die im Jahr 1871 hier verstorbenen Soldaten der franz. Ostarmee <i>Inschriften von Namen</i> Die Bürger von Signau
Allgemeine Beschreibung	Bei der Kirche von Signau erinnert ein Gedenkstein an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=42114&table=bp07 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/ Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.
Bildnachweis	Dominique Wacker





Skulptur für einen Flugzeugabsturz am 09.11.1982, Sigriswil, Ringoldswil

Inventar-Nr	BE 113
Standort, Kanton	Sigriswil, Ringoldswil, BE
Bezeichnung	Skulptur für einen Flugzeugabsturz am 09.11.1982
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Luftwaffenunfall
Zeitraum	1982
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2619775 1175520, 972.6
Baujahr	1982
Urheber*in / Künstler*in	Fliegerstaffel 11
Inschriften	Zu Ehren unseres Kommandanten Hptm Hochuli Rudolf verunglückt am 9.11.1982 Fliegerstaffel 11
Allgemeine Beschreibung	Bei Ringoldswil erinnert ein Propeller mit Inschrift an Hptm Rudolf Hochuli, der am 09.11.1982 mit seinem Flugzeug abstürzte und sein Leben verlor. Das Denkmal wurde von der Fliegerstaffel 11 am Unfallort errichtet.
Weitere Informationen	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Relief commémorant le service actif durant la Seconde Guerre mondiale, Sanceboz-Sombeval, La Vignerolle

Numéro d'inventaire	BE 114
Localisation, canton	Sanceboz-Sombeval, La Vignerolle, BE
Désignation	Relief commémorant le service actif durant la Seconde Guerre mondiale
Catégorie	Mémorial de service actif – Troupe
Sujet	Service actif; service de troupe; Seconde Guerre mondiale; mobilisation
Période	1939
Forme	Relief
Coordonnées, altitude	2580262 1226319, 736.3
Année de réalisation	1939
Initiateur et artiste	Compagnie frontière de fusiliers V/221
Inscriptions	I. Sec. - Cp. Fr. V/221 Mob. 1939
Description générale	Au point de barrage au sud de la commune de Sanceboz-Sombeval, la première section de la compagnie frontière de fusiliers V/221 s'est perpétuée par un relief, rappelant la mobilisation de 1939 et son service actif dans cette région.
Informations complémentaires	DHS. Mobilisation: https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008601/2010-01-19/ DHS. Service actif: https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008685/2019-04-16/
Crédits photos	Evan Kaenzig, Créminal





Plaque commémorative en souvenir du service de la Seconde Guerre mondiale, Sanceboz-Sombeval, office de tourisme «Grand Chasseral»

Numéro d'inventaire	BE 169
Localisation, canton	Sanceboz-Sombeval, office de tourisme «Grand Chasseral», BE
Désignation	Plaque commémorative en souvenir du service de la Seconde Guerre mondiale
Catégorie	Mémorial de service actif – Troupe
Sujet	Service actif; service de troupe; Seconde Guerre mondiale; mobilisation
Période	1939 – 1945
Forme	Plaque commémorative
Coordonnées, altitude	2580312 1227253, 652.6
Année de réalisation	Inconnu
Initiateur et artiste	Cp. Fr. V/221
Inscriptions	Mob. 1939 – 1945
Description générale	Sur le bâtiment de l'office du tourisme «Grand Chasseral» de Sanceboz-Sombeval, une plaque commémorative rappelle la mobilisation et le service actif de la Cp. Fr. V/221.
Informations complémentaires	DHS. Mobilisation: https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008601/2010-01-19/ DHS. Service actif: https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008685/2019-04-16/
Crédits photos	Evan Kaenzig, Créminal





Relief en souvenir de la compagnie frontière de fusiliers II/221, Sanceboz-Sombeval, Tournedos

Numéro d'inventaire	BE 115
Localisation, canton	Sanceboz-Sombeval, Tournedos, BE
Désignation	Relief en souvenir de la compagnie frontière de fusiliers II/221
Catégorie	Mémorial de service actif – Troupe
Sujet	Service actif; service de troupe; Seconde Guerre mondiale
Période	1941
Forme	Relief
Coordonnées, altitude	2580349 1226639, 651.7
Année de réalisation	1941
Initiateur et artiste	Compagnie frontière de fusiliers II/221
Inscriptions	16. VI 1941 II. 221
Description générale	Sur un rocher au sud de la commune de Sanceboz-Sombeval, la compagnie frontière de fusiliers II/221 a laissé un relief qui rappelle son service actif pendant la Seconde Guerre mondiale. Au-dessus de l'inscription est encastré un médaillon rond représentant la tête d'un soldat avec son casque.
Informations complémentaires	DHS. Service actif: https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008685/2019-04-16/
Crédits photos	Evan Kaenzig, Créminal





Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Spiez, Friedhof

Inventar-Nr	BE 116
Standort, Kanton	Spiez, Friedhof, BE
Bezeichnung	Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
Thema	Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1914 – 1918; 1939 – 1945
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2618236 1171016, 624.5
Baujahr	1921 – 1922; 1967
Urheber*in / Künstler*in	Architekt: Hans Beyeler
Inschriften	<p>Gedenkstätte Für die im Grenzdienst verstorbenen Oberl. Wehrmänner 1914-1918</p> <p><i>Inschriften von Truppen und Namen</i></p> <p>Errichtet im Jahre 1921 Das dankbare Oberland und Kameraden</p> <p><i>Inschriften von Truppen und Namen</i></p> <p>Tessin. Simplon. Jura. Bodensee. Gotthard. Murten.</p> <p><i>Inschriften von Truppen und Namen</i></p> <p>Unserer Armee Zeiten der Prüfung und Bewährung Aus anderen Einheiten</p> <p><i>Inschriften von Truppen und Namen</i></p> <p>Aktivdienst 1939 – 1945 Den verstorbenen Wehrmännern Geb. Inf. Reg. 17</p>
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Friedhof bei der reformierten Kirche in Spiez erinnert seit 1921 eine Skulptur an die im Aktivdienst des Ersten Weltkrieges verstorbenen Berner Oberländer Soldaten. 1967 wurde vor der Skulptur eine Steinplatte in den Boden eingelassen, mit der den verstorbenen Wehrmännern des Zweiten Weltkriegs gedenkt wird.
Weitere Informationen	Heimann, Hans: Gedenkstätte für Oberländer Soldaten, in: Thunertagblatt, 22.02.2020: https://www.thunertagblatt.ch/gedenkstaette-fuer-oberlaender-soldaten-275692760757 Leimgruber, Yvonne: Gedenkstätten (Denkmäler, Grenzbefestigungsanlagen) und Museen zum 1. Weltkrieg in der Schweiz. Schwab, Andreas: Erinnerung an eine Zeit der Opfer, in: Berner Oberländer, 29.03.1998.





Gedenkstein für Henri Guisan, Spiez, Gemeindehaus

Inventar-Nr	BE 117
Standort, Kanton	Spiez, Gemeindehaus, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für Henri Guisan
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Henri Guisan; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1874 – 1960
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2618315 1171216, 625
Baujahr	1945
Urheber*in / Künstler*in	Gemeinde Spiez; Künstler: Huguenin, Le Locle
Inschriften	Zur Erinnerung an General Henri Guisan Aktivdienst 1939 – 45 1. Hauptquartier in Spiez Sept.–Okt. 1939
Allgemeine Beschreibung	Unterhalb der Gemeindeverwaltung Spiez (Kreuzung Spiezbergstrasse/General-Guisanstrasse) erinnert in einer kleinen Parkanlage ein Findling mit eingelassener Bronzetafel an General Guisan, der 1939 im damals von Diakonissen geführten Haus «Olvido» für 40 Tage sein Hauptquartier bezog. Das ehemalige Arbeitszimmer des Generals im Haus «Olvido» wird noch heute genutzt, ist für die Öffentlichkeit aber nicht zugänglich.
Weitere Informationen	HLS. Henri Guisan: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/019083/2020-02-10/ Festung Oberland: https://www.festung-oberland.ch/dossier/fuehrungsanlagen/hauptquartiere-general-guisans/
Bildnachweis	Alice Hostettler, Bern





H. Gessner- und F. Kessler-Gedenktafel, Spiez, Kompetenzzentrum ABC-KAMIR

Inventar-Nr	BE 118
Standort, Kanton	Spiez, Kompetenzzentrum ABC-KAMIR, BE
Bezeichnung	H. Gessner- und F. Kessler-Gedenktafel
Kategorie	Personendenkmal
Thema	H. Gessner; F. Kessler; ABC-KAMIR
Zeitraum	1948 – 1967
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2615836 1171108, 620.6
Baujahr	1984
Urheber*in / Künstler*in	Dienstkameraden
Inschriften	Den Begründern, Promotoren und ersten Chefs 1948 – 1967 des AC-Schutzdienstes Oberst H. Gessner Oberst F. Kessler In Würdigung ihres Wirkens für Armee und Zivilschutz 1984 gewidmet von Dienstkameraden und Freunden
Allgemeine Beschreibung	Im Kantinen- und Theoriegebäude der ABC KAMIR in Spiez erinnert eine Gedenktafel an die beiden Begründer des AC-Schutzdienstes, Oberst H. Gessner und Oberst F. Kessler.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	ABC Kamir





H.J. Flückiger-Gedenktafel, Spiez, Kompetenzzentrum ABC-KAMIR

Inventar-Nr	BE 119
Standort, Kanton	Spiez, Kompetenzzentrum ABC-KAMIR, BE
Bezeichnung	H.J. Flückiger-Gedenktafel
Kategorie	Personendenkmal
Thema	H.J. Flückiger; ABC-KAMIR
Zeitraum	1977 – 1981
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2615836 1171108, 620.6
Baujahr	1983
Urheber*in / Künstler*in	Instruktoren des ACSD
Inschriften	Oberst Flückiger H-J. Dem Initiator und ersten Kommandanten der AC Ausbildungsstätte 1977 – 1981 29.3.83 Die Instruktoren des ACSD
Allgemeine Beschreibung	Im Kantinen- und Theoriegebäude der ABC KAMIR in Spiez erinnert eine Gedenktafel an Oberst H.J. Flückiger, den Initiator und ersten Kommandanten der AC Ausbildungsstätte.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	ABC Kamir





Adrian von Bubenberg-Statue, Spiez, Schlosshof

Inventar-Nr	BE 120
Standort, Kanton	Spiez, Schlosshof, BE
Bezeichnung	Adrian von Bubenberg-Statue
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Adrian von Bubenberg; Schlacht bei Murten; Burgunderkriege
Zeitraum	1434 – 1479
Form	Statue
Koordinaten, Höhe	2619062 1170937, 574.2
Baujahr	1890
Urheber*in / Künstler*in	Künstler: Karl Stauffer-Bern
Inschriften	Adrian von Bubenberg
Allgemeine Beschreibung	Vor dem Schloss in Spiez erinnert eine Statue an Adrian von Bubenberg, der Freiherr zu Spiez war und in den Burgunderkriegen die Stadt Murten verteidigte.
Weitere Informationen	HLS. Adrian I. von Bubenberg: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/016654/2003-01-27/
Bildnachweis	Wikipedia: Von Paebi – Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=43678183





Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 23.03.1981, St. Stephan, Albristhubel

Inventar-Nr	BE 121
Standort, Kanton	St. Stephan, Albristhubel, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 23.03.1981
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Luftwaffenunfall
Zeitraum	1981
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2601582 1150512, 1899.6
Baujahr	1981
Urheber*in / Künstler*in	Fliegerstaffel 16
Inschriften	Zum Gedenken an unseren Kameraden Josef Fürer Fliegerstaffel 16 23. März 1981
Allgemeine Beschreibung	Am Albristhubel bei St. Stephan befindet sich versteckt unter einer Tanne ein Gedenkstein, der an Oblt Josef Fürer erinnert, welcher am 23.03.1981 bei einer Luftkampföbung tödlich verunglückte.
Weitere Informationen	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Steffisburg, alter Friedhof

Inventar-Nr	BE 122
Standort, Kanton	Steffisburg, alter Friedhof, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2614887 1181260, 610.4
Baujahr	1901
Urheber*in / Künstler*in	Le Souvenir Français
Inschriften	1901 Le Souvenir Français en Suisse <i>Inschriften von Namen</i> Soldats de l'Armée de l'Est 1871
Allgemeine Beschreibung	Auf dem alten Friedhof von Steffisburg erinnert ein Gedenkstein an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: https://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=152780&table=bp99 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/
Bildnachweis	Dominique Wacker





Gedenkstein von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Sumiswald, Freie Evangelische Kirche

Inventar-Nr	BE 123
Standort, Kanton	Sumiswald, Freie Evangelische Kirche, BE
Bezeichnung	Gedenkstein von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1940
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2623718 1209169, 718.8
Baujahr	1940
Urheber*in / Künstler*in	Internierte Polen; Bildhauer: Theophil Faix
Inschriften	Anno domini MCMXL Szwajcarom Polscy Zolnierze I/4 WPSP OSAN 2 DP DSP <i>Inschriften von Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	Bei der Freien Evangelischen Kirche in Sumiswald erinnert ein Gedenkstein an die polnischen Internierten. Ursprünglich befand sich der am 11.11.1940 eingeweihte Gedenkstein im Lauelenwald bei Grünen, ehe er um 1980 zur katholischen Kirche versetzt wurde.
Weitere Informationen	Gemeinde Sumiswald: Anlässe, Ereignisse, Polen: https://www.sumiswald.ch/de/portrait/historischefotos/anl-ere-polen/galerie.php Rettenmund, Jürg: Polnische Internierte in der Region Napf 1940/41, in: Jahrbuch des Oberaargaus 39 (1996), S.181-242. https://www.yumpu.com/de/document/read/7657259/polnische-internierte-in-der-region-napf-1940-41-digibern
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Sumiswald, Kirche

Inventar-Nr	BE 124
Standort, Kanton	Sumiswald, Kirche, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2623300 1208573, 703.5
Baujahr	1872
Urheber*in / Künstler*in	Einwohner von Sumiswald
Inschriften	<p>Dem Andenken der in Sumiswald verstorbenen internierten Soldaten von der Armée Bourbaki</p> <p>Gest Feb bis April 1871</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>Wir sind Gäste u. Fremdlinge auf Erden Von theilnehmenden Einwohnern Sumiswalds</p>
Allgemeine Beschreibung	An der Aussenmauer der Kirche von Sumiswald erinnert eine Gedenktafel an die 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee.
Weitere Informationen	<p>Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=42115&table=bp07</p> <p>Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</p> <p>Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.</p>
Bildnachweis	Dominique Wacker





Niklaus Leuenberger-Gedenkstein, Sumiswald, Kirche

Inventar-Nr	BE 125
Standort, Kanton	Sumiswald, Kirche, BE
Bezeichnung	Niklaus Leuenberger-Gedenkstein
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Niklaus Leuenberger; Schweizer Bauernkrieg
Zeitraum	1615 – 1653
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2623313 1208537, 701.5
Baujahr	Unbekannt
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Klaus Leuenberger wurde in Sumiswald zum Obmann des Bauernbundes gewählt 23. April 1653
Allgemeine Beschreibung	Bei der Kirche in Sumiswald erinnert ein Gedenkstein an Niklaus Leuenberger, der die Berner Untertanen im Schweizer Bauernkrieg anführte.
Weitere Informationen	HLS. Niklaus Leuenberger: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/018844/2008-01-14/ Gemeinde Sumiswald: Rundgang: Bauernkrieg: https://www.sumiswald.ch/de/portrait/rundgang-bauernkrieg.php
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenkstein für das Infanterieregiment 16, Sumiswald, Rekrutierungszentrum

Inventar-Nr	BE 126
Standort, Kanton	Sumiswald, Rekrutierungszentrum, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für das Infanterieregiment 16
Kategorie	Truppenkmal
Thema	Truppendienst; Infanterie
Zeitraum	1875 – 2003
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2623531 1208844, 710.1
Baujahr	2003
Urheber*in / Künstler*in	Infanterieregiment 16
Inschriften	<p>Dieser Gedenkstein erinnert an das Infanterie Regiment 16. Seine Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten aus den Ämtern Aarwangen, Burgdorf, Trachselwald und Wangen haben ihren Auftrag von 1875 bis 2003 zum Wohle unseres Landes erfüllt. Wir danken ihnen.</p> <p>Dieser Gedenkstein wurde mit verdankenswerter Unterstützung von Jakob Baer, ehem. Kdt Inf Rgt 16, am 25. April 2003 der Bevölkerung übergeben.</p>
Allgemeine Beschreibung	Vor dem Rekrutierungszentrum in Sumiswald erinnert ein Gedenkstein an das Infanterieregiment 16, das von 1875 bis 2003 Bestand hatte. Er wurde am 25.04.2003 eingeweiht. Gedenksteine mit derselben Inschrift wurden auch in Aarwangen, Burgdorf und Herzogenbuchsee erstellt.
Weitere Informationen	Rettenmund, Jürg / Lerch, Martin: Die Gedenkstätten des Inf Rgt 16 im Amtsbezirk Trachselwald, in: Jahrbuch des Oberaargaus 2003, S. 189–216: http://biblio.unibe.ch/digibern/jahrbuch_oberaargau/jahrbuch_oberaargau_2003.pdf
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenkstein von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Täuffelen / Hagneck, Polensteinweg

Inventar-Nr	BE 127
Standort, Kanton	Täuffelen / Hagneck, Polensteinweg, BE
Bezeichnung	Gedenkstein von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1943
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2581281 1212364, 465.1
Baujahr	1943
Urheber*in / Künstler*in	Internierte Polen
Inschriften	Na pamiatke wykonanej pracy DLA GM. Täuffelen Geroltingen Souvenir Polscy zolnierze D.S.P Täuffelen 24.8.1943
Allgemeine Beschreibung	Der Polenstein wurde am 24.08.1943 in Täuffelen / Hagnek eingeweiht und erinnert an die in der Schweiz internierten polnischen Soldaten, welche von 1942-1943 21 Hektar Laubwald auf der Rüti roden halfen.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Plaque commémorative en souvenir des travaux d'amélioration de la route effectués durant le service actif de la Première Guerre mondiale, Tavannes, col de Pierre Pertuis

Numéro d'inventaire	BE 128
Localisation, canton	Tavannes, col de Pierre Pertuis, BE
Désignation	Plaque commémorative en souvenir des travaux d'amélioration de la route effectués durant le service actif de la Première Guerre mondiale
Catégorie	Mémorial de service actif – Troupe
Sujet	Service actif; service de troupe; Première Guerre mondiale; construction de routes
Période	1914 – 1918
Forme	Plaque commémorative
Coordonnées, altitude	2581442 1229203, 803.6
Année de réalisation	Inconnu
Initiateur et artiste	Non spécifié
Inscriptions	Travail militaire Janv. – mai 1915 Occupation des frontières 1914 – 1915
Description générale	Au col de Pierre Pertuis, près de Tavannes, une plaque commémorative rappelle les travaux d'amélioration de la route réalisés par l'armée en 1915, durant le service actif et l'occupation des frontières 1914 – 1915.
Informations complémentaires	Schweizer Festungen: http://www.schweizer-festungen.ch/schweiz_1914-18.htm
Crédits photos	Matthias Hemund, Armée suisse





Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten und für im Ersten Weltkrieg verstorbene belgische und französische Soldaten, Thun, Lerchenfeld

Inventar-Nr	BE 129
Standort, Kanton	Thun, Lerchenfeld, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten und für im Ersten Weltkrieg verstorbene belgische und französische Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Belgien; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg; Erster Weltkrieg
Zeitraum	1870 – 1871; 1914 – 1918
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2613716 1177928, 562.2
Baujahr	1872
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	A la mémoire des soldats français décédés à Thoune pendant leur internement 1871 <i>Inschriften von Namen</i> 1914 – 1918 <i>Inschriften von Namen</i> et des soldats belges <i>Inschriften von Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Friedhof in Thun erinnert ein Gedenkstein an die verstorbenen internierten Soldaten der Bourbaki-Armee 1871. Nach dem Ersten Weltkrieg wurden auch die verstorbenen internierten französischen und belgischen Soldaten auf dem Gedenkstein aufgeführt.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=36354&table=bp06 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-mémoriaux/ Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.
Bildnachweis	Dominique Wacker





Gedenkstein für die auf dem Waffenplatz Thun ausgebildeten Offiziere der Mechanisierten und Leichten Truppen, Thun, Waffenplatz

Inventar-Nr	BE 130
Standort, Kanton	Thun, Waffenplatz, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für die auf dem Waffenplatz Thun ausgebildeten Offiziere der Mechanisierten und Leichten Truppen
Kategorie	Truppendenkmal
Thema	Waffenplatz Thun; Mechanisierte und Leichte Truppen
Zeitraum	1938 – 2003
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2613468 1178719, 559
Baujahr	2003
Urheber*in / Künstler*in	Waffenplatz Thun
Inschriften	MLT OS, EO TML, PERFER ET OBDURA In Erinnerung an die auf dem Waffenplatz Thun ausgebildeten Offiziere der Mechanisierten und Leichten Truppen 1938 – 1961 Offiziersschulen der Leichten Truppen 1962 – 2003 Mechanisierte und Leichte Truppen Offiziersschulen 12. Mai 2003, den Instruktoren der MLT OS
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Waffenplatz Thun erinnert ein Gedenkstein an die auf dem Waffenplatz ausgebildeten Offiziere der Mechanisierten und Leichten Truppen.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	LVb PZART





Gedenkstein für die Panzerschulen 22/222, Thun, Waffenplatz

Inventar-Nr	BE 131
Standort, Kanton	Thun, Waffenplatz, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für die Panzerschulen 22/222
Kategorie	Truppenedenkmal
Thema	Waffenplatz Thun; Panzertruppen
Zeitraum	1953 – 2003
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2612956 1178110, 564
Baujahr	2003
Urheber*in / Künstler*in	Waffenplatz Thun
Inschriften	Erinnerung an die Pz Schulen 22/222 1953 – 2003
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Waffenplatz Thun erinnert ein Gedenkstein an die Panzerschulen 22/222 von 1953 – 2003.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	LVb PZART





Gedenktafel für Flugzeugabstürze beim Waffenplatz Thun, Thun, Waffenplatz

Inventar-Nr	BE 132
Standort, Kanton	Thun, Waffenplatz, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für Flugzeugabstürze beim Waffenplatz Thun
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Luftwaffenunfall
Zeitraum	
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2612922 1178075, 564
Baujahr	1923
Urheber*in / Künstler*in	Fliegertruppe
Inschriften	Dem Andenken der im Dienste des Fliegerstützpunktes Thun abgestürzten Wehrmänner <i>Inschriften von Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	An der ehemaligen Flugzeughalle auf dem Waffenplatz Thun wurde ca. 1923 eine Gedenktafel in Erinnerung an die im Dienste des Fliegerstützpunktes Thun abgestürzten Wehrmänner angebracht.
Weitere Informationen	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Guillaume Henri Dufour-Gedenkstein, Thun, Waffenplatz

Inventar-Nr	BE 133
Standort, Kanton	Thun, Waffenplatz, BE
Bezeichnung	Guillaume Henri Dufour-Gedenkstein
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Guillaume Henri Dufour; Waffenplatz Thun
Zeitraum	1787 – 1875
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2613585 1178726, 559
Baujahr	2019
Urheber*in / Künstler*in	Waffenplatz Thun
Inschriften	General Guillaume Henri Dufour 15. September 1787 – 14. Juli 1875 Mitgründer der Eidg Militärschule in Thun 1819 – 1831 Instruktor / 1831 – 1834 Kommandant Zur Jubiläumsfeier 200 Jahre Wpl Thun 2019
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Waffenplatz Thun erinnert ein Gedenkstein an General Guillaume Henri Dufour, der Mitgründer der Eidgenössischen Militärschule in Thun war. Das Denkmal wurde 2019 anlässlich der 200-Jahr-Feier eingeweiht.
Weitere Informationen	HLS. Guillaume Henri Dufour: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/003862/2006-04-20/
Bildnachweis	LVb PZART





Skulptur für die Panzergrenadierschulen 21/221, Thun, Waffenplatz

Inventar-Nr	BE 134
Standort, Kanton	Thun, Waffenplatz, BE
Bezeichnung	Skulptur für die Panzergrenadierschulen 21/221
Kategorie	Truppenedenkmal
Thema	Waffenplatz Thun; Panzertruppen
Zeitraum	1987 – 2003
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2613398 1178659, 559.4
Baujahr	2003
Urheber*in / Künstler*in	Waffenplatz Thun
Inschriften	<p>Pz Gren Schulen Ecoles de gren chars Thun 1987 – 2003</p> <p>Kommandanten der Pz Gren RS 21/221 <i>Inschriften von Namen</i></p> <p>Zum Gedenken an unsere Kameraden, die bei ihrer Pflichterfüllung verstorben sind. <i>Inschriften von Namen</i></p> <p>Den Wert eines Menschenlebens bestimmt nicht seine Länge, sondern seine Tiefe. (Gustav Frenssen)</p> <p>Ehrenmal der Panzergrenadier-Schulen 21/221 Dieses Ehrenmal soll die Geschichte der Pz gren Schule 21/221 in Erinnerung rufen und wurde zu Ehren aller errichtet, die mit Herzblut, mit geistiger – und körperlicher Kraft, mit ihrem ganzen Sein an der Pz Gren Schule gedient haben.</p> <p>Geschichte der Panzer Grenadier Schulen 21/221 1987 Bildung der Pz Gren Schule 21/221 (aus der Pz Trp Schulen 21/221) 1989 Integration der Versorgung (Vsg Ausb für die MLT-Verbände) 1997 Integration der Pz Sappeure (Überführung aus der Genie RS in Brugg) 2003 Auflösung der Pz Gren RS 21/221 2004 Neuorganisation Armee XXI</p>
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Waffenplatz Thun erinnert ein grösseres Denkmal an die Panzergrenadierschulen 21/221 von 1987 – 2003. Neben den Gedenktafeln ist ein Spz 68 M113 (M73858) auf einer Brücke 69 installiert.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	LVb PZART





Pierres commémoratives à la mémoire d'internés polonais morts durant la Seconde Guerre mondiale, Tramelan, cimetière

Numéro d'inventaire	BE 135
Localisation, canton	Tramelan, cimetière, BE
Désignation	Pierres commémoratives à la mémoire d'internés polonais morts durant la Seconde Guerre mondiale
Catégorie	Mémorial de troupes étrangères
Sujet	Pologne ; internés ; Seconde Guerre mondiale
Période	1940 – 1943
Forme	Pierre commémorative
Coordonnées, altitude	2574625 1230152, 902
Année de réalisation	1940 ; 1943
Initiateur et artiste	Polonais internés
Inscriptions	DSP S. P. STRZ 4 W P S P Szczepaniak Piotr Ur 4 IX 1904 Zm 20 VI 1940 DSP S. P. OGN 2 W P A L Gawlik Adam Ur II XII 1901 Zm 19 VIII 1943
Description générale	Au cimetière de Tramelan, des pierres tombales rappellent le souvenir de deux soldats polonais internés décédés, l'un dans un accident de la route et l'autre des suites d'une maladie.
Informations complémentaires	
Crédits photos	Matthias Hemund, Armée suisse





Sculpture à la mémoire de Max Mathez, Tramelan, cimetière

Numéro d'inventaire	BE 136
Localisation, canton	Tramelan, cimetière, BE
Désignation	Sculpture à la mémoire de Max Mathez
Catégorie	Mémorial de personne
Sujet	Max Mathez; pilote d'avion
Période	1917 – 1955
Forme	Sculpture
Coordonnées, altitude	2574643 1230118, 906.1
Année de réalisation	1955
Initiateur et artiste	Sculpteur: André Ramseyer
Inscriptions	À la mémoire du Major Max Mathez 1917 – 1955 Pilote d'essai « L'Oiseau déchiré », André Ramseyer
Description générale	Dans le cimetière de Tramelan, une sculpture intitulée « L'Oiseau déchiré », d'André Ramseyer, rappelle la mémoire de Max Mathez, pilote d'essai mort en 1955 lors d'un vol d'essai en Grande-Bretagne. La sculpture a été d'abord posée sur la tombe du pilote. En 2020, la commune de Tramelan l'a fait restaurer et déplacer près de l'entrée du cimetière.
Informations complémentaires	Bourqui, Michel: Deux grands personnages honorés dans leur commune, dans: Le Journal du Jura, 21.09.2020.
Crédits photos	Commune de Tramelan





Plaque commémorative en souvenir du service actif durant la Seconde Guerre mondiale, Tramelan, Les Gélinnes

Numéro d'inventaire	BE 137
Localisation, canton	Tramelan, Les Gélinnes, BE
Désignation	Plaque commémorative en souvenir du service actif durant la Seconde Guerre mondiale
Catégorie	Mémorial de service actif – Troupe
Sujet	Service actif; service de troupe; Seconde Guerre mondiale; mobilisation
Période	1939 – 1945
Forme	Plaque commémorative
Coordonnées, altitude	2572632 1230678, 1038
Année de réalisation	1945
Initiateur et artiste	Compagnie de frontière fusiliers III/222; Compagnie de frontière mitrailleurs IV/222
Inscriptions	MOBS 1939 – 1945 Cp. fr. fus. III/222 Cp. fr. mitr. IV/222
Description générale	Près de l'école des Reussilles, sur le territoire de la commune de Tramelan, une plaque commémorative rappelle le service actif de la compagnie de fusiliers frontière III/222 et de la compagnie de mitrailleurs frontière IV/222 pendant la Seconde Guerre mondiale.
Informations complémentaires	DHS. Mobilisation: https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008601/2010-01-19/ DHS. Service actif: https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008685/2019-04-16/
Crédits photos	Matthias Hemund, Armée suisse





Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 07.08.1946, Trubschachen, Gemeindehaus

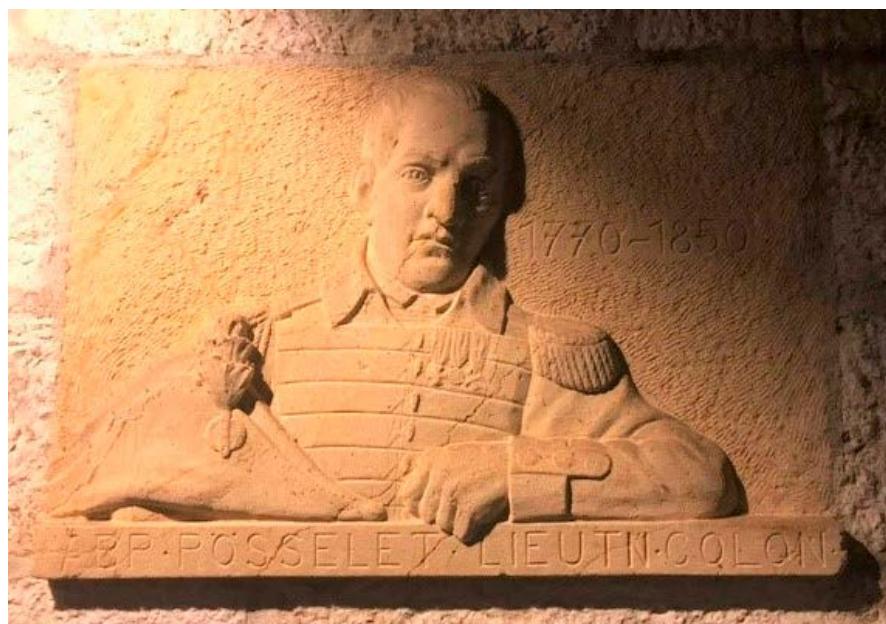
Inventar-Nr	BE 138
Standort, Kanton	Trubschachen, Gemeindehaus, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 07.08.1946
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Luftwaffenunfall
Zeitraum	1946
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2631030 1196862, 732.4
Baujahr	2016
Urheber*in / Künstler*in	Initiant: Hans-Peter Tschanz
Inschriften	Zur Erinnerung an die beiden Militärpiloten Kpl Ernst Hablützel und Kpl Robert Knecht, die am 7. August 1946 mit ihrem Flugzeug Messerschmitt Me-108 «Taifun», Kennzeichen A-204, tödlich verunfallten. Sie kollidierten in der Nähe des Bahnhofes von Trubschachen mit einem Kabel der Lastenseilbahn, die vom SBB-Bahnhof nach Bergen führte und stürzten anschliessend auf freiem Feld ab Gemeinde Trubschachen Initiator: Hans-Peter Tschanz
Allgemeine Beschreibung	In Trubschachen erinnert seit 2016 ein Gedenkstein an die beiden Militärpiloten Kpl Ernst Hablützel und Kpl Robert Knecht, die bei einem befehlswidrigen Tiefflug in der Region Wiggen und Trubschachen 1946 tödlich verunglückten.
Weitere Informationen	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militärvaviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Relief für Oberstleutnant Abraham Rösselet, Twann-Tüscherz, Burgweg

Inventar-Nr	BE 170
Standort, Kanton	Twann-Tüscherz, Burgweg, BE
Bezeichnung	Relief für Oberstleutnant Abraham Rösselet
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Abraham Rösselet; Erste Schlacht von Zürich; Fremde Dienste
Zeitraum	1770 – 1850
Form	Relief
Koordinaten, Höhe	2578718 1216080, 434.6
Baujahr	Unbekannt
Urheber*in / Künstler*in	Bildhauer: Karl Hännny
Inschriften	1770 – 1850 Abr · Rösselet · Lieutn · Colon ·
Allgemeine Beschreibung	Über dem ebenfalls ihm gewidmeten Brunnen am Burgweg in Twann ist zu Ehren von Abraham Rösselet ein Relief in die Mauer eingelassen. Rösselet war als Offizier in verschiedenen Armeen Europas tätig. Unter anderem nahm er 1799 als Adjutant-Instruktor der 3. helvetischen Halbbrigade an der Ersten Schlacht um Zürich und 1813 am Russlandfeldzug Napoleons teil. 1816-1831 bekleidete er im Rang eines Oberstleutnant die Funktion des Bataillonschefs der neuen Schweizergarde in Paris.
Weitere Informationen	HLS. Abraham Rösselet: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/042519/2010-11-12/ Wikipedia. Abraham Rösselet: https://de.wikipedia.org/wiki/Abraham_R%C3%BCsselet
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten und für im Ersten Weltkrieg verstorbene französische Soldaten, Unterseen, Kirche

Inventar-Nr	BE 139
Standort, Kanton	Unterseen, Kirche, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten und für im Ersten Weltkrieg verstorbene französische Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg; Erster Weltkrieg
Zeitraum	1870 – 1871; 1914 – 1918
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2631435 1170812, 569.9
Baujahr	1872
Urheber*in / Künstler*in	Franzosen
Inschriften	<p>Monument élevé par quelques Français à la mémoire de leurs frères de l'Armée de l'Est.</p> <p>Ici reposent dans la paix du Seigneur</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>La France les confie au sol libre et hospitalier de la Suisse. De Profundis. Fevrier et Mars 1871.</p> <p>Les internés français morts pour leur Patrie 1914 – 1918</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>RIP</p>
Allgemeine Beschreibung	Neben der reformierten Kirche Unterseen wurde 1871 ein Gedenkstein eingeweiht, der die Namen der hier verstorbenen internierten Soldaten der Bourbaki-Armee trägt. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde beim Gedenkstein eine Gedenktafel im Boden eingelassen, auf dem an die während des Ersten Weltkrieges verstorbene internierten französischen Soldaten erinnert wird.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=13440&table=bp02 Iten Genealogie: Denkmale Weltkriege in der Schweiz: https://iten-genealogie.jimdofree.com/internierte/denkmale-schweiz/ Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/
Bildnachweis	Guy Terrasse; Dominique Wacker





Gedenkstein für die Notlandung eines US-Bombers im Zweiten Weltkrieg, Utzenstorf, Eichrüti

Inventar-Nr	BE 140
Standort, Kanton	Utzenstorf, Eichrüti, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für die Notlandung eines US-Bombers im Zweiten Weltkrieg
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	USA; Bomberabsturz; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1943
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2610281 1220627, 474.2
Baujahr	1993
Urheber*in / Künstler*in	Initiant: Rolf Zaugg
Inschriften	Die Bomber-Eiche Letzter Landeplatz von der B-17 «Battle Queen – Peg of my Heart» 17. August 1943 Utzenstorf, BE
Allgemeine Beschreibung	Bei einer Eiche bei Eichrüti in Utzenstorf erinnert ein Gedenkstein an die Notlandung eines B-17 Bombers während des Zweiten Weltkrieges 1943. Die 10-köpfige Besatzung konnte sich retten und wurde in Utzenstorf untergebracht. Der Gedenkstein wurde 1993 auf Initiative von Rolf Zaugg beim Ort der Landung aufgestellt.
Weitere Informationen	Noldin, Nadja: Das Bomber-Denkmal wird auch in Amerika bekannt, in: Berner Zeitung, 20.01.2021. B-17-Museum: https://www.b17museum.ch/
Bildnachweis	B-17-Museum Utzenstorf





Plaque commémorative des privations de la Première Guerre mondiale, Villeret, École

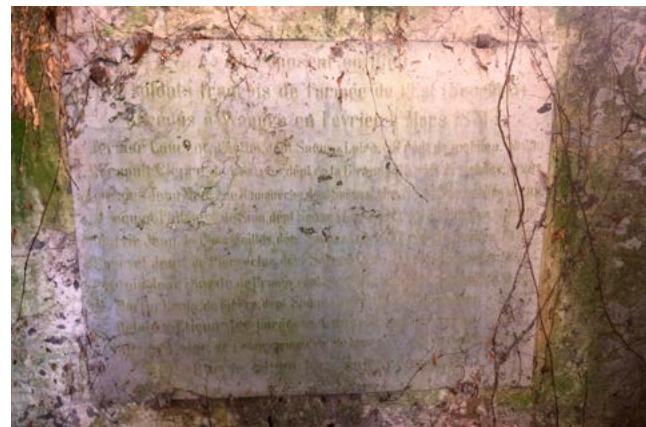
Numéro d'inventaire	BE 171
Localisation, canton	Villeret, École, BE
Désignation	Plaque commémorative des privations de la Première Guerre mondiale
Catégorie	Mémorial spécial
Sujet	Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Spanische Grippe
Période	1918
Forme	Plaque commémorative
Coordonnées, altitude	2568121 1223045, 743
Année de réalisation	1918
Initiateur et artiste	Commune de Villeret
Inscriptions	1918 Aux soldats appelés à défendre le pays et aux civils morts ici de la grippe, ainsi qu'à ceux qui les ont soignés, la population de Villeret a dédié cette plaque afin qu'elle rappelle d'âge en âge, le patriotisme des uns et le dévouement des autres. Que leur exemple serve d'enseignement aux générations qui s'élèvent dans cette maison.
Description générale	Une plaque apposée sur le bâtiment scolaire de Villeret rend hommage aux soldats qui ont dû effectuer leur service actif pendant la Première Guerre mondiale. La plaque rend également hommage aux victimes de la grippe espagnole et à tous ceux qui ont soigné les malades. La plaque a été délibérément apposée sur le bâtiment scolaire en 1918, en guise d'avertissement aux générations futures.
Informations complémentaires	
Crédits photos	Matthias Hemund, Armée suisse





Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Wangen a.A., Reformierte Kirche

Inventar-Nr	BE 141
Standort, Kanton	Wangen a.A., Reformierte Kirche, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2616515 1231679, 419.3
Baujahr	1872
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	<p>Ici reposent en Dieu Aux soldats de l'armée de l'Est Bourbaki décédés à Wangen en Février et Mars 1871</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>Que la terre leurs soit légère.</p>
Allgemeine Beschreibung	An der Friedhofsmauer bei der reformierten Kirche von Wangen a. A. erinnert eine Gedenktafel an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=42233&table=bp07 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/ Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.
Bildnachweis	Dominique Wacker





Karl Scheurer-Relief, Wangen a.A., Torbogen Schloss

Inventar-Nr	BE 142
Standort, Kanton	Wangen a.A., Torbogen Schloss, BE
Bezeichnung	Karl Scheurer-Relief
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Karl Scheuer; Feldhaubitzen-Abteilung
Zeitraum	1872 – 1929
Form	Relief
Koordinaten, Höhe	2616380 1231698, 418.6
Baujahr	1934
Urheber*in / Künstler*in	Feldhaubitzenabteilung 27; Künstler: Arnold Hugger
Inschriften	Erster Kommandant der F Hb Abt 27 1914-1915 Oberstleutnant Karl Scheurer Nachmals Bundesrat 1872 – 1929 Pro Patria Feldhaubitz-Abteilung 27, Feldhaubitz-Batterie 77, Feldhaubitz-Batterie 28, Feldhaubitz-Parkkompanie 27, 1914, 1934
Allgemeine Beschreibung	Am 09.09.1934 wurde in Wangen a.A. ein Relief in Erinnerung an den Kommandanten der Feldhaubitzenabteilung 27, Karl Scheurer, errichtet.
Weitere Informationen	HLS. Karl Scheurer: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/004640/2011-07-26/ Schmitz, Franz: Militärische Denkmäler in Wangen an der Aare (2. Teil), in: Neujahrsblatt 2006, Wangen an der Aare, S. 33–45.
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenktafel für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Wangen a.A., Treppenturm Schloss

Inventar-Nr	BE 143
Standort, Kanton	Wangen a.A., Treppenturm Schloss, BE
Bezeichnung	Gedenktafel für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Truppe
Thema	Aktivdienst; Truppendienst; Erster Weltkrieg
Zeitraum	1914 – 1918
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2616374 1231706, 418.8
Baujahr	1936
Urheber*in / Künstler*in	Pontonierbataillone 1, 2, 3
Inschriften	Pontonier-Bataillone 1.2.3. Grenzbesetzung 1914 – 1918
Allgemeine Beschreibung	1936 wurde in Wangen a.A. eine Gedenktafel in Erinnerung an den Aktivdienst der Pontonierbataillone 1, 2 und 3 errichtet.
Weitere Informationen	Schmitz, Franz: Bronzetafel zur Erinnerung an die Pontonier Bataillone 1, 2 und 3, in: Neujahrsblatt 2007, Wangen an der Aare, S. 44-55. Onlineprojekt Gefallenendenkmäler: http://www.denkmalprojekt.org/2010/wangen_an_der_aare_pontonier_on_ch.htm
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Wangen a.A., Weihergasse

Inventar-Nr	BE 144
Standort, Kanton	Wangen a.A., Weihergasse, BE
Bezeichnung	Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
Thema	Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1914 – 1919; 1939 – 1945
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2616437 1231682, 418.9
Baujahr	1919
Urheber*in / Künstler*in	Füsilierebataillon 37; Künstler: Hermann Hubacher
Inschriften	Das Füs-Bat. 37 seinen im Dienste für das Vaterland verstorbenen Kameraden 1914 – 1919 1939 – 1945 <i>Inschriften von Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	1919 wurde in Wangen a.A. eine Skulptur in Erinnerung an die während des Aktivdienstes des Ersten Weltkrieges verstorbenen Soldaten des Füsilierebataillons 37 errichtet. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Inschrift ergänzt.
Weitere Informationen	Schmitz, Franz: Militärische Denkmäler in Wangen an der Aare, in: Neujahrsblatt 2005, Wangen an der Aare, S. 12–26. Onlineprojekt Gefallenendenkmäler: http://www.denkmalprojekt.org/2010/wangen_aare_fues_bat_37_ch.htm
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Inschrift für die Mitrailleurkompanie IV/187, Worb, Brauereiweg

Inventar-Nr	BE 172
Standort, Kanton	Worb, Brauereiweg, BE
Bezeichnung	Inschrift für die Mitrailleurkompanie IV/187
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Truppe
Thema	Aktivdienst; Truppendienst; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1939 – 1945
Form	Inschrift
Koordinaten, Höhe	2609689 1197625, 595
Baujahr	1940
Urheber*in / Künstler*in	Territorial Mitrailleurkompanie IV/187
Inschriften	Ter. Mitr. Kp. 19. IV./187. 40
Allgemeine Beschreibung	An der Treppe am Brauereiweg 5 hat sich die Territorial Mitrailleurkompanie IV/187 während ihres Aktivdienstes 1940 verewigt. Die Einheit, die dem St. Galler Landsturm angehörte, leistete im Hauptquartierbataillon Wachdienst, als 1940-1941 der Armeestab in Worb einquartiert war. Während ihres Einsatzes hat sie die Treppe, die vormals aus Holz bestand, betoniert.
Weitere Informationen	Jorio, Marco: Erinnerungen an den Armeestab, in: Worber Post 8/2021, 25.08.2021: https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahhUKEwieg7ek7aKAxXfhv0HHaMajFUQFnoECBoQAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.worb.ch%2FwGlobal%2FwGlobal%2Fscripts%2FaccessDocument.php%3FforceDownload%3D0%26document%3D%252FwAssets%252Fdocs%252FInformationen-Portrait%252FGeschichte%252FPublicationen-IG%252FArtikel-Worber-Post-8-2021-Erinnerungen-an-den-Armeestab.pdf&usg=AOvVaw2yj55pD42n481Au7pUuNSa&opi=89978449
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenkkreuz für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Worb, Kirche

Inventar-Nr	BE 145
Standort, Kanton	Worb, Kirche, BE
Bezeichnung	Gedenkkreuz für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Kreuz
Koordinaten, Höhe	2609575 1197695, 590.3
Baujahr	1872
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Ici reposent neuf soldats français recueillis parmi nous et succombés aux fatigues de la campagne de 1870 à 1871 <i>Inschriften von Namen</i> Jésus Christ a détruit la mort et mis en évidence la vie et l'immortalité par l'Evangile – 2 Timoth. 1:10
Allgemeine Beschreibung	Bei der Kirche von Worb erinnert ein Gedenkkreuz an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=46916&table=bp07 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/
Bildnachweis	Gemeinde Worb; Guy Terrasse





Gedenkstein für einen verstorbenen Bourbaki-Soldaten, Zweisimmen, Kirche

Inventar-Nr	BE 146
Standort, Kanton	Zweisimmen, Kirche, BE
Bezeichnung	Gedenkstein für einen verstorbenen Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2594882 1155635, 960.1
Baujahr	1901
Urheber*in / Künstler*in	Le Souvenir Français
Inschriften	1901 Le Souvenir Français en Suisse à <i>Inschrift eines Namens</i> Soldat de l'Armée de l'Est 1871
Allgemeine Beschreibung	Bei der Kirche von Zweisimmen erinnert ein Gedenkstein an einen im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: https://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=152747&table=bp99 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/
Bildnachweis	Dominique Wacker

